

Menschen ein gutes Leben und Arbeiten ermöglichen

Nachhaltigkeitsbericht 2025/26
Force for Good

INHALT

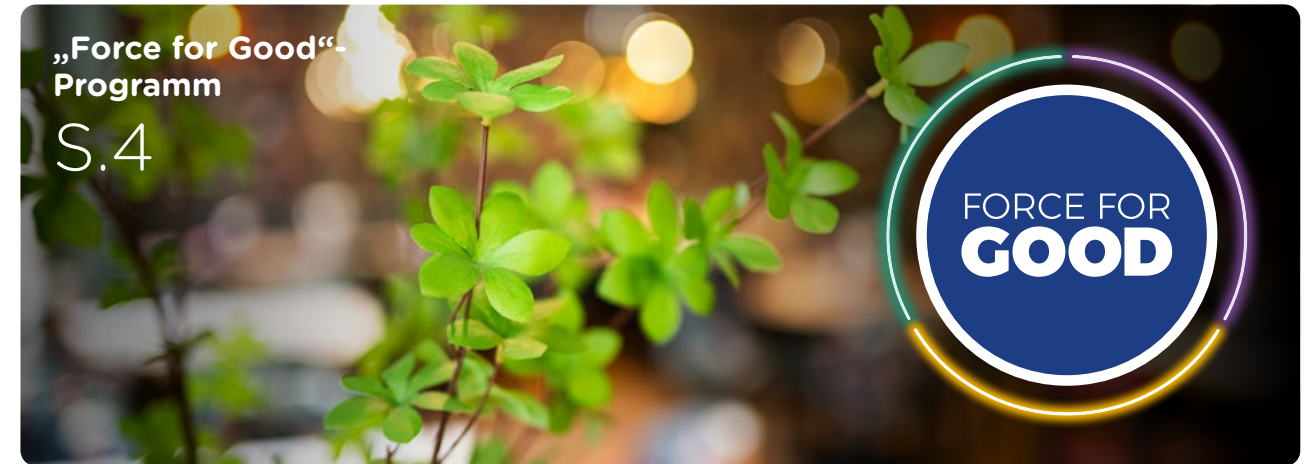
Whitbread hat sich verpflichtet, durch sein Programm **Force for Good** nachhaltig zu handeln. Dieses Programm basiert auf drei Säulen: **Verantwortung, Chancen** und **Gemeinschaft**.

Im Mittelpunkt dieses Berichts stehen unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen: Dekarbonisierung, Ressourcennutzung, Lieferketten, Produktqualität und die Förderung von Chancengleichheit. All dies trägt dazu bei, die Zukunftsfähigkeit von Whitbread zu stärken und etwas Positives zu bewirken.

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr der Whitbread Group vom 28. Februar 2025 bis zum 26. Februar 2026, sofern nicht anders angegeben.

Dieser Bericht ist interaktiv.

Verwenden Sie die Pfeile oben links, um zwischen den Abschnitten zu navigieren. Sie können die Links aufrufen oder zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren, indem Sie auf die folgenden Schaltflächen klicken, die an verschiedenen Stellen im Bericht zu finden sind:

 [Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#) [Seitenverweis](#) [Website-Link](#)**Einführung**

2. Übersicht
3. Whitbread auf einen Blick
4. Force for Good
5. Wesentlichkeitserklärung
6. Einbeziehung von Interessengruppen
7. Highlights
8. Fortschrittsbericht
11. Vorstellung der Geschäftsleitung

Governance

12. „Force for Good“-Management
13. Governance bei Whitbread
14. Risikomanagement

Strategie

15. „Force for Good“-Strategie
16. Klimawandel
23. Wasser
25. Kreislaufwirtschaft
27. Lieferketten
31. Gleichbehandlung und Chancengleichheit
35. Produktsicherheit und -qualität
40. Unternehmenskultur

Anhang

43. Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
46. Verordnung zur vereinfachten Energie- und CO₂-Berichterstattung (Streamlined Energy and Carbon Reporting Regulation, SECR)
48. Unabhängiger Bericht mit begrenzter Prüfungssicherheit
50. Anhang A: Sachbezogene Informationen

Übereinstimmung mit Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Umsetzung der UK SRS und der CSRD

Als FTSE-100-Unternehmen mit wachsender Präsenz in der Europäischen Union (Deutschland und Irland) wurden Maßnahmen ergriffen, um den Nachhaltigkeitsbericht in Einklang mit den britischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (UK SRS, ausgerichtet an IFRS S1 und S2) sowie der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) zu bringen.

Angesichts der Erfahrungen, die unser Unternehmen mit der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB) und der Offenlegung von Informationen zur Übergangsplanung verfügt, wird Whitbread künftig die Anforderungen erfüllen.

Im Laufe des nächsten Jahres wird die Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert, um die Ziele und Kennzahlen zu präzisieren und die Unternehmensführung und Kontrollen zu stärken, damit ab dem Geschäftsjahr 2027/28 ein konzernweiter Bericht erstellt werden kann, der den britischen SRS- und den CSRD-Vorschriften entspricht.

Das Sustainability Accounting Standards Board (SASB)

Um sicherzustellen, dass unser Nachhaltigkeitsbericht aussagekräftige Informationen für Entscheidungsprozesse enthält und den Erwartungen der Branche entspricht, richten sich unsere offengelegten Informationen nach den beiden für das Gastgewerbe relevanten SASB-Standards: „Hotels und Beherbergung“ sowie „Restaurants“. Der SASB-Index ist am Ende des Berichts zu finden.

CO₂-Berichterstattung

Die konzernweite Berichterstattung zu Treibhausgasen (THG) für Scope 1 und 2 wurde vereinfacht gemäß der britischen Verordnung zur vereinfachten Energie- und CO₂-Berichterstattung (Streamlined Energy and Carbon Reporting Regulation, SECR) erstellt. Die Scope-3-Bilanz wird gemäß dem GHG-Protokoll erstellt.

Externe Prüfung

Ausgewählte Informationen in diesem Bericht wurden von einer unabhängigen dritten Partei gemäß dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 geprüft. Weitere Informationen hierzu werden im Anhang bereitgestellt.



„Extern wie intern verändert sich der Kontext stetig. Daher passen wir unseren Ansatz nach Bedarf an, um uns weiterhin auf die wesentlichsten Chancen, Risiken und Auswirkungen konzentrieren.“

Megan Adlen
Head of Sustainability

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung

Whitbread PLC veröffentlicht Nachhaltigkeitsinformationen in verschiedenen Berichten. Der jährliche Nachhaltigkeitsbericht gibt einen umfassenden Überblick über Ergebnisse, Ziele und den Fortschritt im Laufe des Jahres.

Der im Jahresbericht enthaltene Bericht der Task Force für klimabezogene Finanzberichterstattung (Task Force on Climate-related Financial Disclosures, TCFD) erläutert klimabezogene Risiken und Chancen und geht detailliert auf die elf Angaben der TCFD und die Anforderungen des Companies Act 2006 ein.

Jahresbericht, einschließlich TCFD

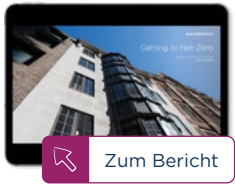
Erfahren Sie mehr über unsere finanziellen und klimabezogenen Leistungen im Laufe des Geschäftsjahres.



[Zum Bericht](#)

Netto-Null-Übergangsplan

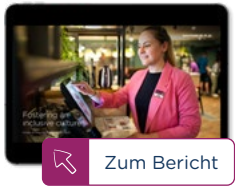
Erfahren Sie mehr über die Pläne zur Reduktion der CO₂-Emissionen.



[Zum Bericht](#)

Bericht über geschlechts- und ethnisch bedingte Lohnunterschiede

Erfahren Sie mehr darüber, wie Whitbread eine Kultur der Vielfalt und Inklusion fördert.



[Zum Bericht](#)

Unser alle drei Jahre aktualisierter Netto-Null-Übergangsplan dient als Ergänzung zu diesen Angaben.

Die jährliche Erklärung zur Bekämpfung moderner Sklaverei erläutert unsere Maßnahmen zur verantwortungsvollen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen. Darüber hinaus unterstreichen unsere Berichte zu geschlechts- und ethnisch bedingten Lohnunterschieden sowie zu Diversität und Inklusion unser Engagement für die Förderung einer integrativen Arbeitswelt.

Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Bericht: Jährliche Offenlegung unserer ESG-Leistung.



Erklärung zur Bekämpfung moderner Sklaverei

Erfahren Sie mehr über unseren Ansatz zur Sorgfaltspflicht beim Thema moderne Sklaverei.



[Zum Bericht](#)

Bericht zu Diversität und Inklusion

Erfahren Sie, wie ein diverseres Führungsteam dazu beitragen kann, Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern und ethnischen Gruppen zu beseitigen.



[Zum Bericht](#)

Über uns

Whitbread ist das größte Gastgewerbeunternehmen im Vereinigten Königreich und wird bereits lange im FTSE-100-Index gelistet. Mit Premier Inn ist Whitbread der führende Hotelbetreiber im Vereinigten Königreich und baut seine Präsenz auch in Deutschland weiter aus.

Unser Tätigkeitsfeld

Whitbread bietet seinen Gästen hochwertige, erschwingliche Hotelzimmer und schafft so Mehrwert für seine Interessengruppen und steht gleichzeitig für „Force for Good“.

Unsere Marken

Wir sind Experten für Gastlichkeit, betreiben die größte Hotelmarke Großbritanniens, die auch in Deutschland expandiert, und mit „hub by Premier Inn“ schaffen wir ein Angebot für kompaktere Unterkünfte in erstklassiger Innenstadtlage.



[Weitere Informationen finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite](#)

[Jahresbericht 2025/26 | Leitbild und Strategie](#)



Standorte¹

Vereinigtes Königreich und Irland

Der größte und lukrativste Markt für Whitbread wird durch ein hohes Volumen an Inlandsreisen bestimmt, das durch Gäste aus dem Ausland ergänzt wird. Angesichts eines deutlichen Rückgangs im unabhängigen Sektor und eines begrenzten Wachstums bei neuen Zimmern anderer Markenbetreiber dürfte auch in den nächsten Jahren ein günstiges Marktumfeld bestehen bleiben.

Langfristiges Zimmerpotenzial im Vereinigten Königreich

125.000

Verfügbare Zimmer²

> 86.000

Zugesicherte Pipeline³

ca. 9.000

Deutschland

Der deutsche Hotelmarkt verfügt über 40 % mehr Zimmer als der britische und zeichnet sich durch eine Reihe attraktiver struktureller Merkmale aus, die zum Erfolg von Premier Inn in Großbritannien beigetragen haben. Angesichts unseres rasanten Wachstums in den letzten Jahren ist Whitbread auf dem besten Weg, Deutschlands führende Hotelmarke zu werden, mit profitabilem Wachstum und attraktiven langfristigen Kapitalrenditen.

Langfristiges Ziel:

Branchenführer werden

Verfügbare Zimmer⁴

> 11.000

Zugesicherte Pipeline³

ca. 7.500

1 Mit Stand zum 26. Februar 2026 werden außerdem 11 Premier Inns im Nahen Osten im Rahmen eines Joint Ventures betrieben.

2 Umfasst sechs Standorte in Irland, je einer auf Guernsey und der Isle of Man sowie zwei auf Jersey.

3 Mit Stand zum 26. Februar 2026 sind dies Standorte, an denen der Konzern ein rechtliches Interesse an einer Immobilie hat, mit der Absicht, dort in Zukunft ein Hotel zu eröffnen. Zu der zugesicherten Pipeline gehören die Erweiterungsräume im Rahmen des „Accelerating Growth Plan“ (AGP, Plan zur Wachstumsbeschleunigung), für die die Planung und Genehmigung des Vorstands vorliegen.

4 Beinhaltet einen Standort in Österreich.

Unser Nachhaltigkeitsprogramm

Unser Nachhaltigkeitsprogramm „Force for Good“ ist für unser langfristiges Wachstum und unsere Resilienz von grundlegender Bedeutung. Es umfasst drei Säulen: Verantwortung, Chancen und Gemeinschaft.

Nachhaltigkeit ist in allen Bereichen innerhalb von Whitbread verankert – von der Lebensmittelbeschaffung bis zum Bau neuer Standorte, von der Schaffung von Karrieremöglichkeiten bis zu Investitionen in lokale Modernisierungsmaßnahmen. Daher vertrauen Gäste unseren Marken und unsere Anleger blicken zuversichtlich in die Zukunft.

 Verantwortung

Diese Säule umfasst Maßnahmen zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks und zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen Beschaffung.

Whitbread übernimmt Verantwortung für die Emissionen seines Immobilienportfolios, das zu den größten im Vereinigten Königreich zählt, und arbeitet auf sein Netto-Null-Ziel hin. Durch einen geringeren Wasserverbrauch und die Minimierung unserer Lebensmittelabfälle reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck. Unsere Beschaffungsstandards sind gestaltet, um Menschenrechte zu wahren und negative Auswirkungen auf die Natur zu minimieren.

Links zur Geschäftsstrategie

Wesentlichen Themen



1

2

3

4



 Chancen

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeitenden dabei zu helfen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, und stolz auf unsere Herzlichkeit und Leidenschaft.

Unsere größte Stärke sind unsere Mitarbeitenden. Durch einen ganzheitlichen Ansatz in den Bereichen Weiterbildung, Inklusion und Wohlbefinden werden Wachstumschancen geschaffen, und unsere Teams übertreffen regelmäßig die Erwartungen der Kund:innen.

Links zur Geschäftsstrategie

Wesentlichen Themen



5

 Gemeinschaft

Als größtes Gastgewerbeunternehmen im Vereinigten Königreich haben wir einen Einfluss auf die Gesundheit, indem wir bessere Lebensmittel anbieten und in die Förderung des Kindeswohls investieren.

Investitionen in neue Hotels fördern die lokale Entwicklung, steigern die Attraktivität der Regionen und schaffen neue Arbeitsplätze. Wir haben das Ziel, den Nährwert unserer Lebensmittel zu verbessern. Die langjährige Partnerschaft mit dem Great Ormond Street Hospital (GOSH) unterstützt die Finanzierung des Baus modernster Einrichtungen.

Links zur Geschäftsstrategie

Wesentlichen Themen



6

7

Wesentliche Themen

1

 Klimawandel

2

 Wasser

3

 Kreislaufwirtschaft

4

 Lieferkette

5

 Gleichbehandlung und Chancengleichheit

6

 Produktsicherheit und -qualität

7

 Unternehmenskultur

📖

 Weitere Informationen zu unserer Wesentlichkeitsanalyse finden Sie auf Seite 5

Geschäftsstrategie

 Wachstum und Innovation im Vereinigten Königreich

 Konzentration auf die Stärken, um in Deutschland zu wachsen

 Unterstützung unserer Fähigkeit zu langfristigem Wachstum

 Jahresbericht 2025/26 | Unsere Strategie

Whitbread PLC Nachhaltigkeitsbericht 2025/26

Unsere Wesentlichkeitsanalyse

Der Ansatz zur Ermittlung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen stützt sich auf eine konzernweite doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die im Geschäftsjahr 2023/24 durchgeführt wurde. Dabei wurden die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie die Risiken und Chancen für den Konzern berücksichtigt. Grundlage hierfür bildeten die Rückmeldungen der Interessengruppen, interne Analysen und die Überprüfung durch die Geschäftsleitung.

Die ermittelten wesentlichen Themen bestimmen die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und sind rechts aufgeführt. Die wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den einzelnen Themen sind im Abschnitt „Strategie“ dieses Berichts dargelegt.

Wesentliche Themen

- 1 Klimawandel
- 2 Wasser
- 3 Kreislaufwirtschaft
- 4 Lieferkette
- 5 Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- 6 Produktsicherheit und -qualität
- 7 Unternehmenskultur

Perspektiven

Zur Vorbereitung auf die CSRD und die UK SRS wird die doppelte Wesentlichkeitsanalyse im Geschäftsjahr 2026/27 aktualisiert. Dadurch rückt der Aspekt der Nachhaltigkeit für Unternehmen und Gesellschaft noch stärker in den Mittelpunkt.

Im Rahmen dieses Prozesses wird eine eingehendere Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen vorgenommen, um die Verbindung zwischen wesentlichen Themen, geschäftlichen Prioritäten, Zielen und Offenlegungen weiter zu stärken.



EINBEZIEHUNG VON INTERESSENGRUPPEN

Das Board of Directors und das Executive Committee berücksichtigen bei Entscheidungen zur Förderung eines langfristigen Erfolges auf nachhaltige Weise die Belange aller relevanten Interessengruppen.

Interessengruppe	Unsere Zusammenarbeit		Ergebnisse der Zusammenarbeit	
 Unsere Teams	- Mitarbeiterforum („Our Voice“) und Mitarbeiterbefragung („Your Say“) - Interne Kommunikation – Huddles, SharePoint und Viva Engage	- Jährliche Leistungsbeurteilungen - Initiativen zur Förderung des Wohlbefindens - Vier Netzwerke für Diversität und Inklusion	- Hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden in Großbritannien, Irland und Deutschland - Die Umfrage „Your Say“ zeigt, dass 82 % der Mitarbeitenden unser Nachhaltigkeitsprogramm „Force for Good“ kennen	- Sinkende Mitarbeiterfluktuation um 2,5 Prozentpunkte in Großbritannien und Irland - Demonstrierte Stärke in der Personalbeschaffung
 Kunden	- Erhebungen zur Kundenzufriedenheit - Onlinebewertungen - E-Mails	- Direkter Austausch mit Travel Managern und Geschäftskund:innen zum Thema Nachhaltigkeit - Interaktion in den sozialen Medien	- Überprüfung der Gästebewertungen - Optimierte Buchungsmöglichkeiten - Vielfältige Auswahl an Speisen	Die überdurchschnittliche Marktpformance und die YouGov-Werte belegen die Qualität und den Wert des Markenauftritts sowie dessen Beliebtheit
 Investoren	- Jahreshauptversammlungen - Offenlegungen zu Finanz- und ESG-Themen	Treffen mit Anlegern und Sell-Side-Analysten	Transparenz zu Fortschritten in der Nachhaltigkeitsleistung	Abstimmung der Nachhaltigkeitsziele auf die Erwartungen der Anleger
 Zulieferer	- Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung - Richtlinien zur Beschaffung von Rohstoffen - Zulieferertreffen	- Fragebögen, Audits und Arbeitsplatzbewertungen - Foren für Zulieferer im Bereich Nachhaltigkeit	Mehr Transparenz und eine verbesserte Analyse von Menschenrechtsrisiken in unseren Lieferketten	Zusammenarbeit bei ESG-Zielen, einschließlich Sorgfaltspflichten im Bereich Menschenrechte, CO₂-Bilanz, Abfälle, Kunststoffe und Tierwohl
 Behörden und Branchenverbände	- Beratung zu Richtlinien und Vorschriften - Compliance und Berichterstattung - Zusammenarbeit mit Kolleg:innen der Branche zur Verbesserung der Arbeitsabläufe	Aktive Mitgliedschaft in Branchenverbänden (UKHospitality; „Stronger Together – Programm für Bau und Immobilien“)	- Mitwirkung an Diskussionsrunden zu Regulierungsfragen - Vorreiterrolle bei der Nachhaltigkeit im Gastgewerbe	Einhaltung der Umweltvorschriften
 Gemeinschaften	Partnerschaften mit Wohltätigkeitsorganisationen (GOSH, Children’s Health Foundation, Action Funder, Children for a Better World)	- Regionale Initiativen auf dem Arbeitsmarkt - Freiwilligenprogramme - Gemeinschaftsfinanzierung und Investitionen	- Im Rahmen einer 14-jährigen Partnerschaft wurden 29 Millionen £ für GOSH gesammelt - Beitrag zur lokalen Wirtschaft durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung regionaler Unternehmen	- Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden mehr als 50.000 € für „Children for a Better World“ gesammelt - Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden 8.250 € für die Children’s Health Foundation gesammelt

Erfolge im Geschäftsjahr 2025/26



Verantwortung

Wir sind im Vereinigten Königreich und Irland führend im Gastgewerbe und verfügen mit Stand März 2026 über die meisten kohlenstoffreduzierten* Hotelzimmer

2.300 Zimmer

Der Wasserverbrauch pro Hotelgast im Vereinigten Königreich und Irland konnte gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2019/20 reduziert werden, um

18,0 %

Die Emissionsintensität der Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro m² im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2016/17 konnte um

63,0 %

* Unter „kohlenstoffreduziert“ ist zu verstehen, dass die Hotels mit Strom betrieben werden, der durch Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien (Renewable Energy Guarantees of Origin, REGO) gedeckt ist, und dass weder Gas noch Flüssiggas (LPG) für die Warmwasserbereitung, die Raumheizung und das Kochen verwendet wird. Die REGO-Nachweise bestätigen, dass die entsprechende Anzahl der gekauften Stromeinheiten aus erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Sonnenenergie erzeugt wurde. Die REGO-Nachweise bestätigen, dass die entsprechende Anzahl der gekauften Stromeinheiten aus erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Sonnenenergie erzeugt wurde.



Chancen

Anzahl der Ausbildungsplätze im Betrieb und im Support-Center

> 1.000

Die Teams erhalten eine Bezahlung, die über dem existenzsichernden Gehalt und über dem Mindestlohn liegt

31.500 Mitarbeitende

Gewinner der Auszeichnung „Most Transformative Inclusion Initiative“ („bahnbrechendste Inklusionsinitiative“) bei den „Inclusion In Awards“



Gemeinschaft

Geschätzte Anzahl der im gesamten Unternehmen geleisteten Stunden für ehrenamtliche Tätigkeiten und Spendenaktionen

2.608

Anzahl der digitalen Geräte, die an Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Technologie gespendet wurden

769

Für wohltätige Zwecke gesammelte Spendensumme im Geschäftsjahr 2025/26

2,6 Mio. £

ESG-Bewertungen im Geschäftsjahr 2025/26

Unsere guten ESG-Bewertungen spiegeln die Qualität unserer Unternehmensführung und unseres Risikomanagements in Bezug auf unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wider.



Bewertung B
für die Bereiche Klima und Wasser



S&P CSA
Punktzahl: 54
(88. Branchenperzentil)



Bewertung B



Bewertung AA

Verantwortung

Es werden lang-, mittel- und kurzfristige Ziele verfolgt, um den Fortschritt voranzutreiben und rechenschaftspflichtig zu bleiben. Diese Ziele werden jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie relevant bleiben oder bei Bedarf geändert oder durch neue Ziele ergänzt werden.

Leistungskennzahl	Leistung im Geschäftsjahr 2025/26 (dunkelgrün) im Vergleich zum Sollwert	2024/25	Markt	Link zum wesentlichen Thema	Details
Absolute Reduktion der Scope 1- und 2-Emissionen um 99,6 % bis 2040 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2016/17	48,3 % Reduktion	46,4 % ¹	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	5	📖 Siehe Seite 15.
Reduktion der Emissionsintensität in Scope 1 und 2 um 84,1 % bis 2030 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2016/17	63,0 %/m² Reduktion	61,5 %/m ² ¹	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	5	📖 Siehe Seite 15.
Absolute Reduktion der Scope-3-Emissionen um 90 % bis 2050 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2018/19	21,0 % Reduktion	16,7 %	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	1 4	📖 Siehe Seite 16.
Reduktion der Emissionsintensität in Scope 3 um 58,1 % bis 2030 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19	38,1 %/m² Reduktion	35,7 %/m ² ²	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	1 4	📖 Siehe Seite 16.
Absolute Reduktion der Scope-3-Emissionen im FLAG-Bereich (Forst-, Land- und Agrarwirtschaft) um 36,4 % bis 2030 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2018/19	40,2 % Reduktion	32,5 %	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	1 4	📖 Siehe Seite 24.
Bis 2030 wird der Wasserverbrauch von Whitbread im Vereinigten Königreich um 20 % pro Gast gesenkt, ausgehend vom Referenzgeschäftsjahr 2019/20	18,0 % Reduktion	14,2 %	Vereinigtes Königreich & Irland	1 2	📖 Siehe Seite 21.

Wesentliche Themen

- 1
- Klimawandel
- 2
- Wasser
- 3
- Kreislaufwirtschaft
- 4
- Lieferkette
- 5
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- 6
- Produktsicherheit und -qualität
- 7
- Unternehmenskultur

¹ Die Werte für das Geschäftsjahr 2024/25 wurden angepasst, um der Neufestlegung der Basiswerte für die Scope-1-Emissionen Rechnung zu tragen (Einzelheiten siehe Seite 47).

² Die Werte für das Geschäftsjahr 2024/25 wurden aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethode für die Quadratmeterzahlen angepasst (Einzelheiten siehe Seite 47).

FORTSCHRITTSBERICHT FORTSETZUNG
Verantwortung Fortsetzung

Leistungskennzahl	Leistung im Geschäftsjahr 2025/26 (dunkelgrün) im Vergleich zum Sollwert	2024/25	Markt	Link zum wesentlichen Thema	Details
Reduzierung von Lebensmittelabfällen um 50 % reduziert werden (Referenzgeschäftsjahr 2018/19)	 39,5 % Reduktion	31,3 %	Vereinigtes Königreich & Irland	1 3	📖 Siehe Seite 23.
Betriebsabfälle werden nicht auf Deponien entsorgt	 100 % von Betriebsabfällen, die nicht auf Deponien abgelagert werden	99,3 %	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	3	📖 Siehe Seite 24.
100 % unserer Zulieferer werden auf inhärente Menschenrechtsrisiken geprüft	 100 % der Zulieferer wurden einer Risikobewertung unterzogen	100 %	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	4	📖 Siehe Seite 25.
100%ige Freilandhaltung bei allen Eiern mit ganzer Schale und Eiern in unseren Produkten bis 2025	 100 % aus Eiern von Betrieben mit Freilandhaltung, die von British Lion und Bord Bia (Origin Ireland Q-Mark) zertifiziert sind	85,4 %	Vereinigtes Königreich & Irland	4	📖 Siehe Seite 26.
100 % des Rindfleischs stammen aus Betrieben, die in ihrem Herkunftsland nach einem anerkannten Qualitätssicherungssystem für landwirtschaftliche Betriebe produziert werden	 100 % aus unserem Sortiment an rohem Rindfleisch	100 %	Vereinigtes Königreich & Irland	4	📖 Siehe Seite 26.
100 % des servierten Fisches aus Wildfang ist vom Marine Stewardship Council (MSC) oder gleichwertig zertifiziert	 100 % Wildfang	100 %	Vereinigtes Königreich & Irland	4	📖 Siehe Seite 26.
100 % des Palmöls in Produkten nach eigener Rezeptur werden bis Ende 2025 vom Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) zertifiziert	 100 % des in unseren Produkten nach eigener Rezeptur enthaltenen Palmöls	73 %	Vereinigtes Königreich & Irland	1 4	📖 Siehe Seite 26.

- Wesentliche Themen
- 1 Klimawandel
 - 2 Wasser
 - 3 Kreislaufwirtschaft
 - 4 Lieferkette
 - 5 Gleichbehandlung und Chancengleichheit
 - 6 Produktsicherheit und -qualität
 - 7 Unternehmenskultur



Chancen

Leistungskennzahl	Leistung im Geschäftsjahr 2025/26 (dunkelviolett) im Vergleich zum Sollwert	2024/25	Markt	Link zum wesentlichen Thema	Details
Frauenanteil von 45 % in unseren Führungspositionen ¹ im Jahr 2026	 40,4 % Frauenanteil	39,5 %	Vereinigtes Königreich & Irland sowie Deutschland	5	 Siehe Seite 31.
Ein Anteil von 10 % ethnischer Minderheiten in Führungspositionen ¹ im Jahr 2026	 7,4 % Vertretung ethnischer Minderheiten	9,3 %	Vereinigtes Königreich & Irland	5	 Siehe Seite 31.

1 Die Führungskräftepositionen umfassen alle Positionen als Head of und Director.

Wesentliche Themen

- 1
- Klimawandel
- 2
- Wasser
- 3
- Kreislaufwirtschaft
- 4
- Lieferkette
- 5
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- 6
- Produktsicherheit und -qualität
- 7
- Unternehmenskultur



Gemeinschaft

Leistungskennzahl	Leistung im Geschäftsjahr 2025/26 (dunkelgelb) im Vergleich zum Sollwert	2024/25	Markt	Link zum wesentlichen Thema	Details
Salzreduktion in Speisen um 20 % bis Ende 2024 gegenüber dem Referenzjahr 2017	 12 % Salzreduktion	21,2 %	Vereinigtes Königreich & Irland	6	 Siehe Seite 34.
Zuckerreduktion in Speisen um 20 % gegenüber dem Referenzjahr 2015	 23,5 % Zuckerreduktion	24,7 %	Vereinigtes Königreich & Irland	6	 Siehe Seite 34.
Kalorienreduktion in Speisen um 20 % bis Ende 2024 gegenüber dem Referenzjahr 2017	 4 % Kalorienreduktion	3,1 %	Vereinigtes Königreich & Irland	6	 Siehe Seite 34.
Jedes Jahr sollen 2,7 Millionen £ für die Kinderhilfsorganisation des Great Ormond Street Hospital gesammelt werden	 2,6 Mio. £ gesammelt	2 Mio. £	Vereinigtes Königreich	7	 Siehe Seite 36.

Anpassung zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Whitbread

CH Christine Hodgson
Vorsitzende

DP Dominic Paul
Chief Executive



Whitbread ist in einer Branche tätig, in der Nachhaltigkeit zunehmend Einfluss auf Kosten, Regulierungen und Ansprüche der Gäste nimmt. Die Vorsitzende und der CEO erörtern, wie diese Faktoren die heutigen Entscheidungen beeinflussen und gleichzeitig Whitbread langfristig stärken.

F Welche Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit sind für Whitbread relevant geworden?

CH Die Erwartungen der Kund:innen an die Nachhaltigkeit verändern sich, insbesondere die unserer Geschäftskund:innen. Entsprechend stellen wir Reisemanagementunternehmen (Travel Management Companies, TMCs) und Buchungsplattformen mehr Umweltdaten zur Verfügung, um den Gästen zu helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen. Effizienzmaßnahmen und die Elektrifizierung unserer Hotels tragen dazu bei, den CO₂-Ausstoß pro Aufenthalt zu senken – eine Kennzahl, die von einigen Geschäftsreisenden beachtet wird. Sowohl im Vereinigten Königreich als auch in der EU verschärfen sich die Regulierungsvorschriften, und so arbeiten wir weiterhin daran, unsere Klimaziele zu erreichen und konzentrieren uns verstärkt auf die Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.

DP Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich bereits in unserem täglichen Geschäft bemerkbar. Durch die heißeren Sommer steigen unsere Ausgaben für die Klimatisierung, damit sich unsere Gäste wohlfühlen. Außerdem steigen die Preise für Lebensmittel. Dahingegen entlasten die milderen Winter unsere Margen, da wir zum Heizen weniger Energie verbrauchen. Unser Programm zur Reduktion von Lebensmittelabfall trägt ebenfalls dazu bei, die Auswirkungen von Preissteigerungen abzumildern, die zum Teil auf extreme Wetterbedingungen zurückzuführen sind. Unter dem Gesichtspunkt der Personalkosten beobachten wir branchenweit steigende Lohnkosten, wodurch Produktivität und Mitarbeiterbindung noch wichtiger werden.

F Wie kann Whitbread seine Gewinne sichern und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung gewährleisten?

DP Unser Ziel ist es, kurzfristig Gewinne zu sichern, aber auch die Zukunftsfähigkeit zu stärken. Dazu müssen Maßnahmen Vorrang erhalten, die sich schnell auszahlen – etwa die Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie die Verringerung von Lebensmittelabfall. Außerdem stimmen wir die Investitionen in die Klimawende mit unserem „Accelerating Growth Plan“ (AGP, Plan zur Wachstumsbeschleunigung) ab, damit nur einmal Umbauten an einem Standort vorgenommen werden. Bei der AGP Umsetzung überprüfen wir, ob es sinnvoll ist, gleichzeitig von einem veralteten Gasheizkessel auf eine Luftwärmepumpe umzusteigen, damit dies zu einem

späteren Zeitpunkt nicht nachgeholt werden muss. Luftwärmepumpen liegen in puncto Wirtschaftlichkeit bereits gleichauf mit Gas und könnten sich weiter durchsetzen, sollte Strom letztendlich günstiger werden als Gas. Unser vertikal integriertes Modell ist ein strategischer Vorteil: Die operative Kontrolle verschafft uns einen Zeitvorteil und ermöglicht es uns, selbst zu entscheiden, wie und wann wir einen Standort dekarbonisieren.

CH 2026 werden wir unseren Übergangsplan aktualisieren und darin darlegen, wie wir uns in Zeiten des Klimawandels und in einer kohlenstoffreduzierten Wirtschaft positionieren werden. Die Branche bewegt sich in die richtige Richtung, da immer mehr Urlauber nachhaltig reisen möchten und Geschäftsreisende auf ihren CO₂-Fußabdruck achten. Investitionen in unsere Teams, Lieferketten und Immobilien sind wirtschaftlich absolut sinnvoll. Dadurch bleiben wir widerstandsfähig und können den steigenden Erwartungen unserer Gäste gerecht werden.

F Wie wird sich das Premier Inn als nachhaltiges Hotel positionieren?

DP Das Premier Inn wird auch künftig das gleiche hervorragende Kundenerlebnis bieten, aber Betriebskosten und die Umweltbelastung senken. Die Gebäude werden so konzipiert sein, dass sie im Sommer durch bessere Beschattung, Belüftung und intelligentere Steuerungssysteme innen kühl bleiben. Auch hinter den Kulissen entwickeln wir unsere Arbeitsweisen weiter: durch optimierte Beschaffung von Lebensmitteln, Einrichtungsgegenständen und Baumaterialien sowie durch einen immer besseren Arbeitsschutz sowohl in unseren Betrieben als auch entlang unserer gesamten Wertschöpfungsketten.

CH Bei Konstruktionen und Materialien geht der Trend zunehmend in Richtung CO₂-Effizienz und Kreislaufwirtschaft: CO₂-reduzierte Alternativbaustoffe zu Beton, dort, wo es sinnvoll ist, Holzwerkstoffe, recycelte Metalle sowie eine auf Demontage ausgerichtete Konstruktion, um dem Abfallaufkommen bei Sanierungen entgegenzuwirken. Das Hotel der Zukunft sollte auch einen Beitrag zum Standort leisten, an dem es sich befindet. Als größtes Gastronomieunternehmen Großbritanniens, das auch in Deutschland und Irland expandiert, sind wir uns dieser Verantwortung bewusst. Wenn Premier Inn dies in großem Maßstab umsetzen kann, wird der Rest der Branche nachziehen.

Christine Hodgson
Vorsitzende
29. April 2026

Dominic Paul
Chief Executive
29. April 2026

Governance und Risikomanagement

Die strikte Compliance mit Regulierungsvorschriften und eine klare Führungsstruktur untermauern unser Engagement für eine langfristige Wertschöpfung für alle Interessengruppen. Dieses Engagement beginnt bei unserem Board of Directors, das dafür sorgt, dass Entscheidungen korrekt getroffen werden – verantwortungsbewusst und im Einklang mit unseren Zielen und Werten.

„Force for Good macht uns kurz-, mittel- und langfristig widerstandsfähiger, senkt Risiken, steigert die Rendite und stärkt unseren Ruf. Es bleibt ein entscheidender Faktor für unseren weiteren Erfolg.“

Clare Thomas

General Counsel, Sponsor des Executive Committee von Force for Good

Inhalt dieses Abschnitts

- 13. Governance bei Whitbread
- 14. Risikomanagement

Kontrolle durch das Board of Directors und Rechenschaftspflicht von Führungskräften

Das Board of Directors von Whitbread trägt die letztendliche Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Es verabschiedet die Strategie und die Nachhaltigkeitsziele und legt die Risikobereitschaft fest.

Das Board of Directors wird regelmäßig von unserem General Counsel informiert, unter anderem über die Fortschritte bei ESG-Themen sowie über die Erreichung der Ziele und Vorgaben. Außerdem finden jährlich spezielle Sitzungen statt, um den Projektfortschritt zu überprüfen und sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden.



Das Board of Directors prüft Nachhaltigkeitsfragen im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagementprozesses, wobei „Force for Good“ offiziell in die zweimal jährlich vom Prüfungsausschuss durchgeführten Risikoprüfungen einbezogen wird. Der Ausschuss prüft zudem die im Jahresbericht enthaltenen, an den TCFD-Leitlinien ausgerichteten Offenlegungen.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen liegt beim Executive Committee (ExCo), das die Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung zweimal jährlich überprüft. Der General Counsel fungiert als verantwortlicher Führungskraft für Nachhaltigkeitsangelegenheiten und wird dabei vom Head of Sustainability unterstützt, der die tägliche Aufsicht wahrnimmt und direkt an den General Counsel berichtet.

Der Nachhaltigkeitslenkungsausschuss, dem die Mehrheit der Mitglieder des ExCo angehört, überprüft viermal jährlich die Nachhaltigkeitsinitiativen und die Fortschritte bei der Zielerreichung.

Die Arbeitsbereiche im Bereich Nachhaltigkeit werden von funktionsübergreifenden Arbeitsgruppen geleitet. Beispielsweise befasst sich die Scope-3-Arbeitsgruppe mit der Einbindung der Lieferkette und der Reduktion von Emissionen in der Wertschöpfungskette durch innovative Ansätze. Die Arbeitsgruppe „Scope 1 & 2“ überwacht Initiativen zur Senkung der betrieblichen Emissionen sowie die Fortschritte bei der Wassereinsparung. Die Arbeitsgruppe „Lebensmittelabfall“ überwacht die Umsetzung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung an allen Standorten sowie im Beschaffungswesen. Und die Arbeitsgruppe „Menschenrechte“ unterstützt die Umsetzung der Strategie und der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.

Ausschüsse auf Ebene des Board of Directors

Prüfungsausschuss – Überwacht die Wirksamkeit des Risikomanagementrahmens und der internen Kontrollen, prüft nachhaltigkeitsbezogene Risiken und genehmigt die Offenlegung gemäß den TCFD-Leitlinien.

Nominierungsausschuss – Stellt sicher, dass das Board of Directors über relevante ESG-Kompetenzen und -Erfahrungen verfügt und dass Themen wie Klimawandel, CO₂-Emissionen und ESG-Regulierung unter den Direktoren stark berücksichtigt werden. Außerdem wird dadurch sichergestellt, dass die Diversitätsziele des Board of Directors erreicht werden.

Vergütung

Jährlicher Leistungsbonus

Gilt für unsere festangestellten Mitarbeitenden, einschließlich der Direktoren. Maßnahmen, die Anreize für Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2026/27 darstellen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Gewinnentwicklung des Konzerns

50 %

- Bereinigtes Ergebnis vor Steuern.

Gewinnentwicklung in Deutschland

10 %

- Segmentiertes bereinigtes Gewinnziel.

Effizienz

15 %

- Effizienzsteigerungsziel.

Strategische Ziele

20 %

- Eine Kombination aus finanziellen und nichtfinanziellen Geschäftszielen, die auf die strategischen Prioritäten des Konzerns abgestimmt sind.
- Die Maßnahmen sind quantifizierbar und mit dem Geschäftsplan und der zukünftigen finanziellen Performance verknüpft.

ESG-Maßnahmen

5 %

- Reduktion der CO₂-Emissionen.
- Diversität in der Führungsebene von Whitbread.

Vergütungsausschuss – Integriert ESG-Kennzahlen in die Vergütungsstrukturen, einschließlich Zielen zur CO₂-Reduktion und zur Diversität in Führungspositionen in den Incentive-Programmen für Führungskräfte. ESG-Kennzahlen sind Bestandteil der jährlichen Leistungsprämien für Führungskräfte und fließen zudem in die Leistungskennzahlen auf Mitarbeiterebene ein.

Förderung der Nachhaltigkeitsleistung durch Jahresboni

Die WINCard dient als Rahmenwerk zur Bewertung, Überprüfung und Verwaltung der Unternehmensleistung, um Verbesserungen zu erzielen. Zudem ist sie ein wichtiger Faktor für die zusätzliche Vergütung der Mitarbeitenden. Im Mittelpunkt stehen dabei eine kleine Anzahl wichtiger Kennzahlen, darunter auch solche im Bereich Nachhaltigkeit: die Reduktion der CO₂-Emissionen, gemessen anhand der Senkung des Gasverbrauchs in den Immobilienbeständen in Großbritannien und Irland, sowie die Diversität in Führungspositionen.

Maßnahmen, die für Executive Directors gelten, werden mit dem Vergütungsausschuss abgestimmt, während die übrigen Maßnahmen vom Executive Committee genehmigt werden. Zur Leistungsbewertung und Festlegung der Vergütungsergebnisse im gesamten Unternehmen wird ein Ampelsystem verwendet.

Im Geschäftsjahr 2025/26 umfassten die im jährlichen Incentive-Programm für die Executive Directors enthaltenen ESG-Maßnahmen die Reduktion des CO₂-Ausstoßes und die Diversität in Führungspositionen. Die gleichen Maßnahmen gelten auch für das Geschäftsjahr 2026/27.

Neben der WINCard legen wir zu Beginn jedes Geschäftsjahres Ziele für die Balanced Scorecard fest. Es handelt sich um ein Berichtstool ohne Incentives, das eine breitere Palette von Kennzahlen in unseren Hotels, Restaurants und im Support-Center erfasst. Die Leistung wird anhand von KPIs in den Bereichen Personal und Betrieb, Kund:innen, Finanzen und „Force for Good“ gemessen. Dazu gehören Kennzahlen zur Sicherheit von Mitarbeitenden und Gästen, zum Energieverbrauch, zum Wasserverbrauch und zur Reduktion von Lebensmittelabfall (ab Geschäftsjahr 2026/27) usw.

Nachhaltigkeitsrisiken, die in das unternehmensweite Risikomanagement integriert sind

Board of Directors der Whitbread PLC

Das Board of Directors ist das oberste Entscheidungsgremium, das die Strategie und die Ziele verabschiedet.

Der Prüfungsausschuss unterstützt das Board of Directors bei der Überwachung von Risiken, einschließlich ESG-Risiken, wobei der Schwerpunkt auf dem Risikoprozess und dem Kontrollumfeld liegt.

Der Nominierungsausschuss stellt sicher, dass die

Zusammensetzung des Board of Directors über die notwendige ausgewogene Mischung aus Kompetenzen, Kenntnissen und Erfahrungen verfügt, einschließlich solcher im Zusammenhang mit ESG-Themen.

Der Vergütungsausschuss unterstützt das Board of Directors dabei, sicherzustellen, dass ESG-Kriterien in unserer Vergütungsstruktur angemessen berücksichtigt werden.

Executive Committee

Das Führungsteam von Whitbread überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Tagesgeschäft. Der General Counsel ist das Mitglied des Executive Committee, das unmittelbar für Nachhaltigkeit verantwortlich ist.

Nachhaltigkeitslenkungsausschuss

Überprüfung von Nachhaltigkeitsaspekten.

Nachhaltigkeitsteam

Entwirft und implementiert die Strategie und überwacht die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäftsprozesse von Whitbread.

Stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen über die Geschäftsbereiche hinweg verfolgt, geprüft und gesteuert werden. Erstellt Berichte zu ESG-Themen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen bei Whitbread.

Arbeitsgruppe „Scope 1 & 2“

Arbeitsgruppe „Scope 3“

**Arbeitsgruppe
„Menschenrechte“**

**Arbeitsgruppe
„Lebensmittelabfall“**

Liste (nicht vollständig) der funktionsübergreifenden Arbeitsgruppen, die die Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen überwachen und vorantreiben.

Bei der Risikosteuerung verfolgen wir ein einheitliches, unternehmensweites Konzept, bei dem Nachhaltigkeitsrisiken in das etablierte Risikomanagement-Rahmenwerk integriert sind.

Dieser Ansatz stellt sicher, dass ESG-Aspekte neben wirtschaftlichen, operativen und finanziellen Risiken berücksichtigt werden, wobei klare Verantwortlichkeiten, eine strenge Aufsicht und die Ausrichtung auf strategische Ziele im Vordergrund stehen.

Die Überwachung der Wirksamkeit der internen Kontrollen und Risikosysteme ist dem Prüfungsausschuss übertragen, der eine jährliche Überprüfung unserer Prozesse durchführt. Zweimal jährlich wird intern eine Top-down-Bewertung der wesentlichen Risiken durchgeführt, die es dem Board of Directors und dem Executive Committee ermöglicht, unsere Risikobereitschaft in den wichtigsten Kategorien unter Berücksichtigung der Auswirkungen, der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Minderungspotenziale anzupassen. Die Risikobereitschaft bestimmt wichtige Entscheidungen und zielt darauf ab, Nachhaltigkeitsverpflichtungen und die Geschäftsstrategie aufeinander abzustimmen.

ESG-Risiken werden über das Nachhaltigkeitsrisikoregister überwacht, wobei die Zuständigkeiten, Risikominderungsmaßnahmen und Fortschritte gemeinsam vom Nachhaltigkeitsteam und der internen Revision sowie anderen beteiligten Funktionen verfolgt werden. Diese Prozesse stellen sicher, dass durch strukturierte Zukunftsprognosen und funktionsübergreifende Zusammenarbeit sowohl bestehende als auch sich abzeichnende regulatorische Anforderungen berücksichtigt werden. Um sicherzustellen, dass die operativen Teams gut vorbereitet sind, werden relevante Informationen zu regulatorischen Entwicklungen über die üblichen Risikomanagement-Foren an sie weitergegeben.

Die funktionalen Risikoverantwortlichen identifizieren und überwachen die für ihren Bereich relevanten Risiken und leiten diese an das Executive Committee und die Arbeitsgruppe „Risiken“ (Risk Working Group, RWG) weiter. Die RWG, die sich aus Führungskräften verschiedener Fachbereiche zusammensetzt, untersucht Risikoverflechtungen und aufkommende Bedrohungen, sodass proaktiv und zeitnah auf neue Entwicklungen reagiert werden kann.

Unsere Risiken im Bereich Nachhaltigkeit erstrecken sich auf mehrere Bereiche. Zu den klimabedingten Risiken zählen eine Verlagerung der Verbrauchernachfrage hin zu nachhaltigen Angeboten, die Auswirkungen von CO₂-Steuern und die damit verbundenen Compliance-Kosten, Auflagen zur Gebäudesanierung sowie Betriebsunterbrechungen infolge extremer Wetterereignisse.

Zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsrisiken zählen neben dem Klimawandel auch die Personalbeschaffung und -bindung, die Integrität der Lieferkette, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken (einschließlich Allergene, Brände, Terrorismus und Lebensmittelsicherheit) sowie Risiken im Bereich Datenschutz und Datensicherheit. Die Maßnahmen reichen von Investitionen in die Zufriedenheit und Entwicklung der Mitarbeitenden über die Überprüfung und Überwachung von Zulieferern bis hin zu unabhängigen, unangekündigten Sicherheitsaudits und umfassenden Schulungsprogrammen. Dazu gehören auch ausgereifte Maßnahmen zur Informationssicherheit wie Netzwerküberwachung, Penetrationstests und Datenschutzpraktiken, die den Anforderungen der DSGVO entsprechen.

Whitbread-Geschäftsbericht | TCFD

Vollständige Angaben zu den Klimarisiken sind im TCFD-Bericht im Rahmen des Geschäftsberichts zu finden.



Strategie, Kennzahlen und Ziele

Dank des Geschäftsmodells als Eigentümer und Betreiber hat Whitbread die Möglichkeit, den Übergang zu einem nachhaltigeren Hotelunternehmen schneller zu vollziehen als viele seiner Mitbewerber. In diesem Abschnitt werden die Strategie, die Verpflichtungen und die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung dargelegt.

Inhalt dieses Abschnitts

- 16. Klimawandel
- 23. Wasser
- 25. Kreislaufwirtschaft
- 27. Lieferketten
- 31. Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- 35. Produktsicherheit und -qualität
- 40. Unternehmenskultur

45 %

Ziel für den Frauenanteil in Führungspositionen im Jahr 2026

50 %

Zielsetzung zur Reduktion des Lebensmittelabfalls bis 2030

Netto-Null

Ziel bis 2050

„Durch ‚Force for Good‘ wurden sowohl die Effizienz als auch unsere Widerstandsfähigkeit gesteigert, was sich positiv auf die Finanzergebnisse auswirkt. Wir können und werden dort noch einen Schritt weiter gehen, wo Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbar sind.“

Hemant Patel
CFO

Klimastrategie und Klima-Governance

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt

1 Klimawandel

Ziele

Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2040 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2016/17

99,6 %

Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionsintensität bis 2030 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2016/17

84,1 %/m²

Bisherige Fortschritte

Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2040 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2016/17

48,3 %

Reduktion der Scope-1- und -2-Emissionsintensität im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2016/17

63,0 %/m²

Da sich die Auswirkungen des Klimawandels in unserem Geschäftsfeld immer deutlicher bemerkbar machen, ist es für unsere langfristige Zukunftsfähigkeit von entscheidender Bedeutung, dass wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck minimieren und unser Geschäftsmodell an die Wetterveränderungen anpassen. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden sowohl bei den betrieblichen Emissionen als auch bei den Emissionen entlang der Wertschöpfungskette Fortschritte auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel erzielt.

Der Ansatz zur Bewertung und Minderung klimabedingter Risiken ist in den unternehmensweiten Risikomanagementprozess integriert. Die Aufsicht über die klimabezogenen Programme wird durch das Board of Directors, das Executive Committee, den Nachhaltigkeitslenkungsausschuss und funktionsübergreifende Arbeitsgruppen wahrgenommen.

Die Verantwortung für den Klimaschutz wird durch das Vergütungssystem gestärkt. Die CO₂-Reduktion ist Bestandteil des jährlichen Incentive-Programms (Annual Incentive Scheme, AIS) für Executive Directors und anspruchsberechtigte Führungskräfte. Außerdem ist dieses Programm auch Teil der WINCard für alle festangestellten Mitarbeitenden (weitere Informationen finden Sie auf Seite 13).

Die Dekarbonisierung der Hotels bildet die Grundlage für klimabezogene Chancen. Da sich immer mehr Kund:innen bewusst für CO₂-reduzierte* Aufenthalte entscheiden (insbesondere Geschäftsreisende, um die Scope-3-Ziele ihrer eigenen Unternehmen zu unterstützen) und Steuern auf Restemissionen zu erwarten sind, bietet die Dekarbonisierung der Betriebsabläufe die Chance, sowohl den Umsatz zu steigern als auch die Kosten zu senken.

Die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette – verursacht durch die Beschaffung von Lebensmitteln, Bau- und Renovierungsmaßnahmen, Marketing und IT sowie Wasch- und Reinigungsmittel – machen 87 % des gesamten CO₂-Fußabdrucks (marktbasiert) aus. Die wichtigsten Maßnahmen zur Reduktion dieser Emissionen sind Effizienzsteigerungen durch strategische Beschaffungsentscheidungen, die Kreislaufwirtschaft bei Materialien und – was entscheidend ist – die systematische Einbindung der Zulieferer: 85 % der Scope-3-Emissionen werden von Zulieferern verursacht.

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Die Emissionen, die beim Bau und Betrieb von Hotels entstehen, beschleunigen den Klimawandel, unter anderem durch den CO ₂ -Fußabdruck der eingekauften Waren und Dienstleistungen.	Upstream, eigener Betrieb
Risiken	Risiken im Zusammenhang mit der Höhe der Investitionen in Lösungen zur CO ₂ -Reduktion, der Zunahme extremer Wetterereignisse sowie Veränderungen bei der Kundennachfrage, der Gesetzgebung, der Besteuerung und der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.	Upstream, eigener Betrieb
Chancen	Chancen, die sich aus einem wachsenden Kundenstamm und einem zukunftsfähigeren Immobilienbestand ergeben.	Eigener Betrieb, Downstream

Der Klimawandel wirkt sich auf viele Bereiche von Whitbread aus. Risiken und Chancen haben Auswirkungen auf unsere Teams – und Stakeholder aus verschiedenen Bereichen müssen einen Beitrag zur Einsparung von Emissionen leisten. Daher setzen wir im Umgang mit dem Klimawandel auf eine funktionsübergreifende Zusammenarbeit. Dies zeigen die Arbeitsgruppen „Scope 1 & 2“ und „Scope 3“: Sie bringen Interessengruppen aus den relevanten Bereichen sowohl in Großbritannien als auch in Deutschland zusammen, um gemeinsame Lösungen für aktuelle Aufgaben zu erarbeiten.

In der Arbeitsgruppe „Scope 3“ arbeiten Beschaffungsverantwortliche und Fachbereiche eng zusammen. Während die Beschaffung Einkauf und Lieferantenmanagement steuert, definieren die Fachbereiche den Bedarf – von der Speisenauswahl über die Gestaltung von Räumlichkeiten bis hin zum Baustil. Unsere Arbeitsgruppe „Scope 1 & 2“ setzt sich aus Vertretern verschiedener Teams unserer Immobilienabteilung zusammen, sodass alle Emissionskategorien abgedeckt sind. Beide Gruppen bringen zudem Vertreter aus unseren deutschen Geschäfts-, Finanz-, Rechts- und weiteren Teams zusammen, damit sichergestellt ist, dass die Pläne und Ansätze in die Geschäftsstrategie integriert werden.

Gesamtreduktion der Emissionen der Gruppe im Geschäftsjahr 2025/26

4,9 %

Im Geschäftsjahr 2025/26 sanken die Gesamtemissionen der Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % auf 442.555 tCO₂e (marktbasiert). Die Scope-1-Emissionen gingen um 6,8 % zurück. Die Scope-2-Emissionen stiegen um 21,2 % (marktbasiert), da für die deutsche Energieversorgung statt der DEFRA-Emissionsfaktoren nun der Umweltbundesamt-Datensatz herangezogen wurde, obwohl der tatsächliche Strom- und Fernwärmeverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % zurückging. Die Scope-3-Emissionen sanken um 5,1 %, hauptsächlich aufgrund geringerer Lebensmitteleinkäufe im Rahmen unseres „Accelerating Growth Plan“, der die Umwandlung von Markenrestaurants in Hotelzimmer vorsieht. Weitere Einzelheiten zu den Scopes 1-3 finden Sie in der SECR-Offenlegung auf den Seiten 46–47.

Im Geschäftsjahr 2026/27 werden wir unseren aktualisierten Klimawendeplan veröffentlichen. Das Programm wird ganzheitlich angelegt sein und nicht nur die Dekarbonisierung von Whitbread berücksichtigen, sondern auch den umfassenderen Wandel hin zu einem Geschäftsmodell, das den realen Gegebenheiten eines klimawandelbedingten Umfelds gerecht wird.

* Unter „kohlenstoffreduziert“ ist zu verstehen, dass die Hotels mit Strom betrieben werden, der durch Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien (Renewable Energy Guarantees of Origin, REGO) gedeckt ist, und dass weder Gas noch Flüssiggas (LPG) für die Warmwasserbereitung, die Raumheizung und das Kochen verwendet wird. Die REGO-Nachweise bestätigen, dass die entsprechende Anzahl der gekauften Stromeinheiten aus erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Sonnenenergie erzeugt wurde.

KLIMAWANDEL FORTSETZUNG
Klimastrategie und Klima-Governance Fortsetzung

Aufschlüsselung unserer Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen im Geschäftsjahr 2025/26



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung

Datengestützte Nachhaltigkeit fördert das Umsatzwachstum

Nachweisbare Nachhaltigkeitsleistungen sind mittlerweile eine zentrale Anforderung bei der Beschaffung für Reisemanagementunternehmen (Travel Management Company, TMC), Unternehmen und Behörden in Großbritannien, Irland und Deutschland. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Datensätze auf Standortebene erstellt, die die Kohlenstoff-, Wasser- und Abfallintensität aller Hotels erfassen und sich an den Methoden der World Sustainable Hospitality Alliance orientieren. Dadurch werden aussagekräftige Angebotsprozesse ermöglicht, die Integration mit Buchungsplattformen erleichtert, bestehende Umsätze abgesichert und zukünftiges Wachstum gefördert.

Ökologischer Fußabdruck pro
Übernachtung in den Hotels in
Großbritannien und Irland im Jahr 2025

Kohlenstoff¹
3,4 kg CO₂e

Wasser²
211 L

1 Marktbasiert. Erstellt gemäß dem Standard der Hotel Carbon Measurement Initiative (HCMI), Version 2.0.
2 Erstellt gemäß dem Standard der Hotel Water Measurement Initiative (HWMI), Version 2.0.



Reduzierung der betrieblichen Emissionen

Performance

Wesentlicher Aspekt

1 Klimawandel

Bisherige Fortschritte

Anzahl der CO₂-reduzierten* Zimmer bis März 2026

2.300 (+ca. 800 im Geschäftsjahr 2025/26)

Anzahl der Hotels mit Solaranlagen bis März 2026

221 (+13 im Geschäftsjahr 2025/26)

Anteil von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark von Whitbread (sowohl Dienst- als auch Privatfahrzeuge)

> 40 %

* Unter „kohlenstoffreduziert“ ist zu verstehen, dass die Hotels mit Strom betrieben werden, der durch Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien (REGO) gedeckt ist, und dass weder Gas noch Flüssiggas (LPG) für die Warmwasserbereitung, die Raumheizung und das Kochen verwendet wird.

Die Minimierung des Energieverbrauchs ist eine zentrale Maßnahme zur Steigerung der finanziellen Effizienz, die wiederum zur Reduktion der CO₂-Emissionen beiträgt und zur Zukunftssicherheit des Immobilienbestands beiträgt.

An erster Stelle der Energiehierarchie steht die Senkung des Energiebedarfs, gefolgt von der Nutzung erneuerbarer Energien, soweit dies möglich ist, und schließlich der Kompensation des verbleibenden Bedarfs.

Angesichts der starken Abhängigkeit von Gas zur Warmwasserbereitung in den 846 Hotels in Großbritannien und Irland besteht die größte Aufgabe weiterhin darin, diese mit Anlagen nachzurüsten, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden können.

In Deutschland liegt der Schwerpunkt eher auf Scope 2: Viele der Immobilien sind an Fernwärmenetze angeschlossen, sodass wir darauf angewiesen sind, dass deren Betreiber die staatlichen Dekarbonisierungsziele erreichen.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden 2,1 Millionen £ in die Dekarbonisierung der Hotels investiert, wodurch nunmehr über 2.300 CO₂-reduzierte* Zimmer zur Verfügung stehen. Die gezielte Verwendung der Mittel erfolgt vorrangig für den Austausch veralteter Gasheizkessel durch Luftwärmepumpen sowie für Maßnahmen zur Wassereinsparung (die zu einem geringeren Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung führen).

Alle Daten der umgerüsteten Standorte fließen in das Scope-1- und Scope-2-Dekarbonisierungsmodell. So wird sichergestellt, dass die Installations- und Betriebskosten korrekt berücksichtigt werden. Auf diese Weise lassen sich die optimale Vorgehensweise und die Kombination von Technologien ermitteln, die in Zukunft erforderlich sind, um die Ziele für 2030 und 2040 zu erreichen.

Die Arbeitsgruppe „Scope 1 & 2“ konzentriert sich auf Initiativen zur Reduktion unserer betrieblichen Emissionen und trifft sich

regelmäßig. An diesen Treffen nehmen Kolleg:innen aus den Bereichen Immobilien, Finanzen und Nachhaltigkeit teil. Die naheliegendsten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt: LED-Beleuchtung ist serienmäßig installiert, die Spannung wurde im ganzen Gebäude optimiert, den Heizkesseln werden Zusatzstoffe beigemischt, um den Wirkungsgrad zu steigern, und die Standard-Küchenausstattung wurde durch energieeffiziente Geräte ersetzt.

Es gibt jedoch noch viel zu tun. Bei der Gestaltung der Hotels wird ein ganzheitlicherer Ansatz verfolgt, wobei die Eigenschaften der einzelnen Geräte optimiert werden. Derzeit wird ein langfristiger Plan zur Reduktion der Emissionen von F-Gasen erarbeitet, die in Klima- und Kühlanlagen zum Einsatz kommen. Außerdem wird geprüft, wie Teams besser zusammenarbeiten können und wie bestimmte Anweisungen (z. B. Aufheizzeiten für Küchengeräte) klarer kommuniziert werden können.

Im Geschäftsjahr 2025/26 konnte unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionsintensität auf marktbasierter Basis im Vergleich zum Referenzwert aus dem Geschäftsjahr 2016/17 um 63,0 % pro m² auf 1,78 kg CO₂e pro m² gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduktion von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dies war in erster Linie auf einen Rückgang des Gasverbrauchs um 7,7 % gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Weiterhin wurden in Großbritannien und Irland Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien (Renewable Energy Guarantees of Origin, REGOs) bzw. in Deutschland Herkunftsnachweise (GoOs) erworben, wodurch die Emissionen aus dem Stromverbrauch an diesen Standorten als null ausgewiesen werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden die Scope-1-Emissionen neu definiert, um dem Übergang von unserer eigenen gemieteten Lieferflotte zu einem gemeinsam genutzten Logistikservice Rechnung zu tragen, wodurch sowohl CO₂-Einsparungen als auch Kosteneinsparungen erzielt wurden. Ohne eine Anpassung der Vergleichsbasis wären die Emissionen aus Geschäftsreisen um 93,3 % gesunken. Nach der Anpassung der Bemessungsgrundlage sanken die Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 %, was auf den anhaltenden Anstieg bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie auf einen Rückgang der Gesamtzahl der Fahrzeuge in unserem Fuhrpark zurückzuführen ist.

Die mit dem gemeinsamen Logistikservice verbundenen Emissionen wurden unter Scope 3, Kategorie 4 (Upstream-Transport und -Vertrieb) erfasst.



„Force for Good“ in der Praxis:
Verantwortung

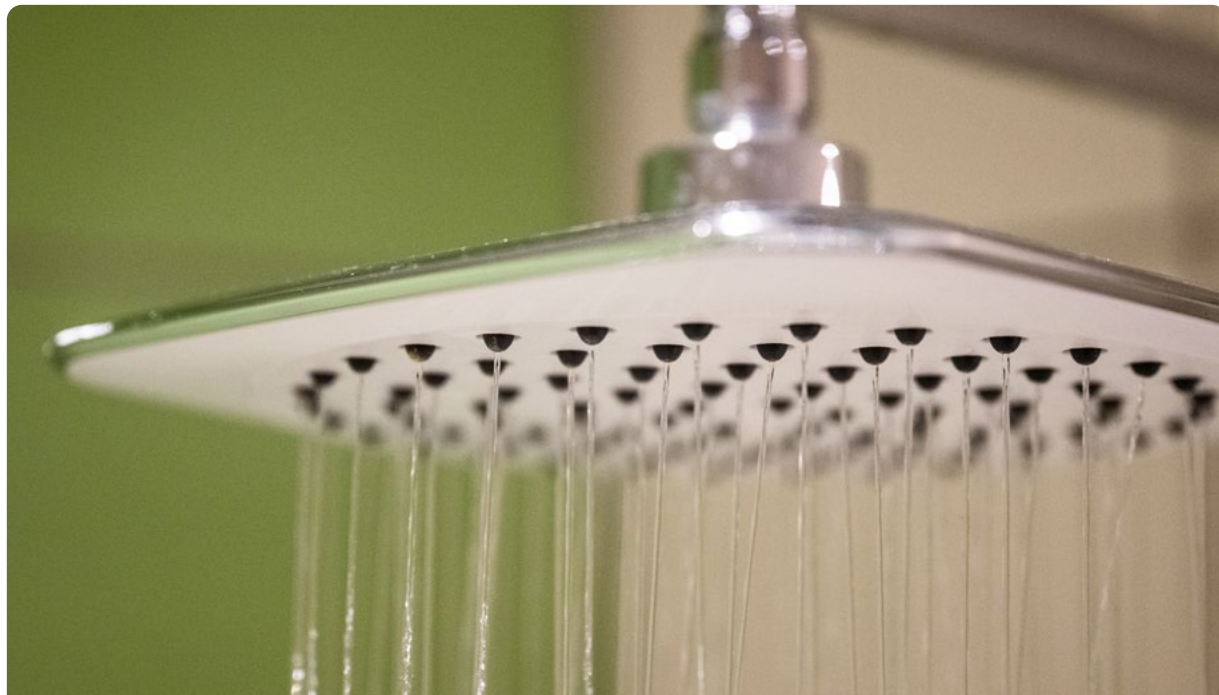


Plan zur Wachstumsbeschleunigung

Wir haben unseren Plan zur Wachstumsbeschleunigung (Accelerating Growth Plan, AGP) genutzt, um die Dekarbonisierung unseres Immobilienbestands zu beschleunigen. Im Rahmen des AGP wandeln wir unsere Markenrestaurants in Hotelzimmer mit höherer Rendite und integriertem Restaurant um, was zu einem geringeren Energieverbrauch führt. Außerdem werden an einigen der betroffenen Standorte Elektroküchengeräte eingesetzt. Einige der Umbauten erfordern Anbauten; in diesen Fällen wird auf den Einbau von gasbetriebenen Geräten verzichtet. Weitere Emissionsreduktionen werden durch die Abschaffung von LPG-betriebenen Anlagen erzielt, die kohlenstoffintensiver sind als Gas. Der AGP sieht ca. 3.000 neue Zimmer vor, von denen 90 % kohlenstoffreduziert sein sollen, d. h. ausschließlich mit REGO-zertifiziertem Strom für die Raumheizungen und zur Wassererwärmung betrieben werden und keinen Gasanschluss erhalten.

KLIMAWANDEL FORTSETZUNG

Reduzierung der betrieblichen Emissionen Fortsetzung



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Finanzielle Vorteile der Dekarbonisierung

Die Maßnahmen zur Dekarbonisierung bringen neben der Emissionsreduktion auch deutliche finanzielle Vorteile mit sich. Kostengünstige Energiesparmaßnahmen wie wassersparende Duschköpfe machen sich schon nach kurzer Zeit bezahlt: Die Amortisationszeit beträgt weniger als ein Jahr. Bei vollständiger Umsetzung werden jährliche Einsparungen von schätzungsweise 3,7 Millionen £ erwartet. Gezielte Investitionen in die Anlageneffizienz, darunter die Isolierung von Technikräumen, bieten attraktive mittelfristige Renditen mit einer Amortisationszeit von 4,4 Jahren und einer hohen Kapitalrendite über die gesamte Nutzungsdauer.

Wir erwarten, dass größere Netto-Null-Sanierungen im Betrieb weitgehend kostenneutral sind, wobei sich die finanzielle Rentabilität im Laufe der Zeit aufgrund der im Vergleich zu Gas sinkenden Stromkosten verbessern wird. Insgesamt verdeutlicht unser Programm, das gezielte Investitionen in die Dekarbonisierung die Kosteneffizienz, die Zukunftsfähigkeit der Anlagen und den langfristigen Wert steigern und dabei gleichzeitig die Einhaltung unserer Klimaziele unterstützen können.



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Zertifiziertes Energiemanagement in Deutschland

Der systematische, datengestützte Ansatz zur Senkung der Energiekosten und zur Verringerung der Umweltauswirkungen wurde im Geschäftsjahr 2025/26 weiter ausgebaut. Das deutsche Energiemanagementsystem wurde erfolgreich eingeführt und nach ISO 50001 zertifiziert. Diese Zertifizierung ist für unsere deutschen Standorte gesetzlich vorgeschrieben. Das deutsche Support-Center und eine repräsentative Stichprobe von sieben Hotels wurden von einer unabhängigen Stelle auf die Einhaltung der Norm geprüft.

Der strukturierte Rahmen unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Leistung, darunter Effizienz, Nutzung und Verbrauch. Dank verbesserter Datenqualität konnten wir Fortschritte erzielen: Digitale intelligente Zähler liefern in weiten Teilen des Portfolios Echtzeitdaten zu Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.

Auf diese Weise wurden eine detailliertere Analyse, eine gezielte Optimierung der HLK- und Gebäudemanagementsysteme sowie die Erprobung von Effizienzmaßnahmen – darunter die Umstellung auf LED-Beleuchtung und Verbesserungen an den Heizungssystemen – möglich.

Integration von Nachhaltigkeit in unseren Hotels

In den gesamten Immobilienbestand werden nach und nach Nachhaltigkeitsaspekte in die Planung und den Betrieb der Gebäude integriert.

Vom REGO-gestützten Strom und der Solarstromerzeugung vor Ort bis hin zu wassersparenden Technologien – diese Initiativen werden schrittweise eingeführt, um unsere Emissionen zu senken und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unseres Immobilienbestands sowie das Gästerlebnis zu verbessern.

100 %

REGO-gestützter Strom

Solaranlagen

Nassdach

Energieeffiziente Elektrogeräte

Elektrogrills in Küchen

Gebäudemanagementsystem

Luftwärmepumpen

Isolierung, LEDs und fortlaufendes Energieeffizienzprogramm

Technologien zur Wasserreduzierung und Leckerkennung

Ladestationen für Elektrofahrzeuge



Funktionsübergreifender Ansatz zur Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks innerhalb der Lieferkette

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt

1 Klimawandel

Ziele

Absolute Reduktion der Scope-3-Emissionen bis 2050 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2018/19:

90 %

Reduktion der Emissionsintensität in Scope 3 bis 2030 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19:

58 %

Bisherige Fortschritte

Absolute Reduktion der Scope-3-Emissionen bis 2050 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2018/19:

21 %

Reduktion der Emissionsintensität in Scope 3 bis 2030 im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19:

38 %

Um das wissenschaftlich validierte Zwischenemissionsziel zu erreichen, verbleiben vier Jahre: Eine Reduktion der Emissionsintensität im Bereich Scope 3 um 58 % im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Zusammenarbeit auf mehr als nur die zehn Zulieferer mit den höchsten Emissionen ausgeweitet. Außerdem werden Maßnahmen zur Verbesserung der Datengenauigkeit und zur Dekarbonisierung vorangetrieben.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurde die Arbeitsgruppe „Scope 3“ ins Leben gerufen. Diese setzt sich aus Kolleg:innen zusammen, die den Einkauf steuern (Produktteams) und die Zulieferer auswählen (Beschaffung), und mit den Bereichen Nachhaltigkeit, Finanzen, Recht, Immobilien, Gastronomie, Technologie sowie weiteren unterstützenden Abteilungen zusammenarbeiten. Sechs Arbeitsgruppen treffen sich derzeit monatlich. Alle drei bis sechs Monate findet zudem ein funktionsübergreifendes Forum statt, um die Entscheidungsfindung, die Abstimmung und die Risikoeinschätzung zu optimieren. Dadurch wird sichergestellt, dass keine Entscheidungen isoliert getroffen werden, ohne die Auswirkungen auf andere Teams und vor allem auf die Gäste umfassend zu berücksichtigen.

Das Ziel der Arbeitsgruppe für das erste Jahr besteht darin, die Analyse der Grenzkostenkurve unter Verwendung realistischer Parameter zu wiederholen. Diese Parameter basieren auf den Erkenntnissen über Chancen und Kosten innerhalb der einzelnen Arbeitsbereiche. Eine Analyse der Grenzkostenkurve bewertet die potenzielle Reduktion der CO₂e-Emissionen im Verhältnis zu den Kosten pro Tonne Reduktion und ermöglicht so die Bewertung der finanziellen Auswirkungen der Dekarbonisierung sowie die Priorisierung der kosteneffizientesten Maßnahmen.

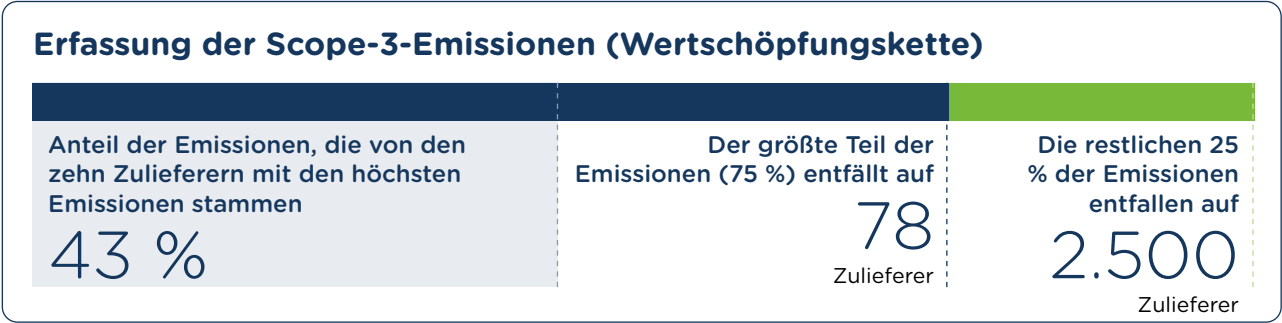
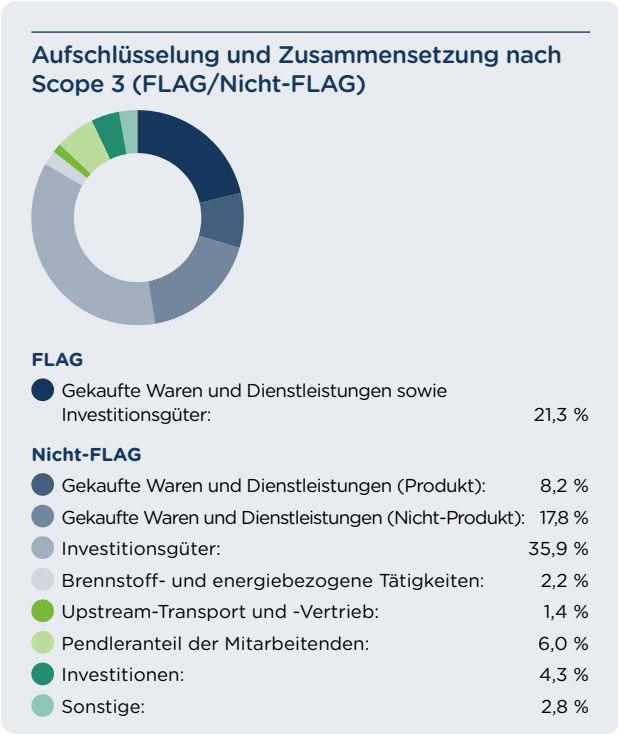
Damit die Maßnahmen dort ansetzen, wo sie die größte Wirkung erzielen, wurde ein strukturiertes Segmentierungsmodell eingeführt, das Zulieferer nach Emissionsintensität, Geschäftskritikalität, Entwicklungsstand (Ziele, Offenlegung, Reduktionspläne) und der Möglichkeit, diese zu Veränderungen zu bewegen, kategorisiert. Dadurch entstehen vier Prioritätsbereiche - „Transformieren“, „Herausfordern“, „Beschleunigen“ und „Zusammenarbeiten“ -, für die jeweils ein individueller Ansatz zur Zusammenarbeit entwickelt wurde. So fallen beispielsweise

emissionsintensive, geschäftskritische Bauzulieferer in die Kategorien „Transformieren“ und „Beschleunigen“ und erfordern eine intensive Zusammenarbeit sowie Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau, während große multinationale Unternehmen mit hohem Entwicklungsstand, aber geringerem Einfluss in die Kategorie „Beobachten“ fallen.

Im April 2026 wurde eine Umfrage an ca. 100 Zulieferer mit den höchsten CO₂-Emissionen verschickt, um genaue Angaben zu ihren CO₂-Reduktionszielen, Plänen und konkreten Daten einzuholen. So lässt sich besser einschätzen, inwieweit die derzeitige Zuliefererbasis mit den Zielen von Whitbread im Einklang steht.

Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, bedarf es auch einer gesteigerten internen Kapazität. Zu den Aufgaben gehören die Ermittlung von Defiziten in den Bereichen Beschaffung und Produktentwicklung, die erste Ausarbeitung eines Schulungsprogramms mit dem Schwerpunkt CO₂-Kompetenz und Scope-3-Schulungsmodulen sowie die Verbesserung des Datenmanagements und der digitalen Tools zur Unterstützung der CO₂-Bilanzierung. Im nächsten Jahr werden die Schulungsmaßnahmen weiter ausgebaut, um Nachhaltigkeit als Standardpraxis in die Beschaffungsentscheidungen zu integrieren.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 ist geplant, die Berechnungsgrundlage für einen Teil der Scope-3-Emissionen neu festzulegen, um detailliertere CO₂-Daten auf Produktebene zu berücksichtigen, die wir von unseren Zulieferern erwarten. Da der AGP noch umgesetzt wird, werden wir unsere Referenzwerte für Scope 3 erst nach Abschluss des Programms im Geschäftsjahr 2027/28 vollständig aktualisieren.



Bau von Hotels mit geringem CO₂-Ausstoß

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt
1 Klimawandel

Ziele

Ausschließlich kohlenstoffreduzierte* neue selbstgebaute Hotels im Vereinigten Königreich und Irland ab
2025

Ausschließlich kohlenstoffreduzierte* neue Hotels im Vereinigten Königreich und Irland, die von Bauunternehmen gebaut wurden, ab
2027

Fortschritte im Laufe des Jahres

Anzahl der Hotels, die einen Energieausweis der Klasse A erhalten haben
4 (100 %)

Anteil der neuen Hotels, die im Vereinigten Königreich und in Irland kohlenstoffreduziert* sind
100 %

Seit 2024 sorgt unsere umbauorientierte Strategie dafür, dass hochwertige Budgetzimmer schneller und mit geringeren Umweltauswirkungen bereitgestellt werden können.

Umwandlung von „braunen“ Vermögenswerten

Im Geschäftsjahr 2025/26 eröffnete Whitbread sieben neue Hotels – vier in Großbritannien und drei in Deutschland, von denen vier Neubauten und drei Umbauten bestehender Gebäude waren. Im nächsten Jahr sollen 20 neue Standorte entstehen, 7 in Großbritannien und Irland sowie 13 in Deutschland, davon etwa zwei Drittel in bestehenden, aber nicht voll ausgelasteten Gebäuden.

Umbauten lassen sich oft schneller planen und bauen, insbesondere wenn nur geringfügige Änderungen an der Gebäudestruktur erforderlich sind. Dadurch können die Eröffnungstermine vorverlegt werden, wodurch sich im Durchschnitt ein zusätzliches Geschäfts- und Umsatzjahr ergibt.

Den größten Beitrag zur CO₂-Reduzierung leistet ein Umbau gerade dadurch, dass nicht gebaut wird. Durch die Wiederverwendung von Fundamenten, Bodenplatten und Tragwerken sinkt der Bedarf an kohlenstoffintensiven Materialien wie neuem Beton und Stahl. In einem Beispiel aus London wurde bei der Planung des Brunswick Centre (derzeit im Bau) der ursprüngliche Plan, eine Betonplatte aufzubrechen, dahingehend geändert, dass stattdessen die bestehende Decke abgesenkt wurde, wodurch schätzungsweise 650 tCO₂e an grauer Energie eingespart wurden.

Bei der Schaffung neuer Flächen hilft uns unser CO₂-Bewertungstool, durch den Vergleich von CO₂-Ausstoß und Kosten verschiedener Entwürfe die optimalste Lösung zu finden. So wurden beispielsweise bei einem anderen im Bau befindlichen Hotel, dem „Moorgate Hub“ in London, zwei Möglichkeiten geprüft. Aufgrund der geringeren CO₂-Belastung und erheblicher Kosteneinsparungen fiel schließlich die Wahl auf eine kleinere Variante mit 95 Betten.

Das Ziel, mit „hub by Premier Inn“, das preisgünstige Zimmer in zentraler Lage in britischen Großstädten anzubieten, trägt ebenfalls dazu bei, den CO₂-Fußabdruck pro Zimmer zu verringern. Grund dafür ist, dass die Hub-Zimmer mit 25 m² kleiner

sind als die Premier Inn Zimmer mit einer Größe von durchschnittlich 36 m².
Seit 2013 wurden 19 Hub-Hotels (3.300 Zimmer) eröffnet. Hub-Hotels machen nun 29 % der geplanten Projekte aus, einschließlich dem AGP.

Energieeffizienz

Nachhaltiges Bauen sichert langfristige Werterhaltung. Energieeffiziente, CO₂-reduzierte Gebäude werden für Anleger immer attraktiver, insbesondere für institutionelle Anleger, die nach krisenfesten Anlagen suchen, die mit den Netto-Null-Emissionszielen im Einklang stehen. Hotels mit einer überzeugenden Nachhaltigkeitsbilanz lassen sich leichter finanzieren, betreiben und letztendlich verkaufen, wodurch die Liquidität und der Wert des Portfolios gesteigert werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2024/25 sind alle selbst realisierten Hotels in Großbritannien und Irland – sowohl Neubauten als auch Umbauten – CO₂-reduziert* und werden ausschließlich mit REGO-zertifiziertem Strom betrieben. Alle vier Hotels (589 Zimmer), die im Geschäftsjahr 2025/26 in Großbritannien eröffnet wurden, werden vollständig elektrisch betrieben. Die beiden neu errichteten Hotels entsprechen der Energieeffizienzklasse A.

Das Potenzial zur Verbesserung der Energieeffizienz hängt von der Art des Umbaus ab. Bei kleineren Renovierungsarbeiten an älteren Hotels wird die Energieeffizienz in der Regel nicht verbessert. Bei umfangreichen Umbauten, die mit einer Nutzungsänderung einhergehen, können jedoch erhebliche Verbesserungen erzielt werden, sodass sich die Energieeffizienzklasse von einem niedrigeren Wert auf „A“ verbessert. Dies ist auf den Einbau moderner Gebäudesysteme, eine bessere Dämmung, eine effiziente Beleuchtung und CO₂-reduzierte Technologien zurückzuführen.

Seit 2020 haben wir in Großbritannien und Irland 62 Hotels eröffnet. Davon erreichten 47 die Energieeffizienzklasse A, 49 wurden mit der BREEAM-Bewertung „Very Good“ oder höher zertifiziert, darunter zehn mit der Bewertung „Excellent“ und eines mit „Outstanding“. Im Jahr 2025/26 wurde eines unserer Neubauten mit „BREEAM Excellent“ und ein weiteres mit „Very Good“ bewertet.

In Deutschland erreichten zwei Neubauten im Geschäftsjahr 2025/26 die Energieeffizienzklasse A. Das Premier Inn Stuttgart Zuffenhausen erhielt zudem die DGNB-Zertifizierung. Seit 2020 wurden 15 neu erbaute Hotels nach Nachhaltigkeitsstandards wie BREEAM, LEED oder DGNB zertifiziert.

Neu erbaute Hotels in Großbritannien und Irland	2025/26	2024/25
Anzahl	2	4
Zimmer	296	548
Gesamtinvestition, in Millionen £	67,1	64,8
Anzahl der Hotels mit Energieausweis der Klasse A	2	4
Anzahl der Hotels, die mit „BREEAM Excellent“ ausgezeichnet wurden	1	2

Neue Hotels in Umbauten in Großbritannien und Irland	2025/26	2024/25
Anzahl	2	3
Zimmer	293	494
Gesamtinvestition, in Millionen £	62,2	88
Anzahl der Hotels mit Energieausweis der Klasse A	0	3
Anzahl der Hotels, die mit „BREEAM Excellent“ ausgezeichnet wurden	0	1

* Unter „kohlenstoffreduziert“ ist zu verstehen, dass die Hotels mit Strom betrieben werden, der durch Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien (REGO) gedeckt ist, und dass weder Gas noch Flüssiggas (LPG) für die Warmwasserbereitung, die Raumheizung und das Kochen verwendet wird.

Steigerung der Wassereffizienz

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt

3 Wasser

Ziele

Reduktion pro Gast bis 2030 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2019/20 im Vereinigten Königreich und Irland

20 %

Bisherige Fortschritte

Reduktion pro Gast gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2019/20 im Vereinigten Königreich und Irland

18,0 %

Standorte mit Wasserspararmaturen, die im Vereinigten Königreich und in Irland installiert wurden

558

Zimmer mit Wasserspararmaturen, die im Vereinigten Königreich und in Irland installiert wurden

56.660

Wassermanagement bietet deutliche Chancen. Eine effizientere Wassernutzung senkt die Betriebskosten und stärkt unsere Resilienz angesichts des Klimawandels. Durch den Einsatz wassersparender Armaturen, die Leckage-Ortung und optimierte Reinigungsabläufe ist es uns gelungen, den Wasserverbrauch vom Anstieg der Gästezahlen zu entkoppeln.

Die Reduktion des Wasserverbrauchs ist jedoch nicht nur eine Frage der Nachhaltigkeit. Angesichts einer Zukunft, in der die Wasserversorgung ungewiss ist, ist Wassereinsparung für die Resilienz der eigenen Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung. 30 % der Landfläche Europas sind von Wasserknappheit betroffen¹. Dieser Prozentsatz wird in den kommenden Jahrzehnten voraussichtlich weiter steigen, da die Auswirkungen des Klimawandels und der Naturzerstörung die durch den steigenden Bedarf verursachten Probleme noch verschärfen. Der Wasserverbrauch in Hotels ist üblicherweise höher als in Privathaushalten. In einem einzelnen Zimmer wird fast dreimal so viel Wasser verbraucht wie in einem durchschnittlichen Haushalt². Der größte Teil des Wasserverbrauchs entfällt auf Duschen, Toiletten und Wasserhähne, doch gerade diese sind für das Gästelerlebnis von entscheidender Bedeutung. Eine Reduzierung des Wasserdurchflusses ohne Beeinträchtigung für die Kund:innen erfordert daher eine sorgfältige Planung und umfangreiche Tests.

Vor kurzem haben wir eine Möglichkeit gefunden, die Einsparung von Wasser zusätzlich zu optimieren. Diese Maßnahme wurde an 46 Standorten erprobt. Vor und nach der Änderung wurden Kundenfeedbacks über eine spezielle Frage in einem Gästefragebogen gesammelt. Pro Standort waren mindestens 100 Rückmeldungen erforderlich, die anschließend genauestens analysiert wurden. Ziel war es, festzustellen, ob sich der neue Ansatz auf das Erlebnis der Gäste ausgewirkt hat. Erst als feststand, dass die Gäste die Änderung nicht bemerkt hatten, wurde mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen.

Risiken und Chancen

Die wesentlichen wasserbezogenen Risiken von Whitbread sind physischer und regulatorischer Natur. Physische Risiken ergeben sich aus der zunehmenden Wasserknappheit in Teilen des Vereinigten Königreichs, insbesondere im Süden und Osten Englands. Dort befinden sich 30 unserer britischen Standorte mit jeweils mehr als 200 Zimmern in Einzugsgebieten mit Wasserstress. In Deutschland sind sieben Standorte von vergleichbaren Bedingungen betroffen. An diesen Standorten besteht die Gefahr von Versorgungsengpässen, der Druck, den Verbrauch in Spitzenzeiten zu senken, sowie das Risiko vorübergehender Versorgungseinschränkungen.

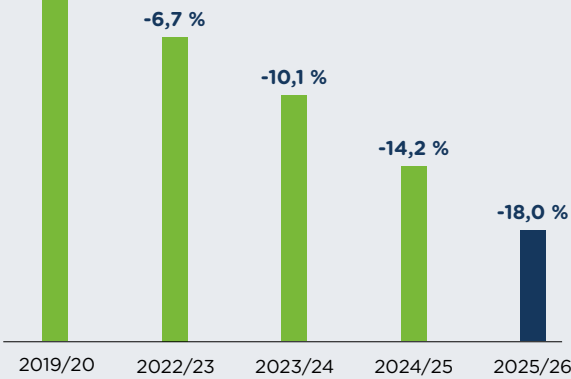
Nachweisbare Fortschritte im Bereich Wasser werden zunehmend von Firmenkund:innen und öffentlichen Auftraggebern, die ESG-Kriterien bei ihren Beschaffungsentscheidungen berücksichtigen, sowie von Anlegern, die unsere langfristige Widerstandsfähigkeit bewerten, als positiv gewertet. Auch die Lieferkette ist auf Wasser angewiesen, etwa die Wäschereibranche, ohne deren Dienste der Betrieb nicht möglich wäre.

Das Programm zur Wassereinsparung wird vom Immobilien-Team geleitet und von der Arbeitsgruppe „Scope 1 & 2“ überwacht (da die Wassereinsparung zu unserem CO₂-Ziel beiträgt). Über die Fortschritte wird dem Nachhaltigkeitslenkungsausschuss, dem ExCo und schließlich dem Board of Directors Bericht erstattet.

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Der Wasserverbrauch ist eine der wesentlichen Auswirkungen von Gastronomiebetrieben auf die Umwelt, da die Gäste Toiletten, Wasserhähne und Duschen nutzen und Restaurants Wasser zum Kochen und zur Zubereitung von Speisen benötigen.	Eigener Betrieb
Risiken	Wenn an den Standorten kein Wasser zur Verfügung steht, funktioniert das Tagesgeschäft nicht.	Eigener Betrieb
	Zu den regulatorischen Risiken zählen steigende Wassertarife, strengere Effizienzstandards und mögliche neue Auflagen für gewerbliche Großverbraucher in Gebieten mit hoher Wasserknappheit.	Eigener Betrieb
Chancen	Eine effizientere Wassernutzung senkt die Betriebskosten und stärkt unsere Resilienz angesichts des Klimawandels.	Eigener Betrieb
	Die Reduktion des Wasserverbrauchs gewinnt für Geschäftskund:innen zunehmend an Bedeutung.	Downstream

Wasserreduktion pro Gast

Referenzgeschäftsjahr



1 The EU's water crisis by the numbers – POLITICO.
2 FOCUS ON: Water and Hotels – Sustainable Hotel News.

WASSER FORTSETZUNG

Steigerung der Wassereffizienz Fortsetzung

Fortschritte

Wir haben das Ziel, den Wasserverbrauch pro Übernachtungsgast bis 2030 gegenüber dem Referenzgeschäftsjahr 2019/20 um 20 % zu senken. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir eine Einsparung von 18,0 % erzielt. Bis heute haben wir an 558 Standorten (davon allein 220 im Geschäftsjahr 2025/26) in Großbritannien und Irland wassersparende Armaturen installiert. Das entspricht einem Anteil von 66 % unseres gesamten Immobilienbestands. Da sich der tatsächliche Wasserdurchfluss in den Zimmern als höher erwiesen hat als in unseren ersten Versuchen, fällt der Fortschritt sogar größer aus. So werden unsere Zielvorgaben schneller erreicht. In Deutschland verfügen die meisten der Hotels von Whitbread über Handbrausen mit einem noch geringeren Wasserdurchfluss.

Wasserverbrauch lässt sich allerdings nur bis zu einem gewissen Grad durch die Ausstattung in den Zimmern reduzieren. Ein Teil der Einsparungen muss durch ein angepasstes Verhalten der Mitarbeitenden erreicht werden, beispielsweise indem sichergestellt wird, dass die Wasserhähne während der Reinigung zuge dreht werden oder die Toiletten möglichst selten gespült werden.

Derzeit wird anhand eines Pilotprojekts mit geringem Umfang durchgeführt, um Gäste dazu anzuregen, ihren Wasserverbrauch zu senken. Sollten die ersten Ergebnisse positiv ausfallen und keine negativen Rückmeldungen von Kund:innen eingehen, wird das Pilotprojekt auf weitere Standorte ausgeweitet.

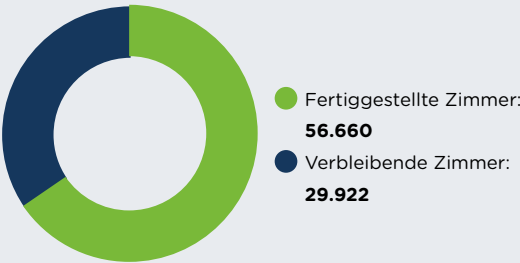
Auch in Zukunft wird der Schwerpunkt auf Standorten mit höherem Risiko liegen. Wassereffizienz wird in Standards für Neubauten und Sanierungen integriert. Gemeinsam mit Zulieferern und Gästen arbeiten wir daran, den Wasserverbrauch weiter zu senken.



Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Übernachtungsgast in den Hotels von Whitbread im Vereinigten Königreich und in Irland im Geschäftsjahr 2025/26

117 Liter

Zimmer, die seit Projektbeginn bis März 2026 im Vereinigten Königreich und in Irland mit Wasserspararmaturen ausgestattet wurden



Wasserentnahme und Abwasserableitung

Das gesamte Wasser wird von Wasserversorgungsunternehmen bezogen. Whitbread bezieht kein Wasser direkt aus Quellen. Fast alle Abwässer werden an externe Kläranlagen abgeleitet, mit Ausnahme von 14 betriebseigenen Anlagen, die von der Umweltbehörde genehmigt sind. Bei Abwasser handelt es sich um häusliches Abwasser. Es wird davon ausgegangen, dass die Abwassermengen von Whitbread in den nächsten fünf Jahren um etwa 10 % steigen werden. Dies ist durch die Erweiterung des Portfolios bedingt, auch wenn der Wasserverbrauch des Immobilienbestands sinken wird.

Alle Standorte sind mit Fettauffangvorrichtungen ausgestattet. Es wird darauf geachtet, keine Fette, Öle und Schmierstoffe absichtlich in die Kanalisation und Gewässer einzuleiten, da diese die Umwelt belasten können. Das verbrauchte Speiseöl wird von einem externen Unternehmen abgeholt und zu Biodiesel verarbeitet, wodurch im Vergleich zu mineralischem Diesel 88 % CO₂ eingespart werden.



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Nachhaltigkeitsmanagementsystem in deutschen Hotels

In Deutschland wird in den Hotels von Whitbread ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem (Sustainability Management System, SMS) eingeführt, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu steuern, die Effizienz zu steigern und den steigenden Anforderungen von Gästen, Aufsichtsbehörden, Anlegern und Firmenkund:innen gerecht zu werden. Jedes Hotel wird einen Standortleiter ernennen, der mit einem zentralen Projektteam zusammenarbeitet, um die Maßnahmen aufeinander abzustimmen und die ESG-Governance zu stärken.

Durch das SMS werden die Datenqualität, die Risikobewertung und die Maßnahmenpläne in den Bereichen Emissionen, Wasser, Abfall und verantwortungsbewusste Beschaffung verbessert. Dadurch werden auch die Einführung neuer Initiativen sowie die Umsetzung von Best Practices gefördert. Die Verantwortlichkeiten wurden definiert, Schulungen finden statt, und die Teams arbeiten daran, die Lücken innerhalb von Whitbread im Hinblick auf einen international anerkannten Zertifizierungsstandard zu schließen.

Abfallreduktion für mehr Effizienz

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt
4 Kreislaufwirtschaft

Ziele

Reduktion der Lebensmittelabfälle um 50 % bis 2030

50 %

Vermeidung von Deponieabfall

100 %

Bisherige Fortschritte

Reduktion der Lebensmittelabfälle im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19 im Vereinigten Königreich und in Irland

39,5 %

Fortschritte im Laufe des Jahres

Vermeidung von Deponieabfall

100 %

Abfall ist ddddwirdEs werden zwar alle Hebel in Gang gesetzt, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren, doch sind gewisse Abfälle unvermeidbar, insbesondere bei einem Frühstücksbuffet. Mit der Too Good To Go (TGTG)-App konnten erfreulicherweise bereits über 90 Standorte erreicht werden. Mit dieser App können Kund:innen bei uns übrig gewodurch Abfälle vermieden werden wodurch Abfälle vermieden wird und Whitbread einen finanziellen Ertrag erzielt. Die Ergebnisse von TGTG sind positiv ausgefallen. Mit einer Bewertung von 4,6/5 von über 12.000 Kund:innen konnten mehr als 26.000 Lebensmittelverpackungen eingespart werden, was einer Einsparung von fast 72 tCO₂e entspricht. wodurch Abfälle vermieden wird ein ökologisches, soziales und wirtschaftliches Problem, das einen ganzheitlichen Ansatz erfordert. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Ineffizienzen beim Ressourceneinsatz durch verbesserte Messverfahren und funktionsübergreifende Zusammenarbeit insgesamt reduziert.

Schätzungen zufolge fallen allein im Vereinigten Königreich jedes Jahr fast 3 Millionen Tonnen Abfall in der Gastronomie und im Lebensmittelbereich an¹. Da die Menschheit natürliche Ressourcen 80 % schneller verbraucht, als sich die Ökosysteme regenerieren können, tragen Unternehmen die Verantwortung, ihren Abfall zu erfassen, zu minimieren und zu managen. Das bedeutet konkret:

- zu ermitteln, wo entlang der Wertschöpfungskette Abfall entsteht;
- die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern und Teams verstärken, um Verpackungsmengen zu reduzieren, die Einkaufsmengen zu steuern und die Entsorgung aller von uns gekauften Produkte zu berücksichtigen; sowie
- sicherzustellen, dass alle von Whitbread erzeugten Abfälle über den richtigen Entsorgungsweg entsorgt werden, um so die Wiederverwertung knapper Ressourcen zu maximieren.

Im Geschäftsjahr 2025/26 konnte die Gesamtabfallmenge der Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 28 % gesenkt werden. Auch hinsichtlich des Ziels zur Reduktion von Lebensmittelabfällen, das unsere Betriebe und Verteilungszentren in Großbritannien und Irland umfasst, wurden gute Fortschritte erzielt: Im Vergleich zum Referenzgeschäftsjahr 2018/19 wurde eine Reduktion um 39,5 % erreicht, was einer Verbesserung von 12,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Übermäßiger Ressourcenverbrauch, führt zur Verknappung bestimmter Materialien oder zu höheren Preisen.	Eigener Betrieb
Risiken	Die bevorstehenden gesetzlichen Regelungen werden zu zusätzlichen Kosten führen – sowohl bei unseren Zulieferern als auch hinsichtlich der Entsorgungskosten, beispielsweise wenn Abfallverbrennungsanlagen unter das Emissionshandelssystem fallen.	Upstream, eigener Betrieb
Chancen	Die Steigerung der Recyclinganteile und die Reduktion des Restmülls führen zu finanziellen Einsparungen.	Eigener Betrieb

Governance

Der Lebensmittelabfall, der fast 20 % des gesamten Abfalls der Gruppe ausmacht, steht in engem Zusammenhang mit der Planung der Speisekarte und der Nachfrage sowie mit den Beschaffungsprognosen. Die monatlich tagende Arbeitsgruppe „Lebensmittelabfall“ setzt sich aus Vertretenden der Bereiche Nachhaltigkeit, zentrale Betriebsabläufe, Lebensmitteltechnologie, Beschaffung und Finanzen zusammen. Die Gruppe verfolgt einen klaren Plan zur Erreichung ihrer jährlichen Reduktionsziele und berücksichtigt dabei die gesamte Lieferkette – von den Produkten auf der Speisekarte und den Verpackungsgrößen, bis hin zur Zubereitung der Speisen und der Lagerverwaltung an den Standorten.

Die Arbeitsgruppe „Lebensmittelabfälle“ ist nun Teil des Programms zur Margenoptimierung, wodurch die Tragweite für Gewinn und Leistung ersichtlich wird. Verringerter Lebensmittelabfall – und eine insgesamt bessere Abfallwirtschaft – werden zu einer Verbesserung der Margen an den Standorten beitragen, indem sowohl die Ausgaben für den Lebensmitteleinkauf als auch die damit verbundenen CO₂-Emissionen gesenkt werden.

Abfallzusammensetzung im Geschäftsjahr in 2025/26



1 Überblick über Abfälle im Gastgewerbe und in der Gastronomie: WRAP – The Waste and Resources Action Programme.

KREISLAUFWIRTSCHAFT FORTSETZUNG

Abfallreduktion für mehr Effizienz Fortsetzung

Fortschritte

In Zusammenarbeit mit einem Abfallentsorgungspartner soll sowohl die Qualität als auch die Verfügbarkeit der Daten verbessert werden, damit diese zuverlässig genug sind, um Standorte in die Pflicht nehmen zu können, wobei jeder Standort über seine Leistung und Verantwortlichkeiten informiert wird. Es werden Tools eingeführt, mit denen Standorte ihre Lagerbestände und Prognosen effizienter verwalten können. Auch wird die Problematik mit Essensresten bei Frühstücksbuffets und Fleischbuffets in Angriff genommen, da diese eine der Hauptursachen für Lebensmittelabfall sind.

Dies geschieht durch die Verbesserung der Markenstandards und insbesondere durch die Anpassung der Gästezahl, ab der an einem Standort statt eines Frühstücksbuffets ein „a la carte“ Frühstück angeboten wird.

Darüber hinaus konnten Fortschritte bei der Erreichung des Ziels zur Reduktion von Lebensmittelabfällen durch den „Accelerated Growth Plan“ (AGP) erzielt werden, der die Umwandlung von Markenrestaurants in Hotelzimmer sowie die Optimierung der Speisen- und Getränkelieferung an diesen Standorten vorsieht.

Die Mülltrennung an den Standorten hat ebenfalls Priorität. Auch wenn es entscheidend ist, das Recycling so einfach wie möglich zu gestalten, ist es dennoch wichtig, dass die Mitarbeitenden verantwortungsbewusst handeln und die Abfälle richtig entsorgen. Deshalb lag der Aspekt im letzten Jahr darauf, den Dialog mit der Belegschaft zu suchen und zu intensivieren, um den Start von „Simpler Recycling“ im April 2025 vorzubereiten und anschließend regelmäßige Neuigkeiten und aktuelle Informationen zu vermitteln.

Gemeinsam mit dem Abfallentsorgungspartner werden die Mülltonnen regelmäßig überprüft, wodurch der Anteil an Lebensmittelabfällen in den Restmülltonnen ermittelt werden kann. Die Zahl lag im Geschäftsjahr 2025/26 mit 20 % auf dem Niveau des Vorjahres.

Es werden zwar alle Hebel in Gang gesetzt, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren, doch sind gewisse Abfälle unvermeidbar, insbesondere bei einem Frühstücksbuffet. Mit der Too Good To Go (TGTG)-App konnten erfreulicherweise bereits über 90 Standorte erreicht werden. Mit dieser App können Kund:innen bei uns übrig gebliebene Lebensmittel kaufen, wodurch Abfälle vermieden werden und Whitbread einen finanziellen Ertrag erzielt. Die Ergebnisse von TGTG sind positiv ausgefallen. Mit einer Bewertung von 4,6/5 von über 12.000 Kund:innen konnten mehr als 26.000 Lebensmittelverpackungen eingespart werden, was einer Einsparung von fast 72 tCO₂e entspricht.

Darüber hinaus wurden weiterhin überschüssige Lebensmittel aus den Verteilungszentren gespendet – allerdings ist die Menge aufgrund der Umstellung auf ein Großhandelsmodell um 70 % zurückgegangen.

Verpackung

Abfall entsteht nicht nur durch Lebensmittel. Entsprechend der Verpflichtung, den Plastikverbrauch in den Hotels, Restaurants und den dazugehörigen Lieferketten zu reduzieren, wurden gemeinsam mit den Beschaffungsteams und dem Abfallentsorger Maßnahmen zur Einsparung von Verpackungsmaterial ergriffen. Es wurden bestimmte Produkte besprochen, Beiträge zu Ausschreibungsprüfungen geleistet und die Sammlung und das Recycling von Produkten im Rahmen von Massenersatzprogrammen geplant.

Bei einigen Fleischverpackungen wurde PVC durch recycelbaren Kunststoff ersetzt. Zudem wurde ein kleiner Testlauf zum Recycling von Verpackungskisten für Pilze durchgeführt. Diese Einweg-Kunststoffkisten stellen im Gastgewerbe ein besonderes Problem dar und können aufgrund ihrer Festigkeit nicht über die üblichen Abfallentsorgungswege recycelt werden. In Zusammenarbeit mit dem Abfallentsorgungspartner wurde in der Nähe der Kunststoffrecyclinganlage ein Testlauf durchgeführt, um die Machbarkeit eines speziellen Abholservices für diese schwer zu entsorgenden Produkte zu prüfen. Der Testlauf ist positiv verlaufen. Derzeit wird ein Geschäftsmodell für eine Einführung im größeren Stil erarbeitet.

Schwer zu recycelnde Produkte

Neben den Verpackungskisten für Pilze werden immer wieder andere Produkte identifiziert, die Probleme verursachen oder schwer zu recyceln sind und im Abfall landen – unabhängig davon, ob es sich um Produkte handelt, die vom Hotel beschafft wurden, oder um Abfälle, die von unseren Gästen zurückgelassen wurden. Zu diesem Zweck arbeiten wir derzeit daran, Lösungen für eine Reihe weiterer Abfallarten zu entwickeln, darunter Textilien, Gasflaschen und E-Zigaretten. Es werden verschiedene Optionen geprüft und die Mengen und Kosten ermittelt, um den Service an die betrieblichen Anforderungen anzupassen.

Durch die frühzeitige Erfassung und Umsetzung dieser Abfallströme sowie die Umleitung möglichst vieler Abfälle aus dem Restmüll sollten auch die zusätzlichen Kosten abgedeckt werden können, die in den nächsten zwei bis drei Jahren für den Restmüll anfallen werden. Wir wissen, dass wir noch weitere Hebel beim Abfallmanagement haben, sei es durch die Einbindung und Schulung der Mitarbeitenden oder durch die Kennzeichnung und Beschriftung von Abfallbehältern und Verpackungen, und wir arbeiten weiterhin an diesen Initiativen.

Über die Plattform „Too Good to Go“ verkaufte
Lebensmitteltüten im Geschäftsjahr 2025/26

26.652

Über FareShare gespendete Mahlzeiten im
Geschäftsjahr 2025/26

40.386



Verantwortungsbewusste Beschaffung

Ziele und Kennzahlen

Wesentlicher Aspekt

4 Lieferketten

Ziele

Performance

Menschenrechte

Zulieferer, die auf inhärente Risiken geprüft wurden **100 %**
ca. 2.500 Zulieferer

Abholzung

Keine Abholzung für die Produktion von Rindfleisch, unseren wichtigsten Rohstoff, der mit Abholzung in Verbindung steht, bis Dezember 2025 **Erreicht**

100 % RSPO-zertifiziertes Palmöl in Eigenmarkenprodukten bis Ende 2025 **100 %**

Tierschutz

100 % der Schaleneier und Flüssigeier stammen von Betrieben, die von British Lion und Bord Bia zertifiziert sind, und werden ab 2025 in Großbritannien und Irland aus käfigfreier Haltung bezogen **Erreicht**

Das Programm für verantwortungsbewusste Beschaffung von Whitbread ist eine zentrale Komponente unserer Unternehmensstrategie und unterstützt unsere Ambition, eine „Force for Good“ zu sein.

Wir beziehen Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel, dass deren Herstellung gesetzlichen und ethischen Standards entspricht, die Menschenrechte achtet, das Tierwohl gewährleistet und die Umweltbelastung minimiert.

Dieser Ansatz stützt sich auf international anerkannte Rahmenwerke, darunter die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung. Diese Standards bilden die Grundlage für Erwartungen, die Zulieferer erfüllen müssen, und sie dienen als Leitfaden für die kontinuierliche Verbesserung der Beschaffungsverfahren.

Governance

Das Nachhaltigkeitsteam leitet die Entwicklung der Strategie und Richtlinien für verantwortungsbewusste Beschaffung, einschließlich der Bereiche Menschenrechte und Rohstoffbeschaffung. Das Team untersteht dem General Counsel. Das Beschaffungsteam ist dafür verantwortlich, Richtlinien in die Praxis umzusetzen, Zulieferer einzubinden und verantwortungsbewusste Beschaffung in geschäftliche Entscheidungen zu integrieren. Das Team untersteht dem Managing Director für den Bereich Immobilien und Internationales. Der Group General Counsel und der Managing Director für den Bereich Immobilien und Internationales sind Mitglieder des Executive Committee und berichten dem Board of Directors regelmäßig über den aktuellen Stand.

Auswirkungen, Risiken und Chancen (Menschenrechte)

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Schutz von Menschen Verringert das Risiko von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, unsicheren Arbeitsbedingungen und der Ausbeutung von Arbeitnehmern innerhalb der Lieferkette.	Upstream
Risiken	Störung der Lieferkette Unentdeckte ausbeuterische Arbeitsbedingungen, unsichere Arbeitsbedingungen oder unethische Praktiken bei der Personalbeschaffung können zu Betriebsunterbrechungen, Produktverzögerungen und Vertragsbeendigungen führen.	Upstream, eigener Betrieb
	Rufschädigung Vorwürfe von Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Whitbread oder seinen Zulieferern können das Vertrauen der Kund:innen, den Markenwert und das Vertrauen der Anleger erheblich untergraben.	Upstream, eigener Betrieb
	Finanzieller Verlust Wiedergutmachungskosten, Auftragsverluste und eine nachlassende Investitionsbereitschaft können die finanzielle Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.	Eigener Betrieb
Chancen	Wettbewerbsvorteil Die öffentliche und private Beschaffung erfordert zunehmend die nachweisliche Einhaltung von Menschenrechtsstandards. Die Anerkennung als Unternehmen, das sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzt, stärkt den Markenwert und das Vertrauen der Anleger.	Upstream, eigener Betrieb

LIEFERKETTEN FORTSETZUNG

Verantwortungsbewusste Beschaffung Fortsetzung

Menschenrechte

Whitbread verpflichtet sich, die Menschenrechte im gesamten Unternehmen und in der gesamten Lieferkette zu achten. Unser Ansatz ist in der Whitbread-Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung dargelegt.

In diesem Jahr wurde eine Arbeitsgruppe für Menschenrechte eingerichtet, um die funktionsübergreifende Steuerung zu stärken und die Umsetzung der Strategie für Menschenrechte sowie die damit verbundene Sorgfaltspflicht in der Lieferkette zu unterstützen. Es wurde sich auf die Aufgabenbereiche und die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe geeinigt. Außerdem wurde ein Schulungsprogramm entwickelt, das vor der ersten Sitzung zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres durchgeführt werden soll.

Schwerpunkte für das kommende Jahr

Zu den Prioritäten gehören die Stärkung der internen Sensibilisierungs- und Handlungskompetenz sowie die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Partnern, um im Rahmen präventiver Maßnahmen Menschenrechts- und Umweltrisiken entgegenzuwirken. Auch künftig werden Zulieferer in Kategorien mit hohem Risiko im Fokus stehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Bereichen, in denen Verbesserungspotenzial besteht.

 Responsible Sourcing Policy

Die Menschenrechtsstrategie zielt darauf ab, die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette zu stärken. Diese basiert auf einer Bewertung der wesentlichen Menschenrechtsrisiken und einer umfassenden Risikobewertung der Lieferkette. Der Ansatz zur Sorgfaltsprüfung umfasst:

Onboarding

Zulieferer füllen im Whitbread-Beschaffungssystem einen Fragebogen zur Vorqualifizierung aus. Dazu gehören grundlegende und kategoriespezifische Fragen, die dabei helfen, die Risiken beim Onboarding einzuschätzen.

Bewertung des inhärenten Risikos

Gemäß den Anforderungen des deutschen Lieferkettengesetzes (LkSG) werden jährlich die inhärenten Risiken (Länder- und Sektorrisiken) bewertet.

Management von Korrekturmaßnahmen

Werden Abweichungen festgestellt, werden gemeinsam mit den Zulieferern Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Offenlegung und Transparenz

Im Einklang mit dem britischen Gesetz gegen moderne Sklaverei („Modern Slavery Act“) werden die durchgeführten Sorgfaltsprüfungen, die in unseren Geschäftsabläufen und Lieferketten festgestellten Risiken, die Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung moderner Sklaverei sowie die Kennzahlen, anhand derer die Fortschritte gemessen werden, offengelegt.

Konkrete Risikobewertung

Bei Zulieferern, die aufgrund des inhärenten Risikos, von Selbstbewertungen oder Risikoindikatoren (einschließlich Meldungen über das Beschwerdesystem) als potenziell risikoreich eingestuft wurden, werden zusätzliche Sorgfaltsprüfungen gemäß den Anforderungen des LkSG durchgeführt. Dieser Prozess wird kontinuierlich weiterentwickelt und berücksichtigt dabei die Schwere und Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen, Merkmale der Belegschaft (z. B. Wanderarbeiter oder Zeitarbeitskräfte), Ergebnisse von Audits auf Standortebene (SEDEX/BSCI) sowie die Wirksamkeit von Managementsystemen. Im Jahr 2027 wird Whitbread weiterhin einen risikobasierten Ansatz im Einklang mit den BAFA1-Leitlinien verfolgen und dabei verstärkte Sorgfaltspflichten dort anwenden, wo die Risiken am größten oder am wahrscheinlichsten sind oder wo nur begrenzte Informationen vorliegen. Dies steht im Einklang mit den Anforderungen des britischen Modern Slavery Act und den Verpflichtungen im Rahmen des LkSG.s.

1 Im Zusammenhang mit dem deutschen Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (LkSG) steht BAFA für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Vorschriften zu überwachen, diese durchzusetzen und Sanktionen zu verhängen.

„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Wichtige Informationsquellen zur Risikobewertung

Sekundärforschung: Berichte von Nichtregierungsorganisationen und Medien sowie international anerkannte Datensätze. Dazu gehören der jährliche Bericht des US-Außenministeriums über Menschenhandel, der Global Slavery Index, UNICEF und der Internationale Gewerkschaftsbund sowie Daten der „Modern Slavery and Exploitation Helpline“ von Unseen.

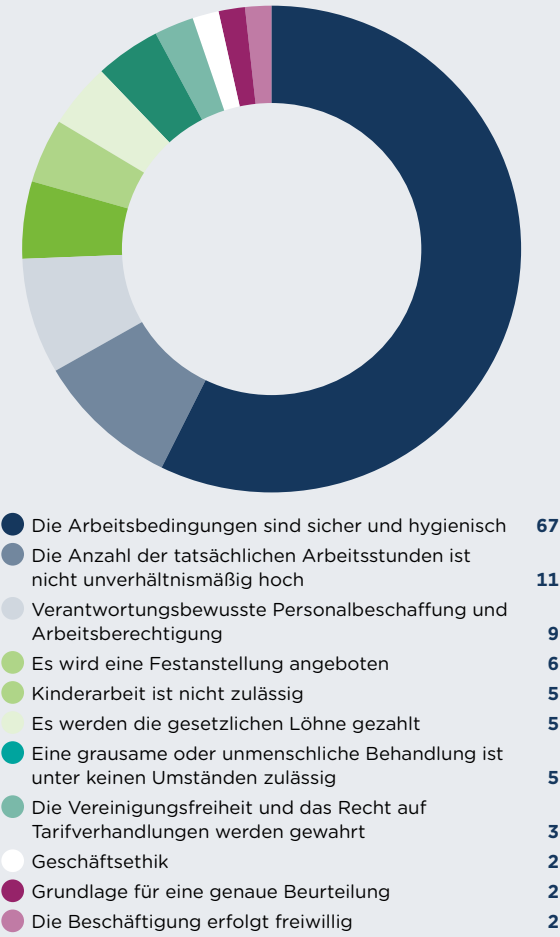
Zuliefererdaten und -dialog: Fragebögen zur Selbstbewertung der Zulieferer (einschließlich des von der Beschaffungsabteilung verwalteten Vorqualifizierungsfragebogens und des Fragebogens von Supplier Ethical Data Exchange (SEDEX)); Auditdaten, einschließlich SMETA-Audits und Pläne zur Umsetzung von Korrekturmaßnahmen; Dialog mit den Zulieferern; sowie Prüfungen am Arbeitsplatz, einschließlich Befragungen von Arbeitnehmern und Subunternehmern.

Interne Daten: Rückmeldungen von Teammitgliedern, Besuche vor Ort durch unsere Beschaffungsmanager und Daten aus dem Whistleblowing-/Safe-Call-Mechanismus.

Externe Zusammenarbeit: Beiträge von Menschenrechtsberatern und Nichtregierungsorganisationen, die sich gegen moderne Sklaverei einsetzen, wie „Stop the Traffik“ und „Stronger Together“, unter anderem im Rahmen des Programms für Bauwesen und Immobilien.

Zusammenarbeit mit Rechteinhabern: Es ist wichtig, direkt von den Beschäftigten zu erfahren, welchen Risiken und Auswirkungen sie ausgesetzt sind. Für Zulieferer, die bei SEDEX registriert sind, werden Informationen aus SMETA-Audits, die auch Befragungen der Beschäftigten umfassen, herangezogen. Darüber hinaus werden unabhängige Vor-Ort-Prüfungen und Befragungen von Mitarbeitenden durchgeführt, um die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort zu erfassen und so die Sorgfaltspflicht in Risikobereichen zu gewährleisten.

Anzahl der behobenen SMETA-Audit-Abweichungen der Stufe 1 (39 % aller festgestellten Abweichungen) nach Themenbereich



LIEFERKETTEN FORTSETZUNG

Verantwortungsbewusste Beschaffung Fortsetzung



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Bewertung und Management von Risiken in der Lieferkette

Anhand der durchgeführten Risikobewertung konnten Bereiche mit erhöhtem Risiko ermittelt werden, darunter nicht für den Weiterverkauf bestimmte Waren, Reinigungs- und Wäscheservice, Verpflegung, Bauarbeiten, Reinigung und Housekeeping sowie Zeitarbeitskräfte. Zur Verbesserung des Risikobewusstseins werden für jede Kategorie spezifische Sorgfaltsmaßnahmen und Kontrollen eingeführt. Bei der Auswahl der Zulieferer werden vor allem deren Entwicklungsstand und die Möglichkeit berücksichtigt, substantielle Veränderungen zu bewirken.

In mehreren Bereichen wurden Fortschritte erzielt. Ausgewählt wurden Vorzugslieferanten in den Bereichen „Nicht zum Weiterverkauf bestimmte Waren“ (einschließlich Hersteller von Artikeln, die in unseren Hotelzimmern bereitgestellt werden), „Gastronomie“ (einschließlich Zulieferer und Großhändler) sowie „Wäscherei“. Bevorzugte Zulieferer müssen Mitglied bei SEDEX sein, für jeden Lieferstandort einen Fragebogen zur Selbstbewertung ausfüllen, sich alle zwei Jahre ethischen Audits unterziehen und bei Bedarf Korrekturmaßnahmenpläne umsetzen.

Darüber hinaus werden gezielte Vor-Ort-Bewertungen für weitere Risikokategorien entwickelt.



„Force for Good“ in der Praxis: Verantwortung



Partnerschaft „Stronger Together“ („Gemeinsam Stärker“)

In diesem Jahr sind wir dem Construction and Property Programme von Stronger Together beigetreten, um die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in dieser Hochrisikokategorie zu stärken. Derzeit läuft ein Pilotprojekt, das fünf Vor-Ort-Prüfungen der Menschenrechtslage sowie Befragungen von Leiharbeitern bei fünf Hauptauftragnehmern in Großbritannien, Irland und Deutschland umfasst. Das Pilotprojekt konzentriert sich auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden mit der Personalbeschaffung und den Arbeitsbedingungen und zeigt Möglichkeiten zur Verbesserung der Sorgfaltspflicht innerhalb von Whitbread auf.

Die Ergebnisse werden in die Überarbeitung der Kontrollmaßnahmen für Bauzulieferer einfließen, darunter Baustellenleitung, Subunternehmer und Personaldienstleister. Darüber hinaus wird dies dazu beitragen, Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Arbeitskräfte zu entwickeln. Durch das Sponsoring des Programms erhalten Zulieferer Zugang zu kostenlosen Schulungen und Ressourcen, die sie bei der Erfüllung ihrer eigenen Sorgfaltspflichten unterstützen.

Verantwortungsbewusste Beschaffung wichtiger Rohstoffe

Es werden große Mengen an tierischem Eiweiß für das Angebot in den Restaurants der Hotels bezogen. Dabei legen wir Wert auf eine hohe Produktionsqualität.

Um den spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Lieferketten von Tierprodukten zu begegnen, wurden spezielle Leitlinien erstellt, darunter die Richtlinien zum Tierwohl und zum Einsatz von Antibiotika. Diese sind in den Geschäftsbedingungen für Zulieferer enthalten und erfordern eine formelle Verpflichtung seitens der betreffenden Anbieter. Die Aufsicht und Verantwortung für den Tierwohl liegen beim Leiter der technischen Abteilung des Geschäftsbereichs „Lebensmittel und Getränke“.

Im Rahmen der Verpflichtung zu Transparenz und kontinuierlicher Verbesserung beteiligt sich Whitbread freiwillig am Business Benchmark for Animal Welfare (BBFAW) und veröffentlicht jährlich einen Bericht über die Kennzahlen zum Tierschutz. Wir überwachen die Ergebnisse der BBFAW-Bewertung genau und nutzt die Erkenntnisse, um seine Tierwohlstrategie zu optimieren und zu stärken.

Im Jahr 2025 behielt Whitbread seine Einstufung in Stufe 4 mit einer Wirkungsbewertung von E bei. Während die Gesamteinstufung unverändert blieb, konnte Whitbread in der Kategorie mit leistungsbezogener Wirkung weitere Fortschritte erzielen. Grund dafür waren eine verbesserte Transparenz in der Lieferkette sowie eine umfassendere Berichterstattung über Maßnahmen und Ergebnisse. Hierzu gehörten die Unterbringung der Kälber während der Aufzucht sowie artspezifische Bewertungskriterien.

Unsere Tierwohlrichtlinien gelten für alle Zulieferer von Primärproteinen, die Premier Inn und die Markenrestaurants in Großbritannien und Irland beliefern. Als Mindestanforderung muss sämtliches direkt bezogenes Primärprotein – einschließlich Rind-, Schweine- und Lammfleisch, Geflügel, Eier, flüssige Milchprodukte, Wildfisch und Fisch aus Zuchtbetrieben – von Erzeugern stammen, die im Rahmen eines anerkannten und gültigen Betriebszertifizierungssystems arbeiten. Diese Anforderung stellt eine grundlegende Erwartung für die Geschäftsbeziehung mit Whitbread dar.

Lebensmittel

Eier

Seit 2025 stammen 100 % der Schaleneier und Flüssigeier von Betrieben, die von British Lion und Bord Bia (Origin Ireland Q-Mark) zertifiziert sind. Seit 2020 stammen sämtliche Schaleneier von frei laufenden Hennen. In enger Zusammenarbeit mit den Zulieferern wird sichergestellt, dass auch die in den Produkten verwendeten Eizutaten aus käfigfreier Haltung stammen. Im Jahr 2024 wurde dieser Übergang mit der letzten Umstellung bei unseren Yorkshire Puddings abgeschlossen, wodurch das Ziel für 2025 vorzeitig erreicht wurde, bei allen Eizutaten vollständig auf käfigfreie Eier umzustellen. Daher stammen alle Schaleneier, Flüssigeier und Eier als Zutat, die in den Premier Inn-Hotels und Markenrestaurants in ganz Großbritannien und Irland verwendet werden, nun zu 100 % aus käfigfreier Haltung.

Rind- und Lammfleisch

Das gesamte Sortiment an rohem Rind- und Lammfleisch stammt zu 100 % von Erzeugern, die nach einem anerkannten und gültigen Qualitätssicherungssystem für landwirtschaftliche Betriebe arbeiten. Die gesamte Ware stammt aus Großbritannien und Irland.

Fisch

100 % des in Großbritannien und Irland servierten Wildfangs sind vom Marine Stewardship Council (MSC) zertifiziert.

Rohstoffe mit Entwaldungsrisiko

Es wurde eine funktionsübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, um die Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) in allen betroffenen Geschäftsbereichen zu koordinieren. Es wurden Zulieferer und interne Teams einbezogen, um das Bewusstsein für die Risiken der Entwaldung und deren Bedeutung für unsere Lieferketten zu schärfen. Wir beobachten die Entwicklungen weiterhin und werden unsere Prozesse und Abläufe an die sich ändernden Anforderungen anpassen.

In diesem Jahr wurden die Richtlinien für die Beschaffung von Palmöl und Kaffee aktualisiert, um den gesetzlichen und branchenüblichen Anforderungen weiterhin gerecht zu werden. Der Ansatz besteht darin, Produkte zu beziehen, die von anerkannten unabhängigen Zertifizierungssystemen zertifiziert sind, darunter der Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und die Rainforest Alliance.

Baumwolle

Als Mitglied der Better Cotton Initiative (BCI) setzen wir uns für die Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen im weltweiten Baumwollanbau ein. Dies spiegelt das übergeordnete Ziel wider, zukunftsfähigere und nachhaltigere Agrarsysteme zu fördern.



Beschaffungsrichtlinien

Die Beschaffungsrichtlinien für jedes der wichtigsten Lebensmittelprodukte finden Sie auf unserer Website.



Investition in Mitarbeitende

Dank kontinuierlicher Investitionen in Weiterbildung, Mitarbeiterbindung und Vergütung ist die Fluktuation minimal. Diese Stabilität bringt klare Vorteile mit sich: mehr Erfahrung, besserer Service für die Gäste sowie geringere Kosten für Personalbeschaffung und -schulung.

Governance

Der Chief People Officer (CPO) ist für die gesamte Personalstrategie verantwortlich, die die Bereiche Weiterbildung und Entwicklung, Wohlbefinden, Inklusion und Arbeitnehmervertretung umfasst. Der CPO berichtet direkt an den Chief Executive und informiert das Board of Directors regelmäßig, um sicherzustellen, dass Risiken und anstehende regulatorische Anforderungen – wie beispielsweise das Arbeitsrechtsgesetz und sich weiterentwickelnde Berichtspflichten in Bezug auf die Belegschaft – auf Führungsebene befolgt werden.

Unsere Personalrichtlinien umfassen Richtlinien zu Arbeitszeit, hybridem Arbeiten, Elternzeit, Vielfalt und Inklusion sowie zur Meinungsäußerung.

Bezahlung, Bonus und Stabilität

Whitbread setzt weiterhin auf beständige, gut betreute Teams und erkennt den Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den hervorragenden Gästebewertungen, die die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg bilden. Die Fluktuationsrate hat sich im Geschäftsjahr 2025/26 erneut um 2,5 Prozentpunkte verbessert. Die Teams verrichten ihre Arbeit meist ohne Fluktuation, was klare Vorteile mit sich bringt: mehr

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Wir beschäftigen Menschen in Hunderten von Gemeinden in ganz Großbritannien, Deutschland und Irland. Der marktführender Servicestandard erhöht die Qualität in der gesamten Branche, sodass unsere Mitarbeitenden ihre beruflichen Ziele ohne Einschränkungen verwirklichen können.	Eigener Betrieb
Risiken	Der Arbeitskräftemangel, der Druck durch die steigenden Lebenshaltungskosten und der Wettbewerb um Schlüsselpositionen stellen die Personalbeschaffung weiterhin vor Herausforderungen. Führungswechsel und organisatorische Veränderungen können zu Unsicherheit, Verlust von Know-how und kurzfristigen Unterbrechungen führen. Eine empfundene Arbeitsplatzunsicherheit kann sich auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Ruf des Arbeitgebers auswirken und damit die Personalbeschaffungskosten und das Betriebsrisiko erhöhen.	Eigener Betrieb
Chancen	Die Stärkung der Arbeitgebermarke, die Fokussierung auf junge Menschen und Berufseinsteiger sowie der Ausbau interner Aufstiegsmöglichkeiten verbessern die Zukunftsfähigkeit und verringern die Abhängigkeit von externen Neueinstellungen. Regelmäßige Vergleichsanalysen und gezielte Vergütungsüberprüfungen tragen dazu bei, wettbewerbsfähige Gehälter zu zahlen. Gleichzeitig fördern wir ein hohes Maß an Zufriedenheit und klare Entwicklungsmöglichkeiten die Mitarbeiterbindung und schaffen einen vielfältigeren Talentpool.	Eigener Betrieb

Erfahrung, besserer Service für die Gäste sowie geringere Kosten für Personalbeschaffung und Schulungen.

Im April 2025 erhielten Mitarbeitenden, die auf Stundenbasis beschäftigt sind, eine Lohnerhöhung in Millionenhöhe von durchschnittlich 6 %, wodurch alle Löhne bei Whitbread weiterhin über dem gesetzlichen Mindestlohn und dem nationalen Existenzminimum in Großbritannien liegen. Diese Investition würdigt die Arbeit der Kolleg:innen und trägt dazu bei, dass die Wettbewerbsfähigkeit von Whitbread auf einem angespannten Arbeitsmarkt erhalten bleibt.

Sowohl in den Support-Zentren in Großbritannien als auch in Deutschland wurden umfassendere Leistungskategorien und ein überarbeitetes Bonusprogramm eingeführt, das für alle Gehaltsstufen eine einheitliche Struktur vorsieht. Zum ersten Mal ist für jeden Mitarbeitenden ein persönliches Leistungskriterium enthalten.

Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Meinung unserer Mitarbeitenden ist für Whitbread von zentraler Bedeutung. Whitbread arbeitet eng mit „Our Voice“ – dem gewählten Mitarbeiterforum von Whitbread – zusammen. Dazu finden regelmäßige Treffen sowie ein jährlicher Gipfel unter der Leitung des CEO und des CPO statt. Das Feedback der Mitarbeitenden mit Kundenkontakt hat Entscheidungen im gesamten Unternehmen geprägt und zu nachhaltig hohem Einsatz geführt.

Unsere jährliche Umfrage „Your Say“, mit Feedback und Erkenntnissen von Beschäftigten aus dem gesamten Unternehmen, zeigte im Geschäftsjahr 2025/26 ein hohes Maß an Identifikation und Zufriedenheit. Fast drei von vier Mitarbeitern würden Whitbread als Arbeitgeber weiterempfehlen. Ein ähnlich großer Anteil gibt an, mit Stolz für Whitbread zu arbeiten. Als Hauptgründe nannten die Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten, die integrative Kultur von Whitbread und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Die Zufriedenheit blieb trotz anhaltender operativer Veränderungen, darunter der „Accelerating Growth Plan“ und die Vereinfachung der Führungsstruktur,

stabil. Transparente Kommunikation, Unterstützung für Führungskräfte und die konsequente Suche nach Möglichkeiten zur internen Weiterbeschäftigung standen im Vordergrund.

Über das rund um die Uhr verfügbare Mitarbeiterunterstützungsprogramm stehen Mitarbeitenden weiterhin vertrauliche Hilfsangebote zur Verfügung. Über den Whistleblowing-Dienst „Speaking Out“ besteht zudem eine unkomplizierte Möglichkeit, Bedenken zu äußern.

Mitarbeiterzufriedenheitsindex 2025/26

73 %

„Your Say“ Der Wert für die Mitarbeiterzufriedenheit basiert auf einer Zusammensetzung aus vier Umfragefragen

- 1 Insgesamt bin ich mit meiner Tätigkeit bei Whitbread zufrieden.
- 2 Mein Beruf erfüllt mich mit Begeisterung.
- 3 Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich bei Whitbread arbeite.
- 4 Ich würde Whitbread als einen Top-Arbeitgeber weiterempfehlen.

Berechnet als Mittelwert der positiven Antworten (stimme zu + stimme voll und ganz zu) auf alle vier Fragen, bezogen auf den Betrieb in Großbritannien und das Support-Center in Großbritannien.

Förderung der beruflichen Weiterentwicklung

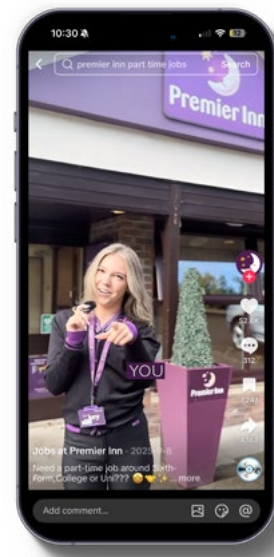
Die Förderung von Talenten ist ein zentraler Bestandteil einer langfristigen Strategie. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurde der Aspekt verstärkt auf Kompetenzen, den Aufbau von Fachkenntnissen und interne Aufstiegsmöglichkeiten gelegt. Dabei stand die Philosophie im Vordergrund, dass es keine Zugangsbarrieren und keine Grenzen für ehrgeizige Ziele geben soll. Es ist das Ziel, klare Karrierewege für Mitarbeitende aufzuzeigen, damit sie es vom Berufseinsteiger bis in Führungspositionen und noch weiter schaffen können.

Berufseinstieg und soziale Mobilität

Mit Unterstützung der Outreach-Kampagne „Rise & Shine“ wurden die Möglichkeiten für junge Menschen weiter ausgebaut. Die Kampagne sorgte in den sozialen Medien für großes Interesse – sie verzeichnete über 2,4 Millionen Aufrufe und führte zu mehr als 350 direkten Anfragen zu Stellen bei Whitbread. Dadurch konnten neue Talente für Stellen im operativen Bereich und im Support-Center gewonnen werden.

Im Bereich „Betrieb“ arbeitet Whitbread mit örtlichen Schulen und Hochschulen zusammen, um wertvolle Praxiserfahrungen und konkrete Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Das Ausbildungsprogramm der Stufe 2 führt zu einem anerkannten Abschluss im Gastgewerbe.

Die „Rise & Shine“-Kampagne in den sozialen Medien verzeichnete 2,4 Millionen Aufrufe und führte zu mehr als 350 Anfragen zu Stellen bei Whitbread



Im Support-Center werden in Zusammenarbeit mit der „10,000 Interns Foundation“ fünf bezahlte Sommerpraktika angeboten, die Teil des Nachwuchsprogramms im Finanzbereich („Finance Graduate Scheme“) sowie des Nachwuchsprogramms für Daten, Digital und Technologie („Data, Digital and Technology Graduate Scheme“) sind. Im September 2025 wurden sechs Absolvent:innen bei Whitbread eingestellt, darunter ein ehemaliger Praktikant.

Die Schaffung von Chancen für Menschen aus benachteiligten

Verhältnissen ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit mit Berufseinsteigern. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir unsere Partnerschaft mit Barnardo's ausgebaut und nach zwei erfolgreichen Pilotprojekten in Glasgow und Birmingham ein zehnwöchiges Vorbereitungsprogramm für junge Menschen aus Pflegefamilien auf den Markt gebracht. Von den 30 Teilnehmenden haben acht eine Festanstellung bei Premier Inn erhalten. Wir haben uns verpflichtet, das Programm regional auszuweiten und kürzlich den „Care Leavers Covenant“ unterzeichnet, um dieses Engagement zu bekräftigen.

Die langjährigen Partnerschaften mit dem Derwen College und dem Hereward College – beides Einrichtungen, die sich auf die Förderung junger Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Behinderungen (Special Educational Needs and Disabilities, SEND) spezialisiert haben – bestehen nun seit zehn Jahren. Mehr als 30 Studierende haben eine Festanstellung bei Whitbread erhalten. Im Geschäftsjahr 2025/26 kamen zwei neue Hochschulpartner in Lincoln und Liverpool hinzu – im Rahmen des erweiterten Thrive-Programms, in dessen Rahmen jährlich bis zu 100 betreute Praktika angeboten werden sollen.

Dieses Engagement fand auch externe Anerkennung: Das Thrive-Programm wurde als „Most Transformative Inclusion Initiative“ (Initiative mit dem größten transformativen Potenzial im Bereich Inklusion) ausgezeichnet, die Leiterin des Programms, Tracey Bishop, Regional Hospitality Managerin, erhielt den „Inclusion Hero Award“, der für herausragende Leistungen im Bereich Inklusion verliehen wird, und die Partnerschaft mit Barnardo's wurde bei den „Inclusion In Awards“, die von Women in Hospitality, Travel and Leisure (WiHTL) veranstaltet werden, als „Most Impactful Social Mobility Initiative“ (Initiative mit dem größten Einfluss auf die soziale Mobilität) ausgezeichnet.

Karrierewege

Um die interne Nachwuchsförderung für Führungspositionen im operativen Management zu stärken, wurden unter dem Motto „Aufstieg zur/zum“ neue strukturierte Karrierewege eingeführt. Diese Programme verbinden Workshops, Lernen am Arbeitsplatz und Coaching, um vielversprechende Mitarbeitende auf den nächsten Schritt in ihrem Werdegang vorzubereiten. Dazu gehören nun:

- **Aufstieg in eine leitende Position** – Aufbau grundlegender Führungskompetenzen.
- **Aufstieg zur Hotelmanagerin/zum Hotelmanager** – Aufbau von Führungskompetenzen sowie finanzieller und betrieblicher Kompetenz.

- **Aufstieg zur Bereichsleiterin/zum Bereichsleiter** – Vorbereitung auf zukünftige Führungsaufgaben.

Diese Programme ergänzen das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsprogramm von Whitbread. Mit über 1.000 Auszubildenden ist Whitbread nach wie vor einer der führenden Arbeitgeber in diesem Bereich in Großbritannien. 2025/26 wurde Whitbread als einer der zehn besten Arbeitgeber für Auszubildende ausgezeichnet. Die angebotenen Ausbildungsplätze erstrecken sich auf Hotels, Restaurants und das Support-Center und dienen dazu, sowohl technische Kompetenzen als auch Führungsqualitäten im operativen Bereich zu vermitteln.

Diese Investition zahlt sich aus. In den letzten 12 Monaten hat Whitbread 1.104 Führungspositionen im Hotel- und Gaststättenbereich besetzt – 57 % davon durch interne Beförderungen. Etwa ein Drittel der beförderten Mitarbeitenden absolvierte ein „Aufstiegs“-Programm oder eine Ausbildung. Um das System weiter zu festigen, gibt es Grundsätze für die Talentförderung, darunter regelmäßige Überprüfungen der Karrierewege, solide Nominierungs- und Bewertungsverfahren sowie die Regel „Keine Freigabe, keine Ernennung“, um sicherzustellen, dass die Mitarbeitenden vor der Übernahme von Führungsaufgaben umfassend qualifiziert sind.

Anzahl der Thrive-Studierenden, die eine Festanstellung bei Whitbread erhalten haben

> 30

Auszubildende

1.000

Stellen, die durch interne Beförderung besetzt wurden

c.60 %

Priorisierung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden

Das Wohlergehen, die Sicherheit und die finanzielle Absicherung der Mitarbeitenden blieben auch im Geschäftsjahr 2025/26 im Vordergrund. Unterstützt wurde dies durch ein erweitertes Angebot an psychologischen Dienstleistungen, Finanzberatung sowie eine solide Gesundheits- und Sicherheitsstrategie.

Whitbread hat sein Netzwerk an geschulten Ersthelfern für psychische Gesundheit in Hotels und Büros ausgebaut, um den Teams verlässliche Unterstützung durch vertraute Kolleg:innen zu ermöglichen. Die Kolleg:innen profitierten ebenfalls weiterhin von der „Spectrum Life“-Wellness-App, die in Zusammenarbeit mit Hospitality Action bereitgestellt wird und On-Demand-Zugang zu angeleiteten Meditationen, Fitnessinhalten, Ernährungstipps und Podcasts bietet.

Da die Inflation weiterhin die privaten Haushalte belastet, wurden die Maßnahmen zur finanziellen Absicherung verstärkt. Das ganzjährige Bildungsprogramm zum Thema persönliche Finanzen umfasst die Themen Budgetplanung, Schuldenmanagement und Altersvorsorge. Während der „Pension Awareness Week“ haben wir in ganz Großbritannien für die Vorteile des Pensionsplans von Whitbread geworben. Darüber hinaus haben wir unser beliebtes Programm „Save As You Earn“ (Sharesave) weitergeführt, das es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, direkt in die Zukunft von Whitbread zu investieren. Die „Sharesave“-Einladung für das Jahr 2025 stieß auf große Resonanz – ein Zeichen für das Vertrauen der Kolleg:innen in Whitbread.

Umfassender Ansatz für Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit unserer Teams und Gäste hat für Whitbread weiterhin oberste Priorität. Es werden an allen Standorten strenge und einheitliche Gesundheits- und Sicherheitsstandards angewendet, die sich an den einschlägigen Leitlinien der



Gesundheits- und Sicherheitsbehörde orientieren. Das Arbeitsschutzmanagementsystem basiert auf einer übergreifenden Arbeitsschutzrichtlinie, die vom Chief Executive unterzeichnet und regelmäßig überprüft wird, um die Einhaltung sich ändernder Anforderungen und die Berücksichtigung betrieblicher Risiken sicherzustellen. Dieses System wird durch umfassende Richtlinien in den Bereichen allgemeine Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Brandschutz sowie Lebensmittelsicherheit und -schutz ergänzt.

Das Team für Sicherheit und Schutz überwacht die Bereitstellung des Systems. Das Team bietet fachkundige Beratung, verwaltet Arbeitsschutzprogramme und wartet die digitale Infrastruktur, die die Einhaltung der Vorschriften in einem großen und breit gestreuten Standortnetz gewährleistet. Die Aufgabe des Teams umfasst die Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens in Bezug auf Standards, Schulungen und Überwachung.

Governance und fortlaufende Verbesserung

Die Arbeitsschutzleistung wird monatlich vom Executive Committee mithilfe der WINCard überwacht und alle sechs Monate vom Board of Directors überprüft. Diese Überprüfungen geben Aufschluss über Leistungstrends, dienen als Entscheidungshilfe und stärken die Verantwortlichkeit für die Wahrung einer ausgeprägten Sicherheitskultur.

Die kontinuierliche Verbesserung ist ein wesentlicher Bestandteil des Systems. Erkenntnisse aus Audits, Überwachungsmaßnahmen, Rückmeldungen von Kolleg:innen sowie der Untersuchung von Vorfällen fließen in die Aktualisierung von Richtlinien, Schulungen und betrieblichen Leitlinien ein. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Sicherheitsstandards entsprechend den bewährten Verfahren und den Anforderungen eines wachsenden Immobilienbestands weiterentwickeln.

Das Arbeitsschutzmodell verbindet Schulungen, Bewertungen, Überwachung und das Störungsmanagement

Zusammen bilden diese Maßnahmen einen mehrstufigen und proaktiven Ansatz für das Risikomanagement, der an allen Standorten durchgehend hohe Sicherheitsstandards gewährleistet.

Schulung und Sensibilisierung

Alle Mitarbeitenden absolvieren obligatorische Arbeitsschutzschulungen und E-Learning-Module, um sicherzustellen, dass sie wesentliche Risiken erkennen und über sichere Arbeitsmethoden informiert sind.

Störungsmanagement

Strukturierte Verfahren zur Meldung von Unfällen und Störungen gewährleisten umfassende Untersuchungen der Ursachen und zeitnahe Korrekturmaßnahmen.

Risikobewertung

Für alle wesentlichen Gefahren in den Hotels und Restaurants werden umfassende Risikobewertungen durchgeführt. Dazu gehört ein umfassendes Programm zur Brandrisikobewertung für das gesamte Portfolio.

Notfallvorsorge

Jeder Standort verfügt über umfassende Notfallpläne, darunter standortspezifische Brandbekämpfungspläne, deren Umsetzung durch szenariobasierte Schulungen gefördert wird.

Digitale Compliance und Überwachung

Unser digitales Compliance-Tool erfasst Kontrollen, Inspektionen und Sicherheitsroutinen auf Standortebene in Echtzeit und verschafft Führungskräften so einen sofortigen Überblick über die Einhaltung der Vorschriften.

Rund-um-die-Uhr-Krisenhilfe

Eine spezielle Notfall-Hotline, die von Mitarbeitenden des Safety&Security Teams betreut wird, bietet bei Sicherheitsvorfällen rund um die Uhr Unterstützung.

Vielfältige Teams – unsere größte Stärke

Ziele und Ergebnisse

Wesentlicher Aspekt
5 Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Ziele

Frauenanteil in Führungspositionen¹ im Jahr 2026
45 %

Vertretung ethnischer² Minderheiten in Führungspositionen¹ im Jahr 2026
10 %

Bisherige Fortschritte

Frauenanteil in Führungspositionen¹
40,4 %

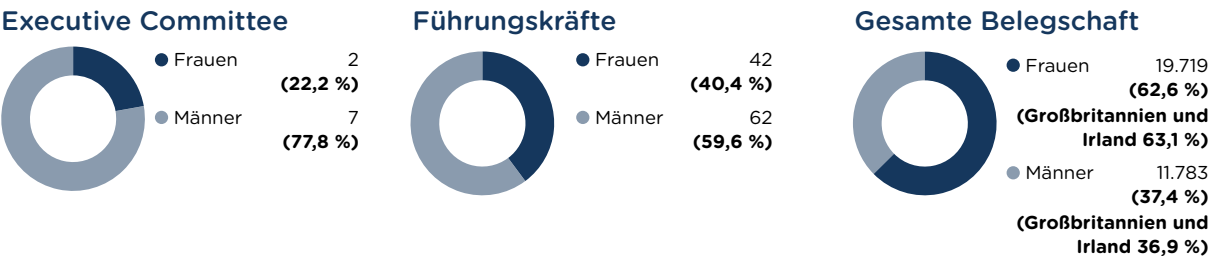
Vertretung ethnischer Minderheiten in Führungspositionen¹
7,4 %

1 Die Führungskräftepositionen umfassen alle Positionen als Head of/Director.
2 Nur für das Vereinigte Königreich, da in Deutschland aufgrund nationaler Rechtsvorschriften keine Daten zur ethnischen Zugehörigkeit erhoben werden.

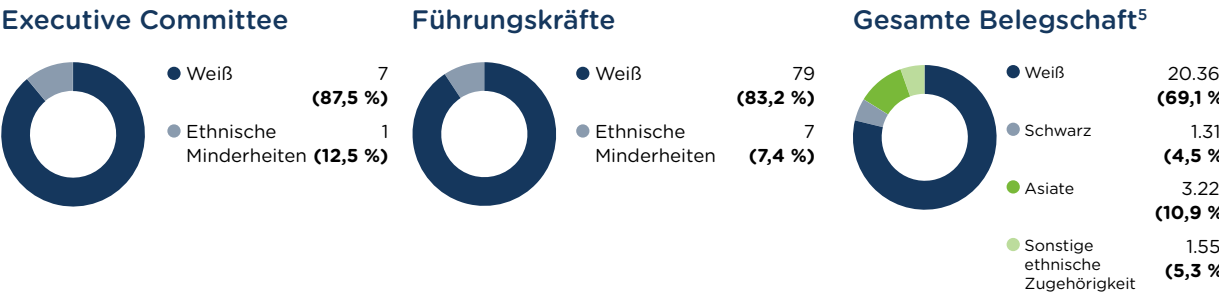
Die Belegschaft ist äußerst vielfältig – und das muss sich auch in der Unternehmensführung widerspiegeln.

Im Geschäftsjahr 2025/26 ist der Frauenanteil in Führungs- und Leitungspositionen (ca. 100 Personen) auf 40,4 % gestiegen – gegenüber 32 % im Jahr 2020. Der Anteil von Führungskräften aus ethnischen Minderheiten liegt bei 7,4 % und damit unter den 9,3 % des Vorjahres, doch das Ziel bleibt weiterhin, bis Ende 2026 einen Anteil von 10 % zu erreichen. Das Board of Directors und das Executive Committee überwachen die Fortschritte genau. Bei allen Ernennungen und Nachfolgeplänen ist Diversität ein wichtiger Aspekt.

Geschlecht³ (Großbritannien, Irland und Deutschland)



Ethnische Zugehörigkeit⁴ (Großbritannien und Irland)



3 Gemäß den Anforderungen der HMRC werden Geschlechtsidentitäten binär angegeben: männlich oder weiblich. Allerdings erkennt Whitbread alle Geschlechtsidentitäten an und berücksichtigt, dass sich nicht alle Teammitglieder als männlich oder weiblich identifizieren.
4 Die Angabe der ethnischen Zugehörigkeit ist in Deutschland gesetzlich nicht zulässig. Daher beziehen sich die angegebenen Zahlen in Bezug auf das Geschlecht auf alle Mitarbeitenden, in Bezug auf die ethnische Zugehörigkeit jedoch nur auf Großbritannien und Irland. Weitere Angaben zur ethnischen Zugehörigkeit sind in Großbritannien und Irland freiwillig, und nicht alle Mitarbeitenden, auch nicht Mitarbeitende in Führungspositionen, haben sich für die Angabe ihrer ethnischen Zugehörigkeit entschieden.
5 89,8 % unserer Mitarbeitenden und 90,6 % unserer Führungskräfte haben sich dazu entschlossen, ihre ethnische Zugehörigkeit anzugeben.



Mitarbeiter-Netzwerkgruppen fördern die Inklusion

Unsere vier Netzwerke für Inklusion – GEN (Geschlechtergleichstellung), REACH (Herkunft, ethnische Zugehörigkeit und kulturelles Erbe), GLOW (LGBTQIA+) und enAble (Behinderung und Neurodiversität) – waren auch in diesem Jahr wieder sehr engagiert.

Besonders hervorzuheben sind die Gründung von Mentoring-Runden für Frauen durch führende Wirtschaftsvertreter:innen sowie eine Spendenaktion, bei der durch eine Partnerschaft mit Coca-Cola 20.000 £ für eine Wohltätigkeitsorganisation zugunsten obdachloser LGBTQIA+-Jugendlicher gesammelt wurden. Whitbread hat die „Stonewall Proud Employers“-Zertifizierung (Stonewall-zertifizierter Arbeitgeber) erhalten, wurde in die Top 30 der „Investing in Ethnicity Maturity Matrix“ (Investitionen in die ethnische Reifegradmatrix) aufgenommen, ist dem „Disability Confident Scheme“ (Programm zur Förderung der Barrierefreiheit) beigetreten und hat die Zertifizierung als „Menopause Friendly Employer“ (Arbeitgeber, der Frauen in den Wechseljahren unterstützt) erhalten.

Alle 18 bis 24 Monate nimmt das Board of Directors an einer Schulung zu Diversität und Inklusion teil – weitere Führungskräfte sowie Regional- und Hotelmanager nehmen hingegen jährlich an dieser obligatorischen Schulung teil.

Bericht zum geschlechts- und ethnienbezogenen Lohngefälle 2025 | Whitbread PLC

Lesen Sie den Bericht zum geschlechts- und ethnienbezogenen Lohngefälle, um zu erfahren, welche Maßnahmen Whitbread ergreift, um eine vielfältigere Vertretung in Führungspositionen zu fördern und das geschlechts- und ethnienbezogene Lohngefälle zu verringern.

Verbesserung der Nährwerte in Lebensmitteln

Ziele und Kennzahlen

Wesentlicher Aspekt

6 Produktsicherheit und -qualität

Ziele der britischen Regierung

Kalorienreduktion gegenüber dem Referenzwert von 2017

20 %

Salzreduktion gegenüber dem Referenzwert von 2017

20 %

Zuckerreduktion gegenüber dem Referenzwert von 2017

20 %

Fortschritte im Geschäftsjahr 2025/26

Durchschnittliche Kalorienreduktion gegenüber dem Basiswert von 2017 in Großbritannien und Irland

4,0 %

Durchschnittliche Salzreduktion gegenüber dem Basiswert von 2017 in Großbritannien und Irland

12,4 %

Durchschnittliche Zuckerreduktion gegenüber dem Basiswert von 2017 in Großbritannien und Irland

23.6 %

Whitbread hat es sich zum Ziel gesetzt, hochwertige und nahrhafte Speisen anzubieten, die den Anforderungen der Gäste bei verschiedenen Anlässen gerecht werden. Als führendes Unternehmen der britischen Gastronomiebranche ist sich Whitbread der wachsenden Bedeutung der Ernährung bewusst – sowohl in Bezug auf Kundenerwartungen und gesetzliche Anforderungen als auch für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Auswirkungen auf die Gesundheit – Als größtes Gastronomieunternehmen im Vereinigten Königreich trägt Whitbread dazu bei, die Ernährungssituation der Bevölkerung zu verbessern.	Eigener Betrieb
	Regulatorische Entwicklungen – Im regulatorischen Umfeld liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Lebensmitteln mit hohem Fett-, Salz- und Zuckergehalt (HFSS). Diese Faktoren wirken sich auf die Kosten für die Beschaffung von Rohstoffen, die Nährwertanalyse und die Arbeitskräfte aus.	Upstream
	Die Vorlieben der Gäste – Es zeichnet sich eine Veränderung der Kundenwünsche ab, da sich einige Gäste für gesündere Gerichte entscheiden.	Downstream
Risiken	Nichteinhaltung – Regulatorische, finanzielle und Reputationsrisiken, einschließlich Strafen, Einschränkungen bei Werbeaktionen und Auswirkungen auf Baugenehmigungen.	Upstream
	Unerwünschte Folgen – Wenn Veränderungen ausschließlich von ernährungsbezogenen Zielen bestimmt werden, kann dies zu mehr Lebensmittelabfall oder größeren Umweltauswirkungen führen.	Eigener Betrieb
Chancen	Wachsender Kundenstamm – Durch die Einführung von besonders nährstoffreichen Gerichten, die reich an Proteinen und Ballaststoffen sind, sowie kleinerer Portionen und Gerichte zum Teilen können bestehende Gäste gehalten und eine jüngere Kundschaft gewonnen werden.	Downstream
	Stärkere Marken – Durch die Weiterentwicklung der Nährwerte der Gerichte wird sichergestellt, dass die Marken langfristig relevant bleiben.	Downstream

Governance

Die Bereiche Ernährung und Gesundheit sind in die übergeordnete Nachhaltigkeits-Governance-Struktur von Whitbread integriert. Diese gewährleistet klare Zuständigkeiten, eine strenge Aufsicht und eine funktionsübergreifende Koordination. Die Ernährungsrichtlinie und der Verhaltenskodex von Whitbread legen die Grundsätze und Standards fest, die für die Zusammenstellung der Speisekarte, die Ziele zur Salz-, Zucker- und Kalorienreduktion sowie die korrekte Darstellung von Nährwertangaben maßgeblich sind. Diese werden vom Team für Lebensmittel- und Getränkeentwicklung sowie vom technischen Team geleitet, unterstützt durch die Bereiche Beschaffung, Marketing und eine breiter aufgestellte funktionsübergreifende Arbeitsgruppe.

Die Kontrolle erfolgt durch regelmäßige monatliche und vierteljährliche Überprüfungen, die von der Lenkungsgruppe für Ernährung unterstützt werden, welche die Fortschritte anhand interner Leistungskennzahlen überwacht und dem Nachhaltigkeitslenkungsausschuss Bericht erstattet.

Die Richtlinien und Leitlinien zum Umgang mit Allergenen legen Anforderungen für das Risikomanagement entlang der Lieferkette und im Restaurantbetrieb fest und ermöglichen es den Teams, Gäste mit besonderen ernährungsspezifischen Anliegen zu unterstützen. Verantwortungsbewusstes Marketing wird durch die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Marketing und Werbung geregelt, die strenge Schutzmaßnahmen für die Kommunikation mit Kindern sowie die Einhaltung der Vorschriften von Ofcom und ASA vorsieht.

Im Herbst 2025 wurde eine funktionsübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, um die Einhaltung des staatlichen vollständigen Verbots bezahlter Onlinewerbung für Lebensmittel mit hohem Fett-, Salz- und Zuckergehalt (HFSS) sowie für zuckerhaltige Getränke sicherzustellen. Die Ergebnisse dieser Arbeit ermöglichen die Festlegung des HFSS-Status für jedes einzelne Gericht auf der Speisekarte und bilden eine solide Grundlage für die künftige Entwicklung von HFSS-Richtlinien und die Festlegung von Zielen.

PRODUKTSICHERHEIT UND -QUALITÄT FORTSETZUNG

Verbesserung der Nährwerte in Lebensmitteln Fortsetzung

Kontext und Chancen

Die Agenda für Ernährung und öffentliche Gesundheit im Vereinigten Königreich wird aufgrund hoher Adipositasraten, gesundheitlicher Unterschiede in der Ernährung und des Drucks aufgrund steigender Lebenshaltungskosten ständig weiterentwickelt. Das Verbraucherverhalten verändert sich hin zu gesünderen Entscheidungen, wobei die Nachfrage nach kalorienärmeren Gerichten, ballaststoffreicheren und proteinreicheren Optionen sowie individuell abgestimmten Ernährungsformen steigt. Untersuchungen von Whitbread – gestützt auf Branchenkenntnisse und die von Whitbread in Auftrag gegebene IGD-Studie – bestätigen eine starke Nachfrage nach eindeutigeren Informationsangaben und vielfältigeren Speisekarten.

Diese Faktoren beeinflussen die Auswahl der Zutaten, die Zusammenstellung der Speisekarte, die Entwicklung neuer Produkte und die Wertschätzung der Gäste. Sie wirken sich zudem auf die Margen und die betrieblichen Abläufe aus, einschließlich des Bedarfs an speziellen Geräten oder neuer Rezepturen. Die Strategie trägt diesen wesentlichen Auswirkungen Rechnung und konzentriert sich darauf, gesündere, inklusive und nachhaltige Speisen anzubieten, wobei die Zufriedenheit der Gäste und die betriebliche Praktikabilität im Vordergrund stehen.

Chancen entstehen, wenn die Veränderungen in den Vorschriften für HFSS-Produkte vorausschauend berücksichtigt werden und durch flexible Angebotskonzepte wie kleine Portionen, die sich ideal zum Teilen eignen, weiterhin Innovationen vorangetrieben werden. Diese Konzepte helfen dabei, die Portionsgröße zu reduzieren und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten.

Strategische Reaktion

Nach Abschluss der Überprüfung der allgemeinen Menüs werden die internen HFSS-Ziele aktualisiert. Gleichzeitig werden die Fortschritte anhand festgelegter Kennzahlen zu Salz, Zucker und Kalorien weiterhin veröffentlicht.

Die Messwerte basieren auf fundierten Methoden, wobei die derzeitigen Einschränkungen – wie etwa die Tatsache, dass sich der Gehalt an freiem Zucker in komplexen Gerichten nicht direkt bestimmen lässt – berücksichtigt werden. Die Industrie arbeitet daran, die Einheitlichkeit bei der Nährwertbestimmung zu verbessern, und Whitbread leistet dazu einen Beitrag.

Die Frühjahrs- und Sommermenüs 2026, die nach Ablauf des Berichtszeitraums eingeführt werden, umfassen eine Vielzahl neuer kalorienbewusster Gerichte, die den Gästen eine gesündere Ernährung ermöglichen sollen. Um den unterschiedlichen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten der Gäste gerecht zu werden, stehen weiterhin vegetarische und vegane Gerichte auf

der Speisekarte. Auch glutenfreie Optionen stehen zur Auswahl. Alle Speisen sind mit Kalorienangaben versehen, damit die Gäste eine fundierte Entscheidung treffen können.

Externe Zusammenarbeit

Der kontinuierliche Austausch mit der Regierung und der British Nutrition Foundation zum Nährstoffprofilierungsmodell (NPM) von 2018 trägt dazu bei, das HFSS-Analyseverfahren für die Zusammensetzung von Menüs zu optimieren. Gemeinsam mit anderen Unternehmen gilt es herauszufinden, wie die Zuverlässigkeit der HFSS-Analyse unter Verwendung des aktualisierten NPM gewährleistet werden kann, insbesondere hinsichtlich des Gehalts an freiem Zucker in Endprodukten und Gerichten, für die derzeit kein analytischer Test zur Bestimmung dieses Wertes verfügbar ist.

In der Zwischenzeit setzt Whitbread weiterhin auf die Überprüfung von HFSS-Produkten und arbeitet an internen Kennzahlen. Dadurch wird eine solide Grundlage geschaffen, sobald die Regierung der Wirtschaft weitere Leitlinien zum NPM 2018, dessen Anwendung und den Berichtspflichten zur Verfügung gestellt hat.

Speisen für Kinder

Mit der Umsetzung der Richtlinien für Kinderernährung und der entsprechenden Speisepläne verfolgen wir das Ziel, eine führende Rolle bei der Bereitstellung von schmackhaften, ansprechenden und gesünderen Mahlzeiten für Kinder einzunehmen. Da Kinder unterschiedlichen Alters auch unterschiedliche Bedürfnisse und Vorlieben haben, enthält die Richtlinie Empfehlungen zu unterschiedlichen Portionsgrößen und Nährstoffgehalten für Vier- bis Sechsjährige sowie für Sieben- bis Zehnjährige. Die Ernährungsrichtlinien für Kinder enthalten zudem Leitlinien für die Einhaltung der Versprechen in Bezug auf Speisen für Kinder:

- Kalorien, Fett, gesättigte Fettsäuren, Zucker und Salz in sorgfältig dosierten Mengen;
- Erfüllung des Nährstoffbedarfs von Kindern;
- Zwei Gemüsesorten aus den empfohlenen fünf Portionen pro Tag für Kinder in allen Hauptmahlzeiten, wenn diese mit zwei Beilagen serviert werden;
- Vegetarische Optionen;
- Verzicht auf künstliche Farb- und Aromastoffe; und
- Auswahl an zuckerfreien Getränken, darunter auch Milch.



Gesundheit und Sicherheit der Gäste

Strenge Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien, gestützt durch unabhängige Audits, klare Richtlinien und regelmäßige Kontrollen auf Führungs- und Board-of-Directors-Ebene, tragen zum Schutz der Gäste bei und festigen das Vertrauen in die Marken.

Unabhängige Audits

Wir setzen ein umfassendes und bewährtes Gesundheits- und Sicherheitsauditprogramm um, in dessen Rahmen jedes Hotel und jedes Restaurant mindestens zweimal jährlich einer umfassenden unangekündigten Kontrolle unterzogen wird. Diese Audits werden von einem unabhängigen Unternehmen durchgeführt. Die Ergebnisse der Maßnahme „Team- und Gästesicherheit“ auf der WINCard werden monatlich vom Executive Committee ausgewertet und überwacht.

Alle Hotels und Restaurants unterliegen zudem unangekündigten Kontrollen durch verschiedene Aufsichtsbehörden wie die Umwelt- und Gesundheitsämter sowie die Feuerwehr. Um auf alle erhaltenen Schreiben und Aktionspläne zu reagieren und alle Maßnahmen oder Empfehlungen, die sich aus derartigen Kontrollen ergeben, umgehend umzusetzen, wird ein strenges Kontrollverfahren angewandt.

Im vergangenen Jahr wurden 100 % der Restaurants zweimal von einer unabhängigen Stelle geprüft, wobei bei 0,5 % schwerwiegende Verstöße festgestellt wurden, die entweder bereits behoben wurden oder für deren Behebung ein Plan vorliegt.

Lebensmittelsicherheit

Das Managementsystem für Lebensmittelsicherheit umfasst detaillierte Gefahrenanalysen und kritische Kontrollpunkte (Hazard Analysis and Critical Control Points, HACCP) sowie Standardarbeitsanweisungen (Standard Operating Procedures, SOPs). In Großbritannien wird die Zuverlässigkeit des Systems durch eine Vereinbarung mit dem Central Bedfordshire Council als

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Werden hohe Standards in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit der Gäste nicht eingehalten, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, insbesondere in den Bereichen Lebensmittelsicherheit (einschließlich Allergene), Brandschutz und Sicherheit.	Eigener Betrieb
Risiken	Verstöße gegen Sicherheitsstandards, Vorschriften zur Lebensmittelhygiene und zum Umgang mit Allergenen sowie eine unzureichende Vorsorge gegen Sicherheitsrisiken können zu behördlichen Maßnahmen, Rechtsstreitigkeiten, Umsatzverlusten und einem plötzlichen oder anhaltenden Nachfragerückgang in den betroffenen Märkten oder an den betroffenen Standorten führen.	Eigener Betrieb
Chancen	Hohe Standards in Sachen Sicherheit stärken die Geschäftskontinuität, den guten Ruf der Marke und das Vertrauen der Gäste und tragen so zu einer nachhaltigen Nachfrage und langfristiger Wertschöpfung bei.	Eigener Betrieb

federführender Behörde gewährleistet. Das System erstreckt sich über die gesamte Lieferkette, von der Beschaffung bis zum Restaurant, und wird zusammen mit den entsprechenden Richtlinien und Verfahren regelmäßig überprüft.

Um die Qualität der Serviceleistungen zu messen, werden Kennzahlen zur Gästezufriedenheit herangezogen. Das unabhängige „Mystery Diner“-Programm umfasst wichtige Bewertungskriterien in Bezug auf Service und Qualität: Personal und Service, Qualität von Speisen und Getränken, Ausstattung und Sauberkeit sowie die Einhaltung der Vorschriften zu Lebensmittelsicherheit und -hygiene.

Mitarbeitendenschulung

Die Mitarbeitenden werden in Sachen Sicherheit und Prävention geschult, auch im Hinblick auf moderne Formen der Sklaverei.

Sämtliche Küchen- und Servicemitarbeitenden werden im Rahmen ihrer Einarbeitung nach dem Branchenstandard „Lebensmittelsicherheit Stufe 2“ geschult. Dadurch wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden die richtigen Abläufe und

Vorgehensweisen kennen und verstehen, um einen hohen Standard in den Bereichen Körperpflege, Reinigung, Lebensmittellagerung, Temperaturkontrolle und Zubereitung von Speisen zu gewährleisten.

Jedes Mal, wenn sich die Speisekarte ändert, erhält jedes Teammitglied eine auf seine Rolle zugeschnittene Schulung zur korrekten Zubereitung, Verarbeitung, Inhaltsstoffe und zum Servieren sämtlicher Gerichte. Dadurch wird sichergestellt, dass die richtigen Vorschriften eingehalten werden, um stets die erforderliche Produktqualität gemäß den Lebensmittelsicherheitsstandards zu gewährleisten.

Anzahl der von Gästen belegten Zimmer in unseren Hotels im Geschäftsjahr 2025/26

27.522.513



„Force for Good“ in der Praxis: Gemeinschaft



Barrierefreiheitszertifizierung für deutsche Hotels

Barrierefreier Tourismus ist ein wachsender Markt mit erheblichem wirtschaftlichem Potenzial. In Deutschland ist Barrierefreiheit für rund 10 % der Bevölkerung unverzichtbar und für weitere 40 % hilfreich. Neue Premier Inn Hotels in Deutschland werden so konzipiert, dass sie den Anforderungen der DIN 18040 entsprechen. Bestehende Gebäude werden, soweit möglich, entsprechend umgerüstet.

Rund ein Drittel der deutschen Hotels ist extern nach „Reisen für Alle“ zertifiziert, sodass Gäste und Mitarbeitende mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen sowie mit eingeschränkter Mobilität die Unterkünfte und Arbeitsbereiche sorgenfrei nutzen können.

Anzahl der nach „Reisen für Alle“ zertifizierten Premier-Inn-Hotels

20

Cybersicherheit und Datenschutz

Kennzahlen

Wesentlicher Aspekt
6 Produktsicherheit und -qualität

Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025/26

Von den festangestellten Mitarbeitenden absolvierte Schulungsstunden zum Thema IT-Sicherheit

12.300

Anzahl der externen Penetrationstests, die an Systemen durchgeführt wurden

30

Unerwünschte E-Mails, die blockiert wurden und nicht im Posteingang der Mitarbeitenden landeten

121.000.000

Durchschnittlicher Prozentsatz des als schädlich eingestuftes Datenverkehrs auf PremierInn.com

9 %

Der Schutz der Daten, Systeme und Informationen in Bezug auf Gäste und Teammitglieder ist für die Zukunftsfähigkeit von Whitbread von entscheidender Bedeutung.

A/R/C	Details	Teil der Wertschöpfungskette
Auswirkungen	Schutz der Gäste- und Mitarbeiterdaten – Verringert die gesellschaftlichen Auswirkungen von Datenschutzverletzungen und trägt dazu bei, das Vertrauen in digitale Dienste in der gesamten Hotellerie aufrechtzuerhalten.	Eigener Betrieb
	Strenge Sicherheitskontrollen bei allen Zulieferern – Bewertungen und Maßnahmenpläne tragen dazu bei, systemische Cyberrisiken innerhalb der Lieferkette im britischen Gastgewerbe und in der Tourismusbranche zu reduzieren.	Upstream
	Anwendung anerkannter Branchenstandards – Der „Standard of Good Practice for Information Security“ (ISF SoGP) des Information Security Forums sowie Elemente der Norm ISO 27001 fördern die allgemeine Weiterentwicklung der Branche und tragen positiv zur Erfüllung der Anforderungen an die nationale IT-Sicherheit bei.	Eigener Betrieb
Risiken	Risiko von Betriebsstörungen – Cyberangriffe, die sich auf den Umsatz, das Gästelerlebnis oder den guten Ruf der Marke auswirken könnten.	Upstream, eigener Betrieb
	Regulierungs- und Compliance-Risiko – Umfasst die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), den Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) sowie neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung.	Eigener Betrieb
	Sicherheitsrisiken in der Lieferkette – Dritte mit unzureichenden Cybersicherheitsmaßnahmen können Whitbread betrieblichen, rechtlichen oder finanziellen Risiken aussetzen.	Upstream
Chancen	Verbesserte betriebliche Zuverlässigkeit – Investitionen in die Cybersicherheit, Automatisierung und bewährte Kontrollkonzepte senken die Kosten durch Ausfallzeiten und festigen das Vertrauen der Gäste.	Eigener Betrieb
	Wettbewerbsvorteil – Kosteneinsparungen durch die Zusammenführung von Kontrollmechanismen, eine verbesserte Überwachung sowie eine Verringerung der Häufigkeit und Schwere von Vorfällen.	Eigener Betrieb

Cybersicherheit

Unser Ansatz im Bereich Cybersicherheit konzentriert sich auf den Schutz sensibler Daten, die Aufrechterhaltung der Betriebskontinuität und die langfristige Stärkung der IT-Sicherheit.

Governance

Die Cybersicherheit bei Whitbread wird vom Board of Directors überwacht und über ein formelles Informationssicherheits-Managementsystem gesteuert, das auf anerkannte Branchenstandards abgestimmt ist. Die auf der ISF-Leitlinie für bewährte Praktiken basierende und Elemente der ISO 27001 einbeziehende Strategie zur Informationssicherheit bietet einen unternehmensweit einheitlichen Governance-Rahmen.

Der Reifegrad der Cybersicherheit wird jedes Jahr von einer unabhängigen Stelle bewertet. Die Ergebnisse werden anschließend dem Board of Directors vorgelegt. Wichtige Vorfälle werden an die Führungskräfte und gegebenenfalls an die Ausschüsse des Board of Directors weitergeleitet. Die Unternehmensführung wird zudem durch ein fortlaufendes internes Auditprogramm, regelmäßige externe Überprüfungen – einschließlich PCI-DSS-Bewertungen – sowie durch kontinuierliche Verbesserungen gestützt, die auf internen und externen Überprüfungen der Wirksamkeit und des Reifegrads der Kontrollmechanismen basieren.



PRODUKTSICHERHEIT UND -QUALITÄT FORTSETZUNG
Cybersicherheit und Datenschutz Fortsetzung

Vorhandene Kontrollmechanismen

Es werden proaktive und reaktive Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt, darunter fortschrittlicher Malware-Schutz und Endgeräteschutz, Netzwerk- und Systemüberwachung sowie regelmäßige Penetrationstests. Bei allen IT-Änderungen und technischen Maßnahmen werden Sicherheitsprinzipien berücksichtigt, um Risiken bereits an der Quelle zu minimieren.

Sämtliche Mitarbeitende absolvieren jährlich eine obligatorische Cybersicherheitsschulung, die durch regelmäßige Phishing-Simulationen und bei Bedarf durch gezielte Nachschulungen ergänzt wird. Der verantwortungsvolle Umgang mit Daten ist auch Teil des Verhaltenskodexes, an den sich alle Mitarbeitenden zu halten haben.

Mithilfe von Gefahrenmodellierung und -überwachung lassen sich aufkommende Risiken frühzeitig erkennen und mindern. In allen Ländern, in denen Whitbread tätig ist, werden strenge Compliance-Grundsätze eingehalten. Dabei arbeiten unsere Teams für Informationssicherheit und Datenschutz eng zusammen, um die Einhaltung der britischen Datenschutzgesetze, der DSGVO sowie der PCI-DSS-Anforderungen für Zahlungsabwicklungen sicherzustellen.

Messungen und Kennzahlen

Anhand einer Reihe von Kennzahlen zu Zuverlässigkeit, Störungsmanagement und Risiken durch Dritte lassen sich die Wirksamkeit des Cybersicherheitskonzepts ermitteln und dokumentieren.

Die Zuverlässigkeit wird anhand des Anteils der kritischen Systeme, für die Notfallwiederherstellungspläne vorliegen, der Anzahl der jährlich durchgeführten Zuverlässigkeitstests sowie anhand qualitativer Reifegradbewertungen gemessen, die mit Kolleg:innen aus der Branche verglichen werden. Zu den Kennzahlen für das Störungsmanagement gehören die durchschnittliche Zeit bis zur Erkennung und Behebung von Störungen sowie die Anzahl der Störungen, die an die Führungsetage oder den Ausschuss des Board of Directors weitergeleitet wurden. Das Cyberrisiko durch



📍 Ruby, der Roboter im Premier NEC, der Gäste begrüßt und Teammitglieder unterstützt

Dritte wird anhand des Anteils der für Cyberrisikobewertungen infrage kommenden Zulieferer und der Anzahl der Anbieter, die über Maßnahmen zur Risikominderung verfügen, ermittelt.

Datenschutz

Whitbread verpflichtet sich, den Gästen, Mitarbeitenden, Aktionär:innen und anderen Interessengruppen den sicheren Umgang mit Daten zu gewährleisten. Die Datenschutz- und Informationssicherheitsprogramme basieren auf klaren Standards, Richtlinien und Verfahren, die festlegen, wie personenbezogene Daten verwendet werden dürfen und wie sie geschützt werden müssen.

Governance

Die Verantwortung für den Datenschutz liegt beim General Counsel, der dem CEO unterstellt ist. Für die Informationssicherheit ist der Chief Information Security Officer zuständig, der dem Chief Technology Officer und diesem wiederum dem CEO unterstellt ist. Das Board of Directors und die Executive Directors werden über das Executive Committee, den Prüfungsausschuss und die Arbeitsgruppe „Risiken“ regelmäßig und ausführlich über das Datenschutzprogramm sowie über datenbezogene Risiken und Maßnahmen zu deren Minderung informiert.

Die Datenschutz-Governance wird von einer Arbeitsgruppe „Datenschutz“ unterstützt, die sich aus Datenschutzbeauftragten aus allen Funktions- und Zuständigkeitsbereichen zusammensetzt. Die Gruppe trifft sich vierteljährlich, um sicherzustellen, dass die Grundsätze einer guten Datenverwaltung unternehmensweit konsequent umgesetzt werden. Das Team für Spezialtechnologie führt eine Reihe proaktiver und reaktiver Sicherheitsmaßnahmen durch, darunter die Nutzung aktueller Antivirensoftware im gesamten Netzwerk, die Überwachung von Netzwerk und Systemen sowie regelmäßige Penetrationstests, um Schwachstellen zu erkennen und zu beheben.

Für die Whitbread-Unternehmen in Großbritannien und der Republik Irland, die personenbezogene Daten in großem Umfang verarbeiten, wurde ein externer Datenschutzbeauftragter (DSB) ernannt. Der Datenschutzbeauftragte für das Vereinigte Königreich und die Republik Irland arbeitet eng mit dem Datenschutzbeauftragten für Deutschland zusammen, um die Einhaltung der internen Vorschriften zu überwachen, bei Fragen zu datenschutzrechtlichen Verpflichtungen zu beraten, bei Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA) zu unterstützen und als Ansprechpartner für betroffene Personen und Aufsichtsbehörden zu fungieren.

Vorhandene Kontrollmechanismen

Es wurden Verfahren zur Durchführung von DSFA für risikoreiche Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, einschließlich des Einsatzes künstlicher Intelligenz, eingerichtet. Außerdem wird sichergestellt, dass angemessene vertragliche Schutzmaßnahmen getroffen werden, wenn Dritte personenbezogene Daten im Auftrag von Whitbread verarbeiten. Die Einhaltung der Vorschriften wird in beiden Bereichen kontinuierlich überwacht.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, zu Beginn ihrer Tätigkeit eine obligatorische Datenschutzbildung zu absolvieren. Danach finden jährlich Auffrischungsschulungen statt. Das Programm wird regelmäßig aktualisiert, um Änderungen der Datenschutzgesetze und der behördlichen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Integrität in der Geschäftswelt

Wesentlicher Aspekt

7 Unternehmenskultur

Der Verhaltenskodex von Whitbread legt die gemeinsamen Grundsätze und Standards fest, die als Leitlinien für die Ausübung der Geschäftstätigkeit dienen. Der Kodex gilt für das gesamte Unternehmen und bildet die Grundlage für die Verhaltensweisen, die von den Mitarbeitenden erwartet werden.

Verhaltenskodex

Alle Mitarbeitenden absolvieren bei ihrem Eintritt in das Unternehmen eine obligatorische Schulung zum Verhaltenskodex. Diese richtet sich an Kolleg:innen im operativen Bereich, in den Support-Zentren, in Funktionen mit Gästekontakt, im Management sowie in Außendienstpositionen. Die Schulung konzentriert sich auf Bereiche mit erhöhtem Risiko, darunter Informationssicherheit, Datenschutz, Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie Wettbewerbsrecht. Mitarbeitende, die in risikoreicheren



Verhaltenskodex | Whitbread PLC

Funktionen tätig sind, erhalten zusätzliche, gezielte Schulungen zu den relevanten Aspekten des Kodex.

Durch die unternehmensweite Umsetzung des Kodex sollen hohe Standards in Bezug auf ethisches Verhalten und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewahrt und eine Kultur gefördert werden, die auf Integrität, Vertrauen und Inklusion basiert.

Speaking Out

Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird durch den unabhängigen Whistleblowing-Dienst „Speaking Out“ unterstützt, der von Safecall betrieben wird. Der Service steht Mitarbeitenden, Zulieferern, Auftragnehmern und sonstigen Dritten rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Auf diese Weise können Bedenken hinsichtlich schwerwiegender Verfehlungen vertraulich und, falls gewünscht, anonym geäußert werden.

Meldungen können online oder telefonisch erfolgen. Der Dienst ist in mehreren Sprachen verfügbar. Informationen zur Nutzung des Dienstes sind Teil der Schulung zum Verhaltenskodex und über das Mitarbeiter-Intranet sowie der externen Website abrufbar.

Menschen zu ermutigen, sich zu äußern, wenn ihnen etwas nicht richtig erscheint, und angemessen zu reagieren, wenn Bedenken geäußert werden, trägt dazu bei, dass sie im Einklang mit den Werten von Whitbread handeln und ein hohes Maß an Integrität wahren.

Krisenmanagement

Eine starke Governance erfordert die Vorbereitung auf mögliche Krisen. Im Laufe des Jahres wurden die Pläne für das Krisenmanagement überarbeitet, um sicherzustellen, dass sie dem aktuellen Geschäftsumfeld Rechnung tragen, anerkannten Best-Practice-Standards entsprechen und auch in Stresssituationen eindeutig und leicht verständlich sind.

Im Geschäftsjahr 2025/26 nahmen Mitglieder des Executive Committee und des Board of Directors an Krisensimulationsübungen teil. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die weitere Ausarbeitung des Plans ein. Für die Mitglieder des Executive Committee und ihre Stellvertreter werden Schulungen zum Krisenmanagement-Rahmenkonzept angeboten. Weitere Simulationsübungen sind für das kommende Jahr geplant.



Wohltätige Aktivitäten

Im Rahmen von gemeinnützigen Partnerschaften werden wichtige Mittel für Kinder, Familien und Gemeinschaften in ganz Großbritannien, Irland und Deutschland bereitgestellt.

Wir unterstützen Gemeinschaften, mit denen wir in Kontakt stehen. Dazu gehören die Förderung junger Menschen in Deutschland beim Erwerb von Qualifikationen für die berufliche Zukunft, die Unterstützung eines wegweisenden Rehabilitationsprogramms für Kinder in Irland sowie die kontinuierliche Förderung der seit 14 Jahren bestehenden Partnerschaft mit dem Great Ormond Street Hospital.



Abseilen vom Premier Inn Canary Wharf

Great Ormond Street Hospital für Kinder (GOSH)

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden 2,6 Millionen £ für das GOSH gesammelt. Die langjährige Partnerschaft hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Mehr als die Hälfte der angestrebten 20 Millionen £ für das neue Kinderkrebszentrum ist bereits zusammengekommen. Mit dem offiziellen Baubeginn des Zentrums kommen nun auch die Ergebnisse der Spendenaktionen zum Tragen.

Insgesamt wurden dank der Unterstützung von Mitarbeitenden, Gästen und Partnern seit 2012 über 29 Millionen £ für GOSH gesammelt. Diese Mittel haben zum Bau des Premier Inn Clinical Building im Jahr 2018, des Sight and Sound Centre im Jahr 2021 sowie des wegweisenden Krebszentrums beigetragen, das im Frühjahr/Sommer 2028 eröffnet werden soll.

Gesamtsumme der seit 2012 von Mitarbeitenden, Gästen und Partnern für GOSH gesammelten Spenden
29 Mio. £

Dieses Jahr ging es hoch hinaus für die Mitarbeitenden: Sie sammelten Spenden für das GOSH, indem sie unter widrigen Wetterbedingungen den Ben Nevis bestiegen und sich vom Premier Inn Canary Wharf, unserem höchsten Hotel in Großbritannien, abseilten.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der „Better Breakfast Day“ am 26. September, an dem 25 Pence von jedem Frühstück, das unsere Gäste zu sich nahmen, an das GOSH gespendet wurden, wodurch insgesamt 25.000 £ zusammenkamen. Außerdem wurde eine landesweite Spendenaktion in Großbritannien durchgeführt, bei der das beliebte Maskottchen der Wohltätigkeitsorganisation, Bernard der Bär, das ganze Land bereiste und unsere Premier Inns besuchte – von Penzance über Southend und Liverpool bis nach Edinburgh.

Children’s Health Foundation

In Irland unterstützen wir durch unsere Partnerschaft mit der Children’s Health Foundation deren wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche, die an chronischen Schmerzen leiden. Im Jahr 2024 wurde ein Spendenziel von 30.000 € bis 2027 festgelegt. In diesem Jahr wurden 8.250 € an Einnahmen aus Spendenaktionen in unseren Hotels und Restaurants gespendet, um das zukunftsweisende multidisziplinäre Rehabilitationsprogramm „Complex Pain Service“ zu unterstützen. Bis heute konnten über 15.000 € für das Programm gesammelt werden – ein Beitrag, der das Leben dieser Kinder entscheidend verbessert.

Gesamtspendensumme für die Children’s Health Foundation in Irland
15.000 €

Children for a Better World

Im Rahmen der Partnerschaft mit „Children for a Better World“ werden weiterhin Maßnahmen gegen Kinderarmut in Deutschland umgesetzt, beispielsweise durch Essensspenden, von Jugendlichen geleitete Hilfsinitiativen und Freizeitangebote. In diesem Jahr konnten 50.000 € an Spenden gesammelt werden, sodass sich die Gesamtsumme der Spenden nun auf über 1,7 Millionen € beläuft. Neben der Beschaffung dieser Mittel organisierten die deutschen Hotels auch Praxistage, an denen junge Menschen vor Ort mitarbeiteten, verschiedene Bereiche von Whitbread kennenlernten und dabei neue Kenntnisse erwarben, um sie optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Gesamtspendensumme an „Children for a Better World“ in Deutschland
1,7 Mio. €



„Force for Good“ in der Praxis: Gemeinschaft



Sustainable Tech for Good

Im Rahmen der Partnerschaft mit „Sustainable Tech for Good“ werden auch zukünftig gemeinnützige Projekte mit einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen verbunden. In diesem Jahr wurden 769 der digitalen Geräte bei Whitbread generalüberholt und verteilt, wodurch der Zugang zu wichtigen digitalen Hilfsmitteln ermöglicht wurde, die das Lernen, die Kommunikation und das Selbstvertrauen fördern. Viele davon wurden über KidsOut an Kinder gespendet, die in Notunterkünften leben.

Anzahl der im Vereinigten Königreich wiederaufbereiteten und verteilten digitalen Geräte
769

Anhang

Jedes Jahr strebt Whitbread eine Verbesserung seiner ESG-Offenlegungen an, um seine Ziele und Fortschritte in diesem Bereich bestmöglich aufzuzeigen und so die langfristige Wertschöpfung von Whitbread zu fördern.

Inhalt dieses Abschnitts

- 43. Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
- 46. Verordnung zur vereinfachten Energie- und CO₂-Berichterstattung (Streamlined Energy and Carbon Reporting Regulation, SECR)
- 48. Unabhängiger Bericht mit begrenzter Prüfungssicherheit
- 50. Anhang A: Sachbezogene Informationen



SASB-Index für das Geschäftsjahr 2025/26

Dieses Dokument stellt die sechste offizielle Offenlegung dar, die sich an den Empfehlungen des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für den Standard „Hotels & Unterkünfte“ orientiert, sowie unsere zweite Offenlegung gemäß dem SASB-Standard für Restaurants.

Die Angaben beziehen sich, soweit möglich und/oder relevant, auf den Konzern (Großbritannien, Irland und Deutschland).



SUSTAINABILITY ACCOUNTING STANDARDS BOARD (SASB) FORTSETZUNG
SASB-Index für das Geschäftsjahr 2025/26 Fortsetzung

SASB-Code	Bilanzkennzahl	Markt	Einsatz-/Berichtsort 2025/26	Einsatz-/Berichtsort 2024/25	Einsatz-/Berichtsort 2023/24	Einsatz-/Berichtsort 2022/23
SV-HL-130a.1	Gesamtenergieverbrauch (GJ)	Großbritannien und Irland, Deutschland	2.214.350	2.304.406	2.571.942	2.489.849
	Anteil des Stroms aus dem Stromnetz	Großbritannien und Irland, Deutschland	57,3	59,6	58,2	54,6
	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien	Großbritannien und Irland, Deutschland	57,4	55,5	54,1	50,6
SV-HL-140a.1	Gesamtwasserentnahme (in Tausend m3)	Großbritannien und Irland, Deutschland	5.147	5.462 ¹	5.262	5.443
	Gesamtwasserverbrauch (in Tausend m3)	Großbritannien und Irland, Deutschland	241,9	258,5	249,9	165,6
	Anteil der einzelnen Regionen mit hohem oder extrem hohem Wasserknappheitsindex	Großbritannien und Irland, Deutschland	37,8	37,8	37,6	36,8
SV-HL-160a.1	Anzahl der Unterkünfte in oder in der Nähe von Naturschutzgebieten oder Lebensräumen gefährdeter Arten	Großbritannien und Irland, Deutschland	39 Hotels liegen weniger als 100 Meter von Gebieten entfernt, die für die Artenvielfalt besonders wichtig sind (SSSIs)			
SV-HL-160a.2	Beschreibung der Umweltmanagementrichtlinien und -praktiken zur Erhaltung der Ökosystemleistungen	Großbritannien und Irland, Deutschland	Siehe S. 16–30	Siehe S. 15–26 im ESG-Bericht 2024/25	Umweltrichtlinie von Premier Inn – Umweltrichtlinie von Whitbread Restaurants – Wasserrichtlinie von Whitbread	Umweltrichtlinie von Premier Inn – Umwelterklärung von Whitbread Restaurants
SV-HL-450a.1	Anzahl der Unterkünfte, deren Lage in Gebieten mit einem Jahrhundert-Hochwasserrisiko liegt	Großbritannien und Irland, Deutschland	51 Standorte in Gebieten, die von Sturmfluten oder Starkregenfluten mit einer Häufigkeit von weniger als einmal in 100 Jahren betroffen sind. Keine Standorte in ungeschützten Flusshochwassergebieten mit einer Überschwemmungsdauer von weniger als 100 Jahren.			
SV-HL-310a.1	Freiwillige Fluktuationsrate bei Beschäftigten in Unterkünften	Großbritannien und Irland, Deutschland	34,1 %	35,5 % ⁴	39,8 % ⁴	47,0 % ⁴
	Unfreiwillige Fluktuationsrate bei Beschäftigten in Unterkünften	Großbritannien und Irland, Deutschland	4,6 %	7,0 % ⁴	3,7 % ⁴	3,9 % ⁴
SV-HL-310a.3	Anteil der Beschäftigten in Unterkünften, die den Mindestlohn erhalten	Großbritannien und Irland, Deutschland	0 % erhalten den Mindestlohn. Alle Mitarbeitenden der Unterkünfte verdienen mehr als den Mindestlohn.	0 % erhalten den Mindestlohn. Alle Mitarbeitenden der Unterkünfte verdienen mehr als den Mindestlohn.	0 % erhalten den Mindestlohn. Alle Mitarbeitenden der Unterkünfte verdienen mehr als den Mindestlohn.	0 % erhalten den Mindestlohn. Alle Mitarbeitenden der Unterkünfte verdienen mehr als den Mindestlohn.
SV-HL-310a.4	Beschreibung von Strategien und Programmen zur Verhinderung von Belästigung am Arbeitsplatz	Großbritannien und Irland, Deutschland	Der Verhaltenskodex legt die Erwartungen an alle Mitarbeitenden fest und verbietet ausdrücklich jegliche Form von Mobbing, Belästigung oder Diskriminierung, darunter auch sexuelle Belästigung. Dies gilt für den Umgang mit Kolleg:innen, Kund:innen, Zulieferern und sonstigen Geschäftspartnern von Whitbread.	Siehe Verhaltenskodex und die Richtlinie „Speaking Out“.	Siehe Verhaltenskodex und die Richtlinie „Speaking Out“.	Siehe Verhaltenskodex und die Richtlinie „Speaking Out“.

 [Berichte und Richtlinien anzeigen](#)

 [Berichte und Richtlinien anzeigen](#)

 [Berichte und Richtlinien anzeigen](#)

 [Berichte und Richtlinien anzeigen](#)

SUSTAINABILITY ACCOUNTING STANDARDS BOARD (SASB) FORTSETZUNG
SASB-Index für das Geschäftsjahr 2025/26 Fortsetzung

SASB-Code	Bilanzkennzahl	Markt	Einsatz-/Berichtsort 2025/26	Einsatz-/Berichtsort 2024/25	Einsatz-/Berichtsort 2023/24	Einsatz-/Berichtsort 2022/23
FB-RN-150a.1	Gesamtabfallmenge, Tonnen	Großbritannien und Irland, Deutschland	32.127	44.900	51.713	48.957
	Prozentualer Anteil an Lebensmittelabfällen	Großbritannien und Irland, Deutschland	28,8	25,4	—	—
	Umgeleiteter Prozentsatz	Großbritannien und Irland, Deutschland	48,1	36,7	—	—
FB-RN-250a.1	Prozentsatz der Restaurants, die von einer Behörde für Lebensmittelsicherheit kontrolliert wurden	Vereinigtes Königreich & Irland	100	100	100	
	Prozentualer Anteil der Fälle mit schwerwiegenden Verstößen	Vereinigtes Königreich & Irland	0,3	0,6	0,4	
FB-RN-250a.2	Anzahl der angeordneten Rückrufaktionen	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
	Gesamtmenge der zurückgerufenen Lebensmittel	Großbritannien und Irland, Deutschland	N/A	N/A		
FB-RN-250a.3	Anzahl der bestätigten Fälle von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
	Prozentualer Anteil der eingeleiteten Ermittlungen der Gesundheitsbehörde	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
FB-RN-260a.1	Anteil der Mahlzeiten, die den Ernährungsrichtlinien entsprechen	Vereinigtes Königreich & Irland	Siehe S. 35	Siehe S. 34 im ESG-Bericht 2024/25		
FB-RN-260a.2	Anteil der Speisen für Kinder, die den Ernährungsrichtlinien für Kinder entsprechen	Vereinigtes Königreich & Irland	100, siehe S. 36	100		
FB-RN-260a.3	Anteil der Werbeaktionen, die für Kinder bestimmt sind	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
	Produkte, die für Kinder entwickelt wurden und den Ernährungsrichtlinien für Kinder entsprechen	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
FB-RN-430a.2	Anteil der Eier, die aus käfigfreier Haltung stammen	Vereinigtes Königreich & Irland	100	Siehe S. 34 im ESG-Bericht 2024/25		
	Schweinefleisch, das ohne den Einsatz von Kastenständen erzeugt wurde	Großbritannien und Irland, Deutschland	Unbekannt	Unbekannt		
FB-RN-430a.3	Erörterung von Strategien zum Umgang mit ökologischen und sozialen Risiken innerhalb der Lieferkette, einschließlich Tierwohl	Großbritannien und Irland, Deutschland	Siehe S. 27-30	Siehe S. 34 im ESG-Bericht 2024/25		
SV-HL-000.A	Anzahl der zur Verfügung stehenden Zimmer	Großbritannien und Irland, Deutschland	35.317.572	34.166.703		
SV-HL-000.B	Durchschnittliche Auslastung	Großbritannien und Irland, Deutschland	77,9 %	79,7 %		
SV-HL-000.C	Gesamtfläche der Unterkünfte (m²)	Großbritannien und Irland, Deutschland	3.152.682	3.138.6722	3.110.054	2.951.063
SV-HL-000.D	Anzahl der Unterkünfte	Großbritannien und Irland, Deutschland	911	914		
	Verwalteter Anteil	Großbritannien und Irland, Deutschland	100	100		
	Anteil im Eigentum und im Mietverhältnis	Großbritannien und Irland, Deutschland	100	100		
	Anteil der Franchise-Unternehmen	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		
FB-RN-000.A	Anzahl der (1) im Besitz von Whitbread befindlichen und	Großbritannien und Irland, Deutschland	7503	7963		
	(2) Franchise-Restaurants	Großbritannien und Irland, Deutschland	0	0		

1 Zahl unter Einbeziehung Deutschlands angepasst.
2 Zahl aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethode für m² neu angegeben.
3 Umfasst Markenrestaurants und integrierte Restaurants; Frühstücksräume sind nicht enthalten.
4 Nur Großbritannien und Irland.

VERORDNUNG ZUR VEREINFACHTEN ENERGIE- UND CO₂ -BERICHTERSTATTUNG
(STREAMLINED ENERGY AND CARBON REPORTING REGULATION, SECR)

Emissionsquelle	Scope	Gesamt in % Veränderung 24/25 bis 25/26	2025/26			2024/25			2023/24			2022/23		
			Gesamt	Rest der Wel	Vereinigtes Königreich	Gesamt	Rest der Wel	Vereinigtes Königreich	Gesamt	Rest der Wel	Vereinigtes Königreich	Gesamt	Rest der Wel	Vereinigtes Königreich
Gas (tCO ₂ e)	Scope 1	-7,7 %	40.631	1.786	38.845	44.004	1.486	42.518	46.921	1.360	45.561	49.328	1.234	48.094
Flüssiggas (tCO ₂ e)	Scope 1	-16,9 %	1.757	0	1.757	2.114	0	2.114	2.306	0	2.306	2.590	0	2.590
F-Gas (tCO ₂ e)	Scope 1	5,2 %	5.982	428	5.554	5.686	54	5.632	7.104	258	6.845	6.222	0	6.222
Geschäftsreisen (tCO ₂ e)	Scope 1	-93,4 % ¹	441	140	301	6.664	137	6.527	7.504	128	7.376	7.004	129	6.875
Gesamte Scope-1-Emissionen (tCO₂e)	Scope 1	-16,5 %	48.810	2.355	46.455	58.469	1.677	56.792	63.835	1.747	62.088	65.143	1.363	63.781
Strom, Fernwärme und EV-Ladesysteme (Gesamte Scope-2-Emissionen, standortbezogen) (tCO ₂ e)	Scope 2	-8,5 %	74.491	17.269	57.222	81.422	13.584	67.838	89.130	12.952	76.179	75.567	9.415	66.152
Strom, Fernwärme und EV-Ladesysteme (Gesamte Scope-2-Emissionen, marktbezogen) (tCO ₂ e)	Scope 2	25,2 %	7.435	5.902	1.533	5.938	4.180	1.758	7.537	4.924	2.612	8.037	3.433	4.604
Bruttoemissionen (standortbezogen)	—	-11,9 %	123.301	19.623	103.678	139.890	15.261	124.629	152.965	14.698	138.267	140.711	10.778	129.933
Bruttoemissionen (marktbasiert)	—	-12,7 %	56.245	8.257	47.988	64.407	5.857	58.550	71.372	6.671	64.700	73.181	4.796	68.385
Grundfläche (m ₂)	—	0,4 %	3.152.682	441.121	2.711.561	3.138.672 ²	433.019 ²	2.705.653 ²	3.110.054	426.530	2.683.524	2.951.063	301.043	2.650.020
Tonnen CO ₂ pro m ₂ Grundfläche	—	-12,3 %	0,0391	—	—	0,0446 ²	—	—	0,0492	—	—	0,0477	—	—
(standortbezogen)	—	-4,3 %	0,0178	—	—	0,0186 ²	—	—	0,0229	—	—	0,0248	—	—
Tonnen CO ₂ pro m ₂ Grundfläche	—	-7,7 %	222.079.486	9.768.763	212.310.723	240.593.338	8.125.335	232.468.003	256.499.715	7.434.531	249.065.184	270.228.239	6.755.772	263.472.467
(marktbasiert)	—	-16,9 %	7.627.050	0	7.627.050	9.176.774	0	9.176.774	10.013.931	0	10.013.931	11.243.545	—	11.243.545
Gas (kWh)	—	-26,1 %	3.741.105	884.628	2.856.477	5.065.164	863.992	4.201.172	28.654.168	846.610	27.807.558	28.388.999	614.025	27.774.973
Flüssiggas (kWh)	—	-1,2 %	376.948.465	53.184.902	323.763.563	381.429.268	52.928.003	328.501.265	415.317.497	47.243.369	368.074.128	377.347.945	35.040.568	342.307.377
Geschäftsreisen (kWh)	—	22,2 %	4.701.214	0	4.701.214	3.848.140	0	3.848.140	3.943.107	0	3.943.107	4.416.103	—	4.416.103
Strom, Fernwärme und EV-Ladesysteme (kWh)	—	-3,9 %	615.097.320	63.838.293	551.259.027	640.112.684	61.917.330	578.195.354	714.428.418	55.524.510	658.903.908	691.624.831	42.410.366	649.214.466
Selbst erzeugter Strom über PV-Anlagen (kWh)														
Gesamt (kWh)														

1 Erheblicher Rückgang aufgrund der Umstellung auf ein Großhandelsvertriebsmodell.
2 Zahl für das Geschäftsjahr 2024/25 aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethode für m² neu angegeben.

VERORDNUNG ZUR VEREINFACHTEN ENERGIE- UND CO₂ -BERICHTERSTATTUNG
(STREAMLINED ENERGY AND CARBON REPORTING REGULATION, SECR) FORTSETZUNG

Dieser Abschnitt enthält die Angaben von Whitbread im Rahmen der Verordnung zur vereinfachten Energie- und CO₂-Berichterstattung (Streamlined Energy and Carbon Reporting, SECR) für das am 26. Februar 2026 endende Geschäftsjahr, die gemäß den Vorschriften von 2018 für Unternehmen (Bericht der Directors) und Limited Liability Partnerships (Energie- und CO₂-Bericht) erstellt wurden. Die Angaben umfassen den Energieverbrauch, die damit verbundenen Treibhausgasemissionen sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in allen britischen Betrieben des Konzerns.

Diese Informationen dienen dem Board of Directors als Grundlage für die Überwachung der Energie- und Emissionsbilanz und sollten im Zusammenhang mit den umfassenderen klimabezogenen Angaben von Whitbread gelesen werden, in denen die Governance-Regelungen, das Risikomanagement und die Fortschritte bei der Umsetzung der Dekarbonisierungspläne des Konzerns beschrieben werden.

Scopes 1 und 2

Die sechs wichtigsten Treibhausgase (THG) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt in CO₂e für CO₂-Emissionen aus Scope 1 (direkt) und Scope 2 (indirekt). Zur Berechnung der Emissionen wurden sowohl die Methodik „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ als auch die Treibhausgas-Umrechnungsfaktoren von Defra und dem Umweltbundesamt (UBA) für die Unternehmensberichterstattung verwendet.

Scope 1 umfasst Emissionen aus den Brennstoffen, die in den Hotels, Restaurants und Büros verwendet werden, wie Erdgas und Flüssiggas (LPG). In Scope 1 sind zudem die CO₂e-Emissionen von firmeneigenen Fahrzeugen enthalten, darunter Dienstwagen, die als Vergünstigung oder aus betrieblichen Gründen genutzt werden. Die CO₂e-Emissionen von Firmenwagen werden anhand der vom Hersteller angegebenen Leistung berechnet, die mit einem im Methodikpapier der Defra-Standards angegebenen Aufschlag multipliziert wird. Seit dem Geschäftsjahr 2025/26 umfasst der Scope-1-Fußabdruck von Whitbread keine zuvor vom Konzern geleasteten Fahrzeuge für die Lebensmittellogistik mehr, da auf einen gemeinsamen Logistikservice umgestellt wurde.

Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen, die mit der Erzeugung des an den Standorten verbrauchten Stroms, einschließlich Fernwärme, verbunden sind.

Für die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Zusammenhang mit dem Immobilienbestand in Großbritannien und Irland gelten die Umrechnungsfaktoren der britischen Regierung (Defra). Ab dem Geschäftsjahr 2025/26 werden die Emissionen für den deutschen Markt stattdessen anhand von Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes (UBA) berechnet. Da die UBA-Faktoren höher sind als die von Defra (um 52 % bei Fernwärme und um 120 % bei Strom), führte dies zu einem Anstieg der marktbierten Scope-2-Emissionen um 41 % und der standortbezogenen Scope-2-Emissionen um 30 % für Deutschland, obwohl der Stromverbrauch nur um 0,6 % zunahm. Diese Veränderung wirkte sich auch auf den Gesamt-CO₂-Fußabdruck des Konzerns aus: Die Scope-2-Emissionen stiegen auf Marktbasis um 25 % (während sie auf Standortebene um 9 % zurückgingen), obwohl der Gesamtstromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % gesunken war.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen auf Marktbasis um 63 % pro m² gesenkt (61,5 % pro m² im Geschäftsjahr 2024/25), verglichen mit dem Referenzgeschäftsjahr 2016/17. Dies ist auf den geringeren Gasverbrauch für Heizung und Kochen sowie auf den Erwerb von Renewable Energy Guarantees of Origin (REGOs) in Großbritannien und Irland und von Herkunftsnachweisen (GoOs) in Deutschland zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden die Scope-1-Emissionen neu berechnet, um dem Übergang von einer eigenen Leasingsflotte zu einem gemeinsamen Logistikservice Rechnung zu tragen. Ohne eine Anpassung der Vergleichsbasis wären die Emissionen aus Geschäftsreisen um 93,3 % gesunken. Nach der Anpassung der Bemessungsgrundlage sanken die Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 %, was auf den anhaltenden Anstieg bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie auf einen Rückgang der Gesamtzahl der Fahrzeuge in unserem Fuhrpark zurückzuführen ist.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden die Methoden zur Quadratmeterberechnung angepasst, um der steigenden Anzahl von „Hub by Premier Inn“-Zimmern Rechnung zu tragen, die kleiner sind als ein durchschnittliches Premier-Inn-Zimmer. Unter Anwendung der aktualisierten Methodik wurden auch die Zahlen für das Geschäftsjahr 2024/25 neu berechnet, sodass sich die ausgewiesene Fläche um 5.358 m² erhöht hat, was 0,2 % der Gesamtfläche entspricht. Dies führte zu einer unwesentlichen Anpassung der Intensitätswerte für Scope 1 und Scope 2.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden ca. 800 weitere Hotelzimmer dekarbonisiert, indem Luftwärmepumpen und andere elektrische Geräte installiert werden, um die Abhängigkeit von Gas für die Warmwasserbereitung und Beheizung zu reduzieren. Mit Projekten wie der Optimierung der Kältetechnik, der Installation verbesserter Steuerungssysteme für Heizung, Lüftung und Klimatisierung (HLK) und dem Einsatz von Spannungsoptimierungstechnologie konnte die Energieeffizienz in allen Gebäuden weiter gesteigert werden. Außerdem wurden an 13 Standorten Photovoltaikanlagen installiert, womit sich die Zahl der Hotels mit Solaranlagen auf insgesamt 221 erhöht hat.

Im Laufe des Jahres verbesserte sich die Erfassung der Standorte der Vermieter, die REGO-zertifizierten Strom nutzen. Dies wurde bei der Berichterstattung über die marktbierten Scope-2-Emissionen berücksichtigt. Außerdem wurde die Erfassung der F-Gas-Daten für die Berichterstattung im Rahmen von Scope 1 optimiert.

Bei der Festlegung des Umfangs der Daten werden keine Angaben zu Joint-Venture-Vereinbarungen oder vollständig im Franchising betriebenen Unternehmen gemacht, über die keine operative Kontrolle besteht, wie beispielsweise Premier Inn Middle East. Aus Gründen der Wesentlichkeit wurden kleine Büros in Fernost ausgeschlossen.

Soweit möglich wurden die abgerechneten Daten oder die AMR-Daten (Automated Meter Reading) gemeldet. Für Geschäfte, die derzeit außerhalb der Berichterstattungsmöglichkeiten liegen, wurde ein Schätzmodell verwendet, das auf der Grundlage historischer Budget- oder Rechnungsdaten erstellt wurde.

Scope 3

Die Scope-3-Emissionen von Whitbread für das Geschäftsjahr 2025/26 belaufen sich auf 386.310 tCO₂e (2024/25: 407.242 tCO₂e). Dies entspricht einem Rückgang von 5 % gegenüber dem Vorjahr und einem Rückgang von 21 % gegenüber unserem Referenzwert für das Geschäftsjahr 2018/19. Diese Veränderung ist vor allem auf den Rückgang beim Einkauf von Lebensmitteln mit hohem CO₂-Fußabdruck zurückzuführen – ein weiteres Ergebnis der strategischen Neuausrichtung von Whitbread.

In Übereinstimmung mit den SBTi Forest Land and Agriculture (FLAG)-Leitlinien hat Whitbread die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2018/19 aktualisiert und neu berechnet, um FLAG- und Nicht-FLAG-Emissionen zu ermitteln. Im Geschäftsjahr 2025/26 beliefen sich die gesamten FLAG-Emissionen auf 82.409 tCO₂e (2024/25: 92.932 tCO₂e), was einer Reduktion von 40,2 % gegenüber dem Referenzwert aus dem Geschäftsjahr 2018/19 entspricht. Die gesamten Nicht-FLAG-Emissionen beliefen sich auf 303.901 tCO₂e (2024/25: 314.310 tCO₂e), was einer Reduktion von 13,5 % gegenüber dem Referenzwert aus dem Geschäftsjahr 2018/19 entspricht.

Die wichtigste strukturelle Änderung in Scope 3 für das Geschäftsjahr 2025/26 betrifft die Einbeziehung der Emissionen aus einem gemeinsamen Logistikservice für den Großteil der Lebensmittel und Verbrauchsgüter in Kategorie 4 (Upstream-Transport und Vertrieb). Bisher wurden die Emissionen aus dieser Tätigkeit unter Scope 1 ausgewiesen, da die Lieferflotte vom Konzern geleast wurde. Da das neue Beschaffungsmodell sowohl finanziell als auch unter CO₂-Gesichtspunkten effizienter ist, sanken die in Kategorie 3 (kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten) gemeldeten Emissionen um 34 %. Da im Geschäftsjahr 2025/26 geringere Mengen an Lebensmitteln beschafft wurden, stiegen die Emissionen der Kategorie 4 hingegen nicht an.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 ist geplant, die Berechnungsgrundlage für die Scope-3-Emissionen neu festzulegen, um detailliertere CO₂-Daten auf Produktebene zu berücksichtigen, die die Zulieferer voraussichtlich übermitteln werden. Da der AGP noch umgesetzt wird, werden die Referenzwerte für Scope 3 erst nach Abschluss des Programms im Geschäftsjahr 2027/28 vollständig aktualisiert.

UNABHÄNGIGER BERICHT MIT BEGRENZTER PRÜFUNGSSICHERHEIT an die Directors der Whitbread PLC (Whitbread)

Die Directors der Whitbread PLC („Unternehmen“) haben uns beauftragt, eine eingeschränkte Prüfung hinsichtlich der nachstehend definierten Informationen zum Thema Nachhaltigkeit abzugeben.

Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf Angaben zu früheren Berichtsperioden oder auf sonstige Informationen, die in diesem Bericht enthalten sind oder auf die darin verwiesen wird.

Unser Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten, wie im Abschnitt „Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten“ unseres Berichts dargelegt, sowie der von uns eingeholten Nachweise ist uns nichts bekannt geworden, was uns zu der Annahme veranlassen würde, dass die nachstehend definierten Nachhaltigkeitsangaben nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den nachstehend definierten anwendbaren Kriterien erstellt wurden.

Diese Schlussfolgerung ist im Zusammenhang mit den Ausführungen im weiteren Verlauf unseres Berichts zu sehen, insbesondere mit den nachstehend erläuterten „inhärenten Einschränkungen“ sowie den Hinweisen zur „Verwendung und Verbreitung unseres Berichts“.

Informationen zum Thema Nachhaltigkeit

Die Informationen zum Thema Nachhaltigkeit umfassen die Nachhaltigkeitskennzahlen für das am 26. Februar 2026 endende Geschäftsjahr, die im Geschäftsbericht und im Nachhaltigkeitsbericht („Bericht“) enthalten sind. Die Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts, die Gegenstand unserer Prüfung sind, sind in Anhang A aufgeführt.

Der Umfang unserer Arbeit beschränkte sich auf die Erbringung einer eingeschränkten Prüfung hinsichtlich der fachlichen Nachhaltigkeitsinformationen.

Anwendbare Kriterien

Die Kriterien zur Messung oder Bewertung des zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsthemas („zugrunde liegendes Nachhaltigkeitsthema“) sind in den von Whitbread erstellten Dokumenten zu den Grundlagen der Erstellung für das Jahr 2026 enthalten („anwendbare Kriterien“). Die Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen müssen in Verbindung mit den anwendbaren

Kriterien gelesen und interpretiert werden, für deren Auswahl und Anwendung das Unternehmen allein verantwortlich ist.

Inhärente Einschränkungen

Da es keine umfangreiche etablierte Praxis gibt, auf die zur Bewertung und Messung nichtfinanzieller Informationen zurückgegriffen werden kann, sind unterschiedliche, aber zulässige Bewertungs- und Messverfahren möglich, wodurch die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen und Zeiträumen beeinträchtigt werden kann. Auch die Genauigkeit der verschiedenen Messverfahren kann variieren.

Nichtfinanzielle Informationen unterliegen aufgrund der Merkmale der zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsthemen und der zu ihrer Ermittlung verwendeten Methoden größeren inhärenten Einschränkungen als finanzielle Informationen.

Pflichten der Directors

Die Director von Whitbread sind dafür verantwortlich,

- interne Kontrollmechanismen zu konzipieren, einzuführen und aufrechtzuerhalten, um die Erstellung und Darstellung von Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben sind, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtum zurückzuführen sind;
- geeignete anwendbare Kriterien für die Erstellung der Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen auszuwählen und/oder festzulegen;
- die Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen gemäß den anwendbaren Kriterien zu erstellen, zu bewerten und vorzulegen;
- in den Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen auf die verwendeten anwendbaren Kriterien zu verweisen oder diese zu erläutern und, sofern dies aus den Umständen ihrer Tätigkeit nicht ohne Weiteres ersichtlich ist, die für die Ausarbeitung der anwendbaren Kriterien verantwortliche(n) Person(en) anzugeben; und
- die Inhalte vorzubereiten und die Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten zusammenzustellen.

Die Quantifizierung von Treibhausgasen („THG“) ist mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Bestimmung der Emissionsfaktoren und der Werte, die für die Zusammenfassung der Emissionen verschiedener Gase benötigt werden, unvollständig sind.

Unsere Aufgabe

Unsere Aufgabe besteht darin, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise ein Prüfungsurteil mit eingeschränkter Sicherheit zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben abzugeben.

Wir sind zudem dafür verantwortlich,

- den Auftrag so zu planen und durchzuführen, dass wir eine begrenzte Sicherheit darüber erlangen, ob wir auf Umstände aufmerksam geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die fachlichen Nachhaltigkeitsinformationen in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien erstellt wurden;
- die Eignung der anwendbaren Kriterien zu beurteilen und zu prüfen, ob diese die Merkmale der Relevanz, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Neutralität und Verständlichkeit aufweisen;
- auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten und der von uns eingeholten Nachweise zu einem unabhängigen Urteil zu gelangen; und
- den Directors von Whitbread unsere Schlussfolgerung mitzuteilen.

Angewandte berufliche Standards und Qualitätssicherung

Wir haben einen Auftrag zur begrenzten Prüfung gemäß dem International Standard on Assurance Engagements („ISAE“) 3000 (überarbeitet) mit dem Titel „Prüfungsaufträge, die keine Prüfungen oder Durchsichten historischer Finanzinformationen sind“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board („IAASB“) durchgeführt. In Bezug auf die Treibhausgasbilanz haben wir die Prüfung gemäß dem vom IAASB herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements („ISAE“) 3410 „Prüfungsaufträge zu Treibhausgasbilanzen“ („ISAE 3410“) durchgeführt. Diese Standards verlangen, dass wir unseren Auftrag so planen und durchführen, dass wir eine begrenzte Sicherheit darüber erlangen, ob wir auf Umstände aufmerksam geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die fachlichen Nachhaltigkeitsinformationen in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien erstellt wurden.

Ein gemäß ISAE 3410 durchgeführter Auftrag zur begrenzten Sicherheit umfasst die Beurteilung der Angemessenheit der Anwendung der anwendbaren Kriterien durch das Unternehmen als Grundlage für die Erstellung der Treibhausgasbilanz unter den gegebenen Umständen, die Beurteilung der Risiken wesentlicher

falscher Angaben in der Treibhausgasbilanz, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern, die unter den gegebenen Umständen erforderliche Reaktion auf die beurteilten Risiken sowie die Bewertung der Gesamtdarstellung der Treibhausgasbilanz.

Ein Auftrag zur begrenzten Sicherheit ist sowohl hinsichtlich der Verfahren zur Risikobewertung – einschließlich der Erfassung der internen Kontrollen – als auch hinsichtlich der als Reaktion auf die bewerteten Risiken durchgeführten Prüfungshandlungen wesentlich weniger umfangreich als ein Auftrag zur angemessenen Sicherheit. Die im Rahmen eines Auftrags zur begrenzten Prüfungssicherheit durchgeführten Verfahren unterscheiden sich in Art und Zeitpunkt von denen eines Auftrags zur hinreichenden Prüfungssicherheit und sind in ihrem Umfang geringer. Folglich ist das im Rahmen eines Auftrags zur begrenzten Prüfung gewonnene Maß an Sicherheit wesentlich geringer als die Sicherheit, die bei der Durchführung eines Auftrags zur angemessenen Prüfung gewonnen worden wäre. Dementsprechend geben wir keine Stellungnahme ab, ob die nachhaltigkeitsbezogenen Informationen in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien erstellt wurden.

Unsere Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen ethischen Anforderungen des überarbeiteten Ethikstandards des Financial Reporting Council („FRC“) sowie die ethischen Grundsätze des Ethikkodex des Institute of Chartered Accountants in England and Wales („ICAEW“) eingehalten, die auf den Grundprinzipien der Integrität, Objektivität, fachlichen Kompetenz und Sorgfalt, Vertraulichkeit und des professionellen Verhaltens beruhen.

RSM UK Risk Assurance Services LLP wendet den International Standard on Quality Management (UK) 1 „Qualitätsmanagement für Unternehmen, die Abschlussprüfungen oder prüferische Durchsichten von Jahresabschlüssen sowie andere Prüfungs- oder damit verbundene Dienstleistungen erbringen“ („ISQM (UK) 1“) an, der von RSM UK Risk Assurance Services LLP verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu konzipieren, einzuführen und zu betreiben, das Richtlinien und Verfahren zur Einhaltung ethischer Anforderungen, beruflicher Standards sowie geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Anforderungen umfasst.

UNABHÄNGIGER BERICHT MIT BEGRENZTER PRÜFUNGSSICHERHEIT FORTSETZUNG
an die Directors der Whitbread PLC (Whitbread)

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Unsere Arbeit stützt sich auf unser fachliches Urteilsvermögen und umfasst Befragungen, die Beobachtung der durchgeführten Prozesse, die Prüfung von Unterlagen, analytische Verfahren, Neuberechnungen, Wiederholungen und Bestätigungen.

Wir sind verpflichtet, uns ein Verständnis des zugrunde liegenden Sachverhalts, des Unternehmens, seines Umfelds und der für den zugrunde liegenden Sachverhalt relevanten internen Kontrollen zu verschaffen, das ausreicht, um das Risiko wesentlicher falscher Angaben in den Nachhaltigkeitsangaben zu ermitteln und Prüfungshandlungen zu konzipieren und durchzuführen, mit denen die ermittelten Risiken wesentlicher falscher Angaben berücksichtigt werden, um ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zur Untermauerung unserer Schlussfolgerung im Rahmen der eingeschränkten Prüfung zu erlangen.

Dazu

- haben wir bei der Führungsetage von Whitbread Nachfragen zum Kontrollumfeld, zu den Informationssystemen und zu den Ergebnissen des Risikobewertungsprozesses von Whitbread gestellt;
- haben wir geprüft, inwieweit die Anwendung der anwendbaren Kriterien durch Whitbread als Grundlage für die Erstellung der Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen den Umständen des Auftrags angemessen ist;
- haben wir die Angemessenheit der Nachhaltigkeitsaspekte geprüft, die anhand der anwendbaren Kriterien gemessen oder bewertet werden;
- haben wir auf selektiver Basis begrenzte substanzielle Prüfungen der zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Informationen ordnungsgemäß ermittelt, erfasst, zusammengestellt und ausgewiesen wurden, darunter:
 - haben wir die Angaben zur Nachhaltigkeit mit den zugrunde liegenden Unterlagen abgeglichen;
 - haben wir die Datenerfassungs- und -konsolidierungsprozesse überprüft, die zur Erstellung des Prüfungsgegenstands verwendet wurden, einschließlich des Datenumfangs und der Berichtsgrenzen;
 - haben wir eine Auswahl der Nachhaltigkeitsthemen mit den entsprechenden Quelldokumenten, einschließlich Daten von Dritten, abgeglichen;
 - haben wir die Bewertung des Sachverhalts erneut vorgenommen;

- haben wir die verwendeten Emissionsfaktoren anhand unabhängiger externer Quellen überprüft;
- haben wir analytische Verfahren durchgeführt, indem wir die Veränderungen im Jahresvergleich verglichen und die Führungsebene befragt haben, um Erklärungen für wesentliche Abweichungen von unseren Erwartungen zu erhalten; und
- haben wir geprüft, ob die themenbezogenen Nachhaltigkeitsinformationen angemessen auf die anwendbaren Kriterien Bezug nehmen; und
- haben wir die Offenlegung und Darstellung der Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt.

Sonstige Informationen

Die sonstigen Informationen umfassen die im Bericht enthaltenen Angaben, mit Ausnahme der Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen und unseres Berichts über die begrenzte Prüfung dieser Angaben. Die Directors sind für die übrigen in diesem Bericht enthaltenen Angaben verantwortlich. Unsere Schlussfolgerung im Rahmen der eingeschränkten Prüfung erstreckt sich nicht auf die übrigen Angaben, zu denen wir keine Prüfungsaussage abgeben.

Es ist unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu prüfen, um etwaige wesentliche Unstimmigkeiten mit den Angaben zu Nachhaltigkeitsaspekten oder unserem Bericht über die begrenzte Prüfung festzustellen. Sollten wir bei der Durchsicht der sonstigen Informationen derartige wesentliche Unstimmigkeiten feststellen oder auf eine wesentliche sachliche Falschangabe in diesen sonstigen Informationen aufmerksam werden, die nicht mit den in den Informationen zum Thema Nachhaltigkeit oder in unserem Bericht über die begrenzte Prüfung behandelten Sachverhalten in Zusammenhang steht, besprechen wir die Angelegenheit mit den Directors und ergreifen gegebenenfalls weitere Maßnahmen.

Verwendung und Verbreitung unseres Berichts

Dieser Bericht, einschließlich unserer Schlussfolgerung, wurde ausschließlich für den vertraulichen Gebrauch durch die Directors von Whitbread gemäß unserem Auftragsschreiben vom 8. August 2025 erstellt und dient keinem anderen Zweck. Im gesetzlich zulässigen Umfang übernehmen wir gegenüber niemandem außer den Directors von Whitbread als Gremium und gegenüber Whitbread selbst keine Verantwortung für unsere Arbeit, für diesen Bericht über die eingeschränkte Prüfungsbescheinigung oder für die von uns gezogenen Schlussfolgerungen.

Dieser Bericht wird den Directors unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass er ohne unsere ausdrückliche vorherige

schriftliche Zustimmung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, zitiert oder offengelegt noch ganz oder teilweise verwendet, verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden darf (sofern nicht durch vereinbarte schriftliche Bedingungen anders gestattet). Ohne gegenüber anderen Parteien als den Directors von Whitbread als Gremium und der Whitbread PLC hinsichtlich dieses Berichts Verantwortung oder Haftung zu übernehmen oder anzuerkennen, nehmen wir zur Kenntnis, dass die Directors beschließen können, diesen Bericht öffentlich zugänglich zu machen. Andere Parteien, die sich auf diesen Bericht (oder Teile davon) stützen, tun dies auf eigenes Risiko. RSM UK Risk Assurance Services LLP übernimmt gegenüber diesen Parteien keinerlei Verantwortung oder Haftung und kann nicht für Verluste, Schäden oder Aufwendungen jeglicher Art haftbar gemacht werden, die dadurch entstehen, dass sie sich zu irgendeinem Zweck oder in irgendeinem Zusammenhang auf diesen Bericht stützen.

Unterzeichnet

RSM UK Risk Assurance Services LLP

RSM UK Risk Assurance Services LLP
25 Farringdon Street,
London EC4A 4AB
29. April 2026

ANHANG A: SACHBEZOGENE INFORMATIONEN

Die im Rahmen von Verfahren zur eingeschränkten Prüfung ermittelten Sachverhalte zur Nachhaltigkeit sind nachstehend aufgeführt. Die Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen sind die gemeldeten Ergebnisse für ausgewählte Leistungskennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts für den Berichtszeitraum 2026. In den „Grundlagen zur Erstellung“ von Whitbread für das Jahr 2026 sind die Leistungskennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts, die gemeldeten Ergebnisse sowie die Berichtskriterien aufgeführt, die bei der Erstellung und Berichterstattung der themenbezogenen Nachhaltigkeitsinformationen herangezogen wurden.

Säule	Kennzahlen aus dem Nachhaltigkeitsbericht, die zu Testzwecken bereitgestellt wurden		Nachhaltigkeitsbericht 2026
Chancen	In unserem Führungsteam*:		In unserem Führungsteam*:
	40,4 % Frauenanteil (Großbritannien und Deutschland); und 7,4 % Anteil ethnischer Minderheiten (nur Großbritannien).		40,4 % Frauenanteil (Großbritannien und Deutschland); und 7,4 % Anteil ethnischer Minderheiten (nur Großbritannien).
	* Als Führungskräfte gelten alle Mitarbeitenden ab der Stufe 2.		* Als Führungskräfte gelten alle Mitarbeitenden ab der Stufe 2.
	Angestellt (nur Großbritannien):		Angestellt (nur Großbritannien):
	Prozentualer Anteil der Frauen: Frauen 63,1 % Männer 36,9 % Anteil ethnischer Minderheiten: Asiaten/asiatische Briten 10,9 % Schwarz/Afrikanisch 4,5 % Sonstige ethnische Zugehörigkeit 5,3 % Weiß 69,1 %		Prozentualer Anteil der Frauen: Frauen 63,1 % Männer 36,9 % Anteil ethnischer Minderheiten: Asiaten/asiatische Briten 10,9 % Schwarz/Afrikanisch 4,5 % Sonstige ethnische Zugehörigkeit 5,3 % Weiß 69,1 %
	Prozentualer Wert für die Mitarbeiterzufriedenheit basiert auf einer Zusammensetzung aus vier Umfragefragen		Prozentualer Wert für die Mitarbeiterzufriedenheit basiert auf einer Zusammensetzung aus vier Umfragefragen
	(1) Insgesamt bin ich mit meiner Tätigkeit bei Whitbread zufrieden.		(1) Insgesamt bin ich mit meiner Tätigkeit bei Whitbread zufrieden.
	(2) Mein Beruf erfüllt mich mit Begeisterung.		(2) Mein Beruf erfüllt mich mit Begeisterung.
	(3) Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich bei Whitbread arbeite.		(3) Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich bei Whitbread arbeite.
	(4) Ich würde Whitbread als einen Top-Arbeitgeberweiterempfehlen.		(4) Ich würde Whitbread als einen Top-Arbeitgeberweiterempfehlen.
	Berechnet als Mittelwert der positiven Antworten (stimme zu + stimme voll und ganz zu) auf alle vier Fragen, bezogen auf den Betrieb in Großbritannien und das Support-Center in Großbritannien.		Berechnet als Mittelwert der positiven Antworten (stimme zu + stimme voll und ganz zu) auf alle vier Fragen, bezogen auf den Betrieb in Großbritannien und das Support-Center in Großbritannien.
	Betriebs- und Support-Center in Großbritannien: 73 %		Betriebs- und Support-Center in Großbritannien: 73 %

Säule	Kennzahlen aus dem Nachhaltigkeitsbericht, die zu Testzwecken bereitgestellt wurden		Nachhaltigkeitsbericht 2026
Gemeinschaft	Salzreduktion um 12,4 % gegenüber dem Referenzwert von 2017		Salzreduktion um 12,4 % gegenüber dem Referenzwert von 2017
	Zuckerreduktion um 23,6 % gegenüber dem Referenzwert von 2015		Zuckerreduktion um 23,6 % gegenüber dem Referenzwert von 2015
	Kalorienreduktion um 4,0 % gegenüber dem Referenzwert von 2017		Kalorienreduktion um 4,0 % gegenüber dem Referenzwert von 2017
Verantwortung	Reduzierung der Lebensmittelabfälle um 39,5 % im Vergleich zu den Daten des Referenzgeschäftsjahres 2018/2019		Reduzierung der Lebensmittelabfälle um 39,5 % im Vergleich zu den Daten des Referenzgeschäftsjahres 2018/2019
	CO ₂ -Bilanz gemäß Scope 1 und 2: 56.245 Tonnen		CO ₂ -Bilanz gemäß Scope 1 und 2: 56.245 Tonnen
	Reduzierung der THG-Emissionen der Scope-1- und Scope-2-Kategorien auf Basis von Intensitätskennzahlen, die auf Daten des Referenzgeschäftsjahres 2016/2017 beruhen – 63,0 %		Reduzierung der THG-Emissionen der Scope-1- und Scope-2-Kategorien auf Basis von Intensitätskennzahlen, die auf Daten des Referenzgeschäftsjahres 2016/2017 beruhen – 63,0 %
	Senkung des Wasserverbrauchs pro Übernachtungsgast um 18,0 % seit dem Geschäftsjahr 2019/2020		Senkung des Wasserverbrauchs pro Übernachtungsgast um 18,0 % seit dem Geschäftsjahr 2019/2020

Die Grundlagen für die oben genannten Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden sich auf der Website von Whitbread PLC im Abschnitt „Umwelt und Soziales“ unter der Unterrubrik „Nachhaltigkeitsberichte und -richtlinien“.

WHITBREAD PLC

Whitbread Court
Houghton Hall Business Park
Porz Avenue
Dunstable
Bedfordshire
LU5 5XE

www.whitbread.co.uk/investors

Produced by

designportfolio